

HAMBURG

13. JAHRGANG OKTOBER 2013 | 99 CENT

uniscene.de

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

R.I.P. Stoffsuchtig

Zwei Kreative zelebrieren ihr Scheitern im „Insolvenz-Tagebuch“

Party-Highlights

Erlebt den UNISCENE Club Sound im Moondoo und im Halo



Klag' dich ein!?

Die Zahl der Studienplatzklagen in Hamburg steigt.
Ab wann lohnt sich dieser Schritt? Und worauf
solltet Ihr bei Eurer Klage achten?



Social Networks

gibt es hier schon
seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

Nachbarschaft



Gemeinsam Räume schaffen...

...für unsere Mitglieder, für Hamburg und
für sicheres und faires Wohnen in einer
Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0

HANSA
Baugenossenschaft



info@hansa-baugenossenschaft.de

www.hansa-baugenossenschaft.de

uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Inhalt

Oktober 2013

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann,
Jan-Hinrich Hey

Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.R.)

Texte + Fotos Birte Boß, Anna Brüning,
Maximiliane Gürth, Imke Höltmann, Liske
Jaax, Paulina Kulczycki, René Meusel,
Vanessa Nodurft, Laura Oelker, Michelle
Ostwald, Anna Purtseladze, Carsten
Schulz

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur,
Albert Kravcov (Ltg.)

Cover-Foto istockphoto.com

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Stockmann (Ltg.)

Druck Westermann Druck, Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der
Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen.
Persönliche Daten im Rahmen von Gewinn-
spielen werden zwar gespeichert, jedoch
nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb
der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges
Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint
während der Vorlesungszeit monatlich im
Großraum Hamburg an allen Hochschulen,
Berufsschulen, Studentenwohnheimen, in
Weiterbildungseinrichtungen, Cinemax-Kinos,
Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



22 Daniel Brühl und Moritz
Bleibtreu spielen an der
Seite von Benedict Cumber-
batch in „Inside WikiLeaks“

Foto: Connor



26 Emmanuel und
Aileen haben sich
erfolgreich eingeklagt

Foto: Schulz

30 R.I.P.: Das Insolvenz-
Tagebuch des
„Stoffsüchtig“-Teams



Foto: Stoffsüchtig

Folge uns im Web!

uniscenede
uniscene.de

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene
events
uniscene-events.de



Kuschelalarm: Fayzen (Mitte) mit Juan
und René von der UNISCENE

Newcomer **Fayzen**
revanchierte sich bei
der UNISCENE für die
tolle Coverstory in der
Mai-Ausgabe mit einem
Unplugged-Moondoo-Gig.

4 Hamburg
Wo ist der gute deutsche
HipHop? **Anna Purtseladze**
hat ihn wiedergefunden.

10 Gastro
Hunger? **Vanessa Nodurft**
weiß, wo's gut schmeckt.

12 Mode
Expertin **Paulina Kulczycki**
über aktuelle Fashion-Trends.

14 Studium
Studentin **Anna Purtseladze**
hat alle News vom Campus.

20 Literatur
Michelle Ostwald empfiehlt
ihre Bücher des Monats.

22 Film
Whistleblowerin **Maxi Gürth**
empfiehlt „Inside WikiLeaks“.

26 Titel
Einklagen – wie geht das?
Lukas Sparenborg sagt es
Euch.

30 Karriere
Anna Brüning traf das insol-
vente „Stoffsüchtig“-Team.

32 Musik
Dat löppt: **Liske Jaax** im Talk
mit plattdeutschen Rappern.

34 Konzerte
Debut-Album: **Imke Höltman**
traf sich mit Newcomerin
Katharina Vogel.

36 Bühne
Wer spielt wo? **Laura Oelker**
checkt Hamburgs Bühnen.

40 Clubbing
René Meusel kennt die Party-
Highlights des Monats.

Ticker

Vormerken Zum fünften Mal gibt es in Hamburg wieder eine Nacht des Wissen für besonders Neugierige. Von 17 bis 24 Uhr werden etwa 1.000 einzelne Veranstaltungen angeboten zu vielen Themen aus ganz verschiedenen Wissenschaftsgebieten – von A wie Archäologie bis Z wie Zahnmedizin. Sa 2.11.

Konzert-Tipp Der gebürtige Hawaiianer Bruno Mars ist einer der ganz großen Shootingstars. Am 29. Oktober stellt uns der Grammy-Gewinner in der o2 World sein zweites Album „Unorthodox Jukebox“ live vor. Do 25.

HipHop-Stars Im Oktober begrüßen wir zwei der zurzeit größten HipHop Stars in ElbCity. Am 27. Oktober kommt Jay-Z mit seiner „Magna Carter“ Tour in die o2 World. Zwei Tage später dreht Lil Wayne in der Alsterdorfer Sporthalle richtig auf. 27.+29.

Hanseboot Diese Messe stellt Wassersportlern und Freizeitskippnern in den Messehallen wieder neue Trends und tolle Yachten vor. 26.10.-3.11.



Festival-Veranstalter Julian Haritz: „Unser Event soll den HipHop aus unserer Jugendzeit wieder aufleben lassen.“

The Return Of Old School

Es gab mal eine Zeit, in der die deutsche Rap-Szene mehr zu bieten hatte als Beleidigungen, Drogen und Sex. Am 18. Oktober lässt das DreHHerD Festival in der Fabrik wahren HipHop wieder auferstehen.

Wie wäre es mit einem HipHop-Festival? Nicht mit der üblichen „Ich f*** deine Mutter“-Musik, sondern eher „Mein Flow ist tighter als Deins“? Höchste Zeit, dachte sich das Team von elb|circle! „Unser Festival soll den HipHop aus unser Jugendzeit wieder aufleben lassen und ist somit nicht ganz ohne Eigenutz“, erzählt Veranstalter Julian Haritz. „Das bedeutet aber nicht, dass nur Künstler von damals da sind, im Gegenteil: Es geht mehr darum, womit sich wirklicher HipHop inhaltlich beschäftigt.“ Das Team machte sich auf die Suche nach Rappern, die nicht nur durch ihr Image, sondern durch Flow, Technik und Inhalt überzeugen. „Ob ihr's glaubt oder nicht, es gibt noch einige wenige Künstler, die noch Wert auf diese Faktoren legen“, erklärt Julian. Einer von ihnen ist MoTrip aus Aachen, er überzeugt mit besonders tiefgründigen Texten und Reimen. Neben ihm könnt Ihr Euch auf tolle weitere Acts freuen – von Oldschool Rapper

Olli Banjo bis hin zu Aphore, Nosliw, Umse und viele mehr.

Das DreHHerD Festival findet zum ersten Mal statt – mit dem Ziel, das heutige Bild des gewalttätigen HipHop auszublenden. Der ursprüngliche deutsche Rap war nämlich mal völlig anders! Vor allem unsere Hamburger

»Rap mit positiver Message in der schönsten Stadt der Welt«

Julian Haritz

Jungs wie Samy Deluxe, die Beginner oder Fünf Sterne Deluxe rappen eher über die schönen Dinge im Leben, als nur über Gewalt. Daran erinnert sich auch Julians Partner Sepand Mashadi mit nostalgischer Freude. „Damals haben die Künstler aus Liebe zur Lyrik und zum Flow gerappelt, das vermisste ich heute.“ Mit dem Festival will er positiven HipHop wieder in der Szene etablieren.

Julian und Sepand sind waschechte Hamburger Jungs und lernten sich 2007 über Julians Schwester kennen. Schnell war klar, dass sie den gleichen Traum haben: Events zu organisieren, die es noch nicht gibt! 2012 wurde dann die Agentur elb|circle gegründet. Da Sepand und Julians Schwester nach wie vor liiert sind, ist es sogar eine Art Familienunternehmen. „Im Team gibt es unterschiedliche Charaktere: Das ist manchmal anstrengend, fördert aber eine sehr effektive Diskussionskultur“, erzählt Julian. „Alle Ideen werden angehört. Wir drehen jeden Aspekt eines Events so lange, bis die richtige Lösung gefunden ist.“

DreHHerD ist erst der Anfang, eine Eventserie ist geplant und soll künftig mit kleineren Veranstaltungen eine Plattform für Newcomer bieten. Ein Teil der Erlöse geht an den Verein Clubkinder, der für Jugendliche in Hamburg Spenden sammelt, um sie fördern zu können. Auch hiermit soll die positive Message des HipHop unterstrichen werden.

Passend zum Herbst, wenn es kälter und regnerischer wird, könnt Ihr Euch mit diesem Festival zurück in den Sommer träumen und zu echtem HipHop entspannen.

Gewinnspiel:
5x2 Karten für den
18.10.



DreHHerD Festival Fr., 18.10., Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), W: drehberd.de. E: 26 €

Lesbisch-Schwules Festival

Filme vom anderen Ufer



Foto: Salzgäber & Co Medien

(bb) Anders, das sind die Lesbisch-Schwulen Filmtage vom Förderverein Querbild e.V. allemal. Schön schwule Filme, extravagante Ausstellungen, lebhaft Diskussionen und lange Nächte! Diese beginnen am 15. Oktober um 19.30 Uhr mit einer Gala auf Kampnagel. Film ab heißt es dann in den darauf folgenden fünf Tagen in der Roten Flora, der Nachbar, im Studio Hamburg und im Passage Kino. Die Film-Auswahl ist groß. Es erwarten uns die unterschiedlichsten Geschichten auf der Leinwand, die nicht nur für homosexuelle Filmfans interessant sein dürften. Viel Drama liefert zum Beispiel der schon auf der Berlinale 2013 sehr erfolgreiche Film „My Brother

the Devil“ von Sally El Hosaini, einem britischen Regisseur ägyptischer Abstammung. Mit dabei ist auch ein Film mit dem Titel „Ich fühl´ mich disco“ (siehe Foto) von Axel Ranisch, Preisträger des letzten Jahres. Alle Filme haben die Chance, einen der insgesamt sieben Preise abzusahnen. Wer gewinnt, das entscheidet niemand geringeres als Eure Wenigkeit! Bis auf den Jurypreis. Der feiert dieses Mal sein fünfjähriges Jubiläum und wird von einer internationalen Jury verliehen. Vielleicht bekommt den sogar einer Eurer Kommilitonen, denn jeder konnte seinen eigenen Film einreichen! In der Abschlussnacht am 20. Oktober werden die Preise übergeben. Ein gemeinsames Fest für Schwule, Lesben und Heteros. Auf jeden Fall ein Grund zum Feiern, wie wir finden.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Tickets für die Multimedia-Lesung am 20.10. um 15 h im Metropolis-Kino

15.-20.10., Nachbar, Metropolis Kinos, Passage Kino, Rote Flora, Studio, W: lsf-hamburg.de

Kultur-Highlights



Foto: Savoy

Großes Theater im Savoy

Das wiederbelebte und top-moderne Savoy Kino am Steindamm sollte bereits jeder erlebt haben. Nicht nur wegen des tollen Flairs oder der vielen Filme in Originalsprache – nein, vor allem auch wegen des tollen Klassik-Programms. So zeigt das Savoy tolle Theatervorführen aus London – mit Top-Stars. Erlebt am 17. Oktober Kenneth Branagh als „Macbeth“, am 31. Oktober Rory Kinnear als „Hamlet“ oder am 31. Oktober Benedict Cumberbatch („Sherlock“, „Star Trek Into Darkness“) als Monster in „Frankenstein“, jeweils aus dem National Theatre in London.

STUDENT English theatre on screen Savoy
Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de.
Die Termine findet ihr auf der Homepage.



Foto: Pflur

Wenn der Knoten platzt...

Bei diesem Urban Art Festival präsentieren Kreative aus aller Welt auf Einladung der Galerie „affenfaust“ verschiedenste urbane Kunststile in industriellem Ambiente. Auf drei Etagen und über 850 Quadratmetern findet Ihr hier Maler, Bildhauer, Writer, DJs, Jäger und Sammler. Und falls Ihr denkt, dass Eure kreativen Ideen bei diesem Festival noch fehlen, meldet Euch einfach beim Orga-Team. Das Festival findet übrigens zum allerersten Mal statt, also gibt ein wenig Suport und Liebe. Tipp: Am Freitag gibt es nach der Ausstellung eine Elektroparty mit mehreren DJs!

KNOTEN 13 11.-13.10., Kolbenhof, Friedensallee 128 (Bahrenfeld), W: knotenpunkt13.de

Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Raus aus der Wohnung, rein in die Kulturszene. Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

Ab dafür 29€
Und tschüss 25€
Verkauft für 35€
Verhöbert für 2€
Ging weg für 11€
Verkauft für 9€

JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Klamotten, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63
STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51

Mo.–Sa. 10–18 Uhr

Jetzt Fan werden!
www.facebook.com/stilbruch.hamburg

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern
www.stilbruch.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

- TIPP** Empfehlung der Redaktion
- FREE** Eintritt frei
- STUDENT** Vergünstigung für Studierende
- HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg
- NEUE** Neue Ausstellungen

Festivals

STUDENT eigenarten Hamburgs junge Künstler kommen aus den verschiedensten Kulturkreisen. Das interkulturelle Festival gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Theater-, Musik-, Film- und Kunstwerke zu präsentieren. So wird die Weltoffenheit unserer Stadt repräsentiert und von kulturellen Einrichtungen wie dem Abaton, Deutschen Schauspielhaus und Kulturhaus III&70 unterstützt. 24.10.-3.11., div. Location, W: festival-eigenarten.de

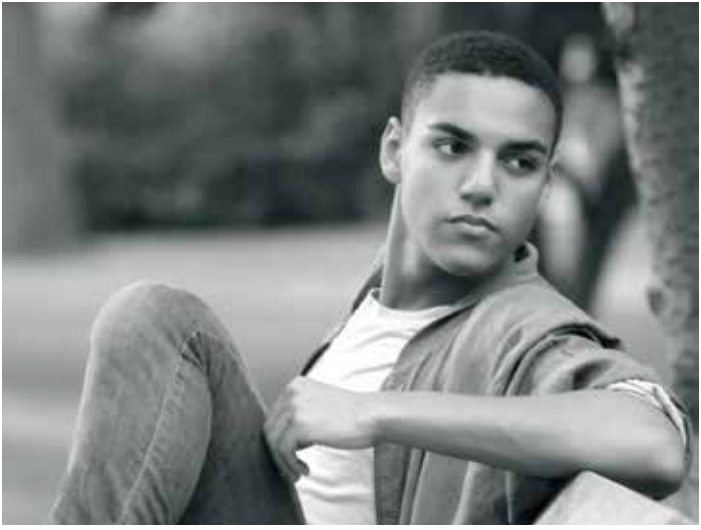
TIPP Soul Weekender Hamburg verwandelt sich für ein Wochenende in die Hauptstadt der Soul-Musik. Hier treffen sich internationale DJs wie Leona Murphy aus Großbritannien, Keith Money aus Schottland oder The Jan aus Hamburg und legen beliebte Soul-Hits auf ihre jeweils individuelle Weise auf. Das Festival beginnt am Freitag im Gruenspan, wird Samstag in der Beta Lounge fortgesetzt und auf der MS Hedi am Sonntag im hanseatischen Stil auf dem Wasser verabschiedet. 11.-13.10., div. Locations

Comicfestival Wolltet Ihr schon immer mal lernen wie man Comics zeichnet? Dann ist das hier die perfekte Gelegenheit, denn zum ersten Mal in der Geschichte des Comicfestivals werden Workshops mit international und national erfolgreichen Illustratoren stattfinden. So könnt Ihr Eure Kreativität unter Beweis stellen und Euch von den Profis was abgucken. Wer sich lieber die neusten Trends der Branche anschauen möchte, sollte die Ausstellung der HAW-Studierenden vom Department Design, Medien und Information nicht verpassen. 3.-6.10., div. Locations

TIPP Filmfest Hamburg Das Hamburger Filmfest findet nun zum 21. Mal statt. Das diesjährige Motto heißt „Exil“ und der Name ist auch Programm. Die Filme der Newcomer-Regisseure sowie die der etablierten erzählen individuelle Geschichten zu diesem Thema. Es werden insgesamt neun Preise verliehen, unter anderem der Douglas-Sirk-Preis, den schon Regisseure wie Gérard Depardieu, Jodie Foster oder Clint Eastwood erhalten haben. Für den Häagen-Dazs-Preis könnt Ihr sogar selbst mitbestimmen, per Stimmzettel! Bis 5.10., div. Locations, W: filmfesthamburg.de

Vorträge & Diskussionen

Fit durch Musik Der Musikwissenschaftler Hermann Rauhe schwört darauf, dass Musik therapeutische Wirkung auf uns hat. Musik kann antriebsfördernd wirken, entspannen oder Bewegungsimpulse geben. Er erzählt Euch,



Vorhang auf!

Am Eröffnungstag des „eigenarten“-Festivals startet das Mut!Theater in der Schanze mit dem Stück „Eier“ von Julia Rae Maldonado. Das Werk der jungen Autorin wird auch als Hamburger Beitrag für das Interkulturelle Theaterfestival in Stuttgart aufgeführt. In dem Stück geht es um eine Studentin, die sich dafür entscheidet, als Leihmutter ein Kind für ein weißes Paar auszutragen, um Studiengebühren bezahlen zu können. Dass ihr Freund das gar nicht toll findet, bleibt nicht ihr einziges Problem!

STUDENT Eier Do., 24.10., 20 h, Mut! Theater, Amandastr. 58 (Schanze), W: muttheater.de

wie Ihr Musik erfolversprechend für Eure Gesundheit einsetzen könnt und demonstriert die unterschiedlichen Wirkungen von Musik am Klavier durch Variation von Melodien und durch ausgesuchte Klangbeispiele. Mal sehen wie Ihr Euch dabei fühlt. Di., 15.10., 19.30 h, Sasel-Haus, Saseleer Parkweg 3 (Sasel), W: bermannraube.de

FREE Geschosse aus dem All Wisst Ihr eigentlich wie Meteoriten entstehen oder wieso sie auf die Erde einschlagen? Der Hamburger Astrophysiker Marc Wiekhörst kann Euch alles über diese faszinierenden Gesteinsbrocken aus der Ferne erzählen. Auf der Suche nach den außergewöhnlichsten Einschlägen ist er durch die ganze Welt gereist und traf auf unglaublich große Einschläge und hielt sie mit Bildern, die er Euch hier präsentieren wird, fest. Einer super Gelegenheit, um alles Wissenswerte über diese Geschosse aus dem All zu lernen. Mi., 16.10., 20 h, Hamburger Sternwarte, Gojenbergsweg 112 (Bergedorf), W: stonesfrombesky.de

Die vergessenen Inseln Der Fotograf und Geograph Wolfgang Senft hat jahrelang die großartigen Landschaften der, wie er behauptet, drei schönsten Inseln des kanarischen Archi-

pels erkundet: La Palma, La Gomera und El Hierro. Dort traf er auf bizarre Felsformationen, schwarzandige Strände, Märchenwälder und auf wundervolle Menschen. Er berichtet über die Kultur der Ureinwohner und präsentiert in einer Dia-Show seine faszinierenden Bilder. Für Leute mit Fernweh! Mi., 16.10., Bürgerhaus Meiendorf, Saseleer Str. 21 (Rahlstedt), W: multivisionseft.de

Messen & Märkte

FREE Übergrößen Size Zero war gestern! Der Flohmarkt für XXL-Kleidung für alle weiblichen Hanseaten, die mehr auf den Rippen haben. Fashion ab Kleidergröße 46, die Eure Rundungen umschmeicheln. Zusätzlich tolle Accessoires, moderne Taschen und natürlich traumhafte Schuhe. Hier könnt Ihr Euch neu in Szene setzen. Selbstverständlich müssen Eure Männer nicht zu Hause bleiben. Für das Tüten tragen sind sie ja immer wieder gut, oder Ihr setzt Eure Lieben einfach an der Bar ab. So., 27.10., ab 11 h, Haus der Jugend, Vielohrbweg 152 (Niendorf)

FREE Lagerverkauf Broadway Fashion Victims aufgepasst! Hier könnt Ihr die neusten Mode-

Trends direkt aus New York als erstes sehen und kaufen! Die Marke Broadway-Streetwear (findet Ihr zum Beispiel bei KULT in der Europapassage oder bei Fee-Moden im Grindelhof) bietet die neueste Kollektion, noch bevor sie offiziell im Handel erhältlich ist, zu total fairen Preisen im Outlet an. Los, schnappt Euch die Outfits und werdet zu Trendsettern! Sa., 5.10., ab 10 h, Fretzeitzentrum Schnelsen, Wäblingsallee 16 (Schnelsen)

FREE Büchertauschbörse Wenn es in Eurem Bücherregal an Platz mangelt und Eure alten Romane nur noch als Staubfänger dienen, dann seid Ihr im Alsterstern genau richtig. Hier, zentral in der Schanze, tauscht Ihr einfach ein Buch mit einer anderen Leserratte und schon habt Ihr neuen Stoff UND könnt Platz sparen! Nebenbei lernt Ihr viele interessante Leute kennen und könnt Euch mit ihnen austauschen. Alsterstern, Neuer Kamp 30 (Sternschanze). Ö. Di-Do 10.30-12.30 h

FREE Markt in der Fabrik Juhu, die Sommerpause ist vorbei! Ab sofort könnt Ihr Euch wieder jeden Samstag mit Euren Freunden zum Brunch verabreden oder mit den (noch) unbekannteren Nachbarn Quatschen und Lachen. Wo? Na, beim Markt in der Fabrik, ganz im Stil der amerikanischen Neighbourhood Markets. Mittlerweile gehört er auch in Hamburg zu einem festen Bestandteil des Wochenendgeschehens. Wir freuen uns wieder drauf! Samstags, Fabrik, Barnerstr. 36 (Altona), W: marktinderfabrik.de

FREE Tausendschön Ein Flohmarkt von Frauen für Frauen. Hier gibt es keine Bohmaschinen oder sonstigen langweiligen Männer-Kram, sondern alles was das weibliche Herz begehrt! Von Vintage-Mode und Schmuck über süße Dekoartikel bis hin zu schulzigen Liebesromanen findet Frau alles was sie braucht! 12.-13.10., Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13 (Eppendorf)

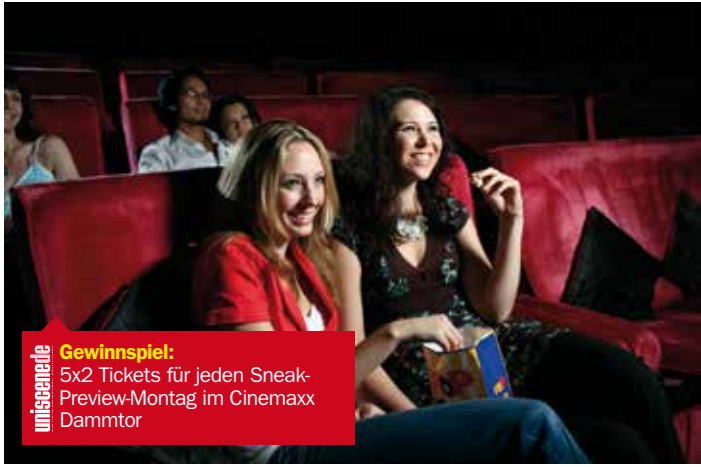
Gamecity: Hamburg Hamburger Game-Freaks aufgepasst! Entscheider und Top-Entwickler der nationalen und internationalen Gamesbranche strömen in die Stadt, um die neuesten Trends im Online Gaming zu analysieren. Gamecity:Hamburg ist das größte Gaming-Netzwerk Deutschlands und engagiert sich für optimale Standortbedingungen für die Unternehmen digitaler Spieleunterhaltung, wie Entwickler und Publisher von Computer-, Konsolen- und Handyspielen. 23.-24.10., Curiohaus, Robbenbaumchausee 11 (Rotherbaum), W: gamecity-hamburg.de

Alles für den Kopf Hüte, Mützen, Caps, Schals und andere Accessoires für den Kopf können außergewöhnlicher und cooler sein als viele denken. Denn langweilige Wollmützen waren gestern! Heute gibt es alles, ob schräg, klassisch, ausgefallen, schick, schlicht oder praktisch – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei! Die neusten Trends der Kopfbedeckung sind nicht nur für angehende Designer interessant sondern auch ein Muss für alle Fashion Victims. So., 20.10., 10-18 h, Hühnerposten, Hühnerposten 1a (St. Georg), W: but-messe.com

Die Tortenshow Süß, süßer, die Tortenmesse! Hier treten Hobby- und Profibäcker in den Kategorien Dekorative Festorte, Christmas Cake, Freestyle Torte, Figuren, Hochzeitstorte, Zuckerfloristik und Cupcakes gegeneinander an. Ihr könnt Euch von den kreativsten Torten-Highlights inspirieren lassen. Gruselig. Letztes Jahr gab es, pünktlich zu Halloween, blutige Cupcakes aus sich gegenseitig freisenden süßen kleinen Teddybären. 12.-13.10., Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12 (Neustadt), W: diertortenshow.de

Tipps der Redaktion: Starkoch Nelson Müller stellt Euch auch seine Sänger-Qualitäten unter Beweis

Foto: Schröder



Gewinnspiel:
5x2 Tickets für jeden Sneak-Preview-Montag im Cinemaxx Dammtor

Was hier läuft, ist streng geheim

Sneak Previews haben Kultstatus – vor allem unter Studenten. Durch die Schließung vieler Kinos in den letzten Jahren – zuletzt traf es das Streits am Jungfernstieg – gibt es jedoch kaum noch Anlaufstellen für Fans der geheimnisvollen Vorpremierer. Das Cinemaxx Dammtor lässt die Sneak Previews nun wieder im größeren Stil auferstehen. Ab sofort gibt es jeden Montag ab 20 Uhr einen Film, der offiziell erst in den Wochen darauf anläuft. Ihr seid dann also immer die ersten, die den Film sehen. Welcher das sein wird, bleibt aber bis zuletzt streng geheim.

STUDENT Sneak Previews Jeden Montag, 20 h, Cinemaxx Dammtor, Dammtorstr. 1 (Neustadt), W: cinemaxx.de

Hamburger Deerns schlagen auf!

Saisonauftritt:
CU Arena am
19.10. um 18 Uhr
VT Aurubis Hamburg
-
VC Wiesbaden

Europapokal:
CU Arena am
20.11. um 20 Uhr
VT Aurubis Hamburg
-
Doprastav
Bratislava



TIPP STUDENT eat+STYLE Diese Genussmesse findet dieses Jahr zum ersten Mal in der schönsten Stadt der Welt statt. eat+STYLE ist mehr als nur ein Event für neue Ess- und Küchentrends! Hier gibt es Live-Shows mit Starköchen wie Nelson Müller, Alexander Herrmann und Stefan Marquardum, Ihr könnt Kochküche belegen und teure Weine verkosten. Gourmet-Liebhaber dürfen dieses Erlebnis eigentlich nicht verpassen! *Fr., 18.10., Schuppen 52, Australiastr. 52 (Veddel), W: eat-and-style.de/hamburg*

Shopping

Happy Hour im Kleidermarkt Sowohl neue Ware als auch Second Hand verspricht der Kleidermarkt, der unter anderem angesagte Vintage-Mode der 60er, 70er und 80er bietet. Selbstverständlich erhaltet Ihr auch die passenden Schuhe und Accessoires gleich mit dazu. Das Beste: Mittwochs von 11 bis 16 Uhr profitiert Ihr bei der Happy Hour zusätzlich von einem 30%igen Rabatt. Übrigens: Kleidermarkt ist mit 7 Filialen in den Städten Berlin, Hamburg und München Deutschlands größter Vintage- und Second-Hand-Anbieter. *Kleidermarkt, Max-Brauer-Allee 174 (Altona), Ö. Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-18 h, W: kleidermarkt.de*

uniscanale Gewinnspiel:
2x1 Einkaufsgutschein
im Wert von 50 €

Sonderausstellungen

Gitarrenaussstellung Spanischer Flair zieht nach Hamburg – mit Mundo-Flamenco, dem Spezialisten für Flamencogitarren. Es werden etwa 20 Gitarren ausgestellt – ein Muss für alle Fans! Außerdem werden themenbezogene Workshops angeboten, und der Gitarrist Amir-John Haddad alias El Amir, der gerade sein Album „9 Guitarras“ released hat, wird ein kleines Konzert geben. *18.-20.10., Pena Flamenca Altona, Rothstr. 62 (Altona), W: amirjobnbaddad.com*

FREE Pandas On Tour! Die Pandas kommen nach Hamburg! Zum 50. Geburtstag des WWF's werden 1.600 Panda-Skulpturen den Rathausmarkt einnehmen. Das sind genau so viele, wie von den schwarzweißen Bambus-Fressern noch in freier Wildbahn leben – leider zu wenig. Wenn Ihr Euch informieren wollt, wie Ihr diesen süßen Bärchen helfen könnt, gibt es die Möglichkeit mit den WWF-Experten ins Gespräch zu kommen. *11.-12.10., Rathausmarkt (Altstadt)*

Hieronymus Neue Eindrücke für Kunstbegeisterte: eine Vernissage des Malers Hieronymus Proske. Mit interessanten Licht- und Reflexionstechniken erschafft er durch seine Bilder eine Welt aus Erinnerungen. Diese atemberaubenden Gemälde könnt Ihr in einer tollen Location auf Euch wirken lassen. Wer sich eine kreative Inspiration und den Austausch über die Kunst mit anderen Besuchern wünscht, begibt sich an diesen interessanten Ort! *17.-27.10., Fabrik der Künste, Kreuzbrook 12 (Hamm)*

STUDENT Was ist gutes Wasser? Sauberes Trinkwasser für alle bereit zu stellen ist eine der dringlichsten globalen Herausforderungen. Aber habt Ihr Euch auch schon mal gefragt was



uniscanale Gewinnspiel:
2x2 Tickets, zur Verfügung
gestellt von den Thalia-
Buchhandlungen

Foto: Blommers

Ein Teelöffel Land und Meer

Als Zehnjährige ist Dina Nayeri mit ihren Eltern aus dem Iran in die USA geflohen. In ihrem Romandebüt stellt sie die große Frage „Was wäre, wenn alles anders gekommen wäre?“ und richtet sie ein Stück weit an sich selbst. Die Geschichte: Zwei Zwillingsschwestern, die mit ihren Eltern im Iran leben und fliehen wollen, werden durch ein Unglück getrennt – keine von beiden weiß, ob die andere noch lebt. Von großen Themen wie Treue, Freundschaft und Glaube.

Lesung mit Dina Nayeri Mi., 16.10., Amerikazentrum, Am Sandtorkai 48 (HafenCity), W: amerikazentrum.de. Eintritt: 8-10 €. In Kooperation mit den Thalia-Buchhandlungen.

eigentlich „gutes“ Wasser auszeichnet? Anhand von Darstellungen, Videos und Proben von Forschern, lernt Ihr hier alles zum Thema. Neben der Ausstellung habt Ihr auch die Möglichkeit, selbst herumzuxperimentieren und Eure Erfahrungen mit Wasser zu machen. *Bis 11.10., Wasserkunst Elbinsel, Kaltebofe-Hauptdeich 7 (Rothenburgsort), W: wasserkunst-hamburg.de*

FREE Keramische Wandbilder Joachim Lambrecht arbeitet in Ton, so wie andere ein Blatt Papier oder eine Leinwand benutzen. Er bearbeitet frische Tonplatten mit Stempeln, Spachteln, Messern und tastet sich so intuitiv an ein Bildmotiv heran. Doch das ist nicht das einzige was besonders an seinen Werken ist: bei etwa 1000°C unterbricht er den Brennprozess und

räuchert die Figuren in Sägemehl. Es entsteht ein Kraftfeld, auf dem er sich künstlerisch noch mehr entfalten und verschiedenen Einflüsse zum Ausdruck bringen kann. *Bis 31.10., Kulturtours, Bogenstr. 5 (Eimsbüttel)*

Kunst in alle Himmelsrichtungen Im Atelier Lichtzeichen stellen Menschen mit Handicaps täglich ihr Talent unter Beweis. Um soziale Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu erfahren, gibt es nun eine Ausstellung dieser besonderen Künstler. Die Arbeiten mit Acrylfarben und Pigmenten auf Leinwand und Malkarton werden an Bord der Cap San Diego zu sehen sein. Fotograf Frank Wartenberg stellt auch einige seiner Fotos auf einer Leinwand zur Verfügung, die die Künstler dann vor Ort kreativ verändern werden. *Bis*

20.10., Cap San Diego, Überseebrücke (St. Pauli)

Sportveranstaltungen

Denksport Den Kopf auf Vordermann bringen könnt Ihr beim Kneipenquiz in der Schanze. Als Preis gibt es Freigeist Getränke für Euch und Eure Freunde! Alles was Ihr dafür tun müsst, ist als Team möglichst viele der zehn knifflig gestellten Fragen richtig zu beantworten, um die anderen Teams zu besiegen. Gewinnen tut am Ende jeder, denn gute Laune und eine Menge Spaß sind garantiert! *Di., 15.10., Kulturbau III & 70, Schulterblatt 73 (Sternschanze)*

Schachturnier Schachtalente aufgepasst! Lasst Dame, König und Bauern springen. Bei einem mehrstündigen Schachturnier könnt Ihr gegen viele andere antreten. Als Highlight kommt der Schach-Großmeister, Schriftsteller, Doktor der Mathematik und gebürtige Hamburger Dr. Karsten Müller persönlich. Er spielt nicht nur eine Partie Schach, sondern trainiert das strategische Spiel mit Euch. Bei einer kleinen Mittagspause könnt Ihr Euch dann beim gemeinsamen Essen austauschen. *Sa., 26.10., 10-17 h, HKS Schachzentrum, Schellingstr. 41 (Barmbek)*

Speicherstadtlauf Auf die Plätze. Fertig. Los! Ein Marathon durch das historische Hamburg steht an! Zehn Kilometer müsst Ihr beim 12. Speicherstadtlauf hinter Euch bringen. Wer fit ist und sich nicht zu stark von der tollen Umgebung ablenken lässt, hat gute Chancen auf den Sieg. Wer keine Lust hat zu schwitzen, der schaut den anderen dabei zu und feuert sie an. *So., 13.10.*

Museen

Museum für Kunst und Gewerbe

STUDENT Steintorplatz (St. Georg)
Kairo 2011 ist eine neue Volksbewegung in Ägypten erwacht. Seitdem sind die Massenproteste nicht aufzuhalten. Die Ausstellung zeigt Fotos, Gemälde und Videos von ägyptischen Künstlern, Fotografen und Aktivisten und gibt exklusive Einblicke in die Freiheitsbewegungen der arabischen Welt. *Bis 17.11.*

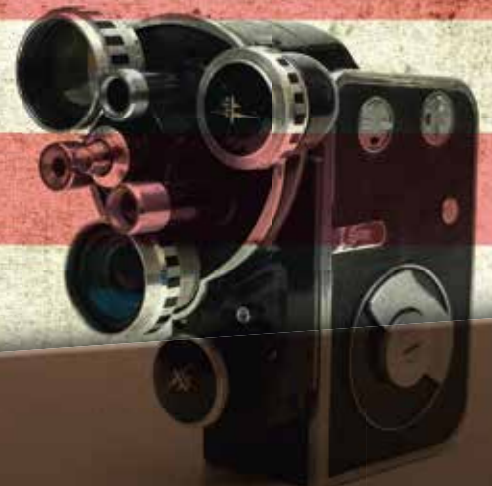
Ägypten erobern Eine Fotosammlung aus dem 19. Jahrhundert, die auf den ersten Blick Urlaubsgefühle weckt, auf den zweiten jedoch zum Nachdenken anregt. Die Bilder verdeutlichen die Besitznahme des Landes durch den Westen und die realen Machtverhältnisse einer kolonialisierten Gesellschaft unter britischer Herrschaft. *Bis 17.11.*

Böse Dinge Ihr habt die wohl schrägste und coolste Ausstellung der Stadt noch nicht besucht? Dann nichts wie hin und schaut Euch die skurrile Sammlung von Geschmacksverwirrungen an! Zum Beispiel einen Salzstreuer in Form einer Frauenbrust oder einen realitätsnahen Finger als USB-Stick. Ebenso gruselig wie auch lustig! *Bis 27.10.*

Altonaer Museum

STUDENT Museumstr. 23 (Altona)
Am Ende der Sehnsucht Die Sonderausstellung „Der Tod und das Meer“ bringt die Ängste einiger Menschen malerisch zum Ausdruck. Jetzt könnt Ihr die Bilder, die unsere Natur zu diesem

ORIGINAL VERSION



The Original

See the latest original version movies at CinemaxX Dammtor.
Screenings every thursday and sunday!

cinamaxx.de /cinamaxx

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

Thema malt, betrachten. Fotojournalistische Arbeiten, die nach den Tsunamis in Japan, Thailand oder Sri Lanka entstanden sind. Darüber hinaus könnt Ihr Euch Unterwasserbilder von Schiff- und Flugzeugwracks an verschiedenen Orten der Weltmeere ansehen. *Bis 6.10.*

Hamburger Kunsthalle

STUDENT *Glockengießerwall (Neustadt)*
Von der Schönheit der Linie Stefano della Bella zählt zu den bedeutendsten italienischen Künstlern des 17. Jahrhunderts. Er war einer der wenigen seiner Zeit, die die Alltagswelt in all ihren Facetten festgehalten haben. Seine Bilder gewähren Einblicke in das Leben eines jeden – Adlige, Soldaten, Bauern, Hirten und Arbeiter. *25.10.-26.1.14*

Retrospektive Wer mehr als nur ein paar simple Pinselstriche sehen möchte, geht zur „Retrospektive“ von Ronald B. Kitaj. Er war einer der bekanntesten Künstler der Pop-Art-Szene. Die facettenreiche Ausstellung zeigt das Lebenswerk des Malers. Seine Kunst reicht über Jahrzehnte und gehört der „School of London“ an. *Bis 27.10.*

Prints 1970-2013 Richard Long ist ein englischer Künstler, der zu den wichtigsten Vertretern der so genannten Land Art zählt. Seit über 40 Jahren macht er Skulpturen im Außenraum überall auf der Welt. Long produziert seine Skulpturen aus vor Ort gefundenen Materialien wie Stein, Kiesel oder Holz und überlässt sie hinterher wieder der Natur. Erstmals werden in einer Ausstellung nun alle Druckgrafiken des Künstlers von 1970-2013 gezeigt. Sehr interessant, was man aus der Natur alles basteln kann. *Bis 20.10.*

Deichtorhallen

STUDENT *Deichtorstr. 1-2 (Hammerbrook)*
Visual Leader Mal eine etwas andere Ausstellung! Sie zeigt nämlich keine uralten Gemälde oder Skulpturen, sondern das Beste was im Jahr 2012 in deutschen Magazinen und Zeitungen erschien und online produziert wurde. Die Aussteller nehmen gleichzeitig an einem Wettbewerb teil und kämpfen um den LeadAward. *Bis 13.10.*

Santiago Sierra Männer masturbieren vor seiner Kamera, Frauen lassen sich eine Linie auf den Rücken tätowieren – das alles für geringe Bezahlung. Der Spanier provoziert nicht nur, viel mehr setzt er ein Zeichen gegen ungerechte Verteilung des Reichtums und unumkehrbare Arbeitsbedingungen. Menschen tun alles für Geld – das zeigt diese Ausstellung! *Bis 12.1.14*

Bucerius Kunst Forum

STUDENT *Ratbausmarkt 2 (Altstadt)*
Rausch und Ekstase Dionysos, der griechische Gott des Weines, der Freude, der Sexualität und der Ekstase steht für den Reiz der Grenz-überschreitung. Sein leidenschaftliches Leben fasziniert viele Künstler und deswegen zählen er und seine Braut Ariadne zu den häufigsten gemalten Liebespaaren der Geschichte. Die Ausstellung zeigt Werke von der Antike bis zur Gegenwart. *3.10.-12.1.14*

Der Kunstverein

STUDENT *Klosterwall 23 (Hammerbrook)*
Gegenwartsgesellschaft Der in München lebende Künstler Olaf Metzler macht aus Schrott Kunst. Beispiel: Er nimmt ausrangierte Stadionsitze und baut eine Skulptur um eine Synagoge herum, um sie zu verdecken. Jetzt fragt man sich wozu das Ganze? Um zu provozieren natürlich! Wer so etwas mag, der kann bei der Ausstellung noch weitere Provokationen sehen. *Bis 5.1.14*

Hoosen Der Berliner Künstler Christian Hans Albert Hoosen zeichnet die spannendsten Szenen aus seinem Leben nach – nur auf eine besonders fabelhafte Art. Statt Menschen malt er schräge Vögel, fabelhafte Wesen, Fratzen oder comicartige Figuren – und das alles meist auf einem Bild. Verwirrend und einzigartig! *Bis 5.1.14*

Ernst-Barlach-Haus

STUDENT *Baron-Voght-Str. 50a (Olbmarschen)*
Floating Garden Der Japaner Motoi Yamamoto macht Kunst aus geschüttetem Salz. Hört sich komisch an, ist aber total faszinierend. Seine spiralförmigen Salzstrukturen auf dunklem Boden erinnern an gigantische Wolkenwirbel und lassen Euch in den Himmel träumen. Im Innenhof des Ernst Barlach Hauses entsteht auf 140 Quadratmetern ein „fließender Garten“. Wirklich sehenswert! *Bis 13.10.*

Glückseligkeit und Kampfesmut Was hat die Menschen in der Weimarer Republik bewegt? Wie haben sie gelebt oder gefühlt? Der Dresdner Conrad Felixmüller beschrieb diese Zeit rückblickend mit Glückseligkeit und Kampfesmut. Seine Gemälde und Zeichnungen spiegeln dieses gesteigerte Lebensgefühl in anrührenden Porträts, einfühlsamen und kraftvollen Figurenbildern wieder. *13.10.-22.14*

Loki Schmidt Haus

Top 5 der Redaktion



1 Soul Weekender div. Locations
Dreitägiges Festival mit vielen Künstlern und Gäste, die die Liebe zur Soul-Musik vereint. Tolle Musik, authentische Atmosphäre. *11.-13.*

2 DreHHerd Festival Fabrik
Hier seht Ihr tolle deutschsprachige Hip-Hop-Künstler wie Olli Banjo oder Motrip. Kein Gangsta Rap, sondern "Back To The Roots"! *Fr 18.*

3 Lesbisch Schwule Filmtage div. Locations
Tolle Filme rund um das Thema Homosexualität. Auch den Heteros sind diese Werke unbedingt zu empfehlen. *15.-20.10.*

4 Knoten 13 Kolbenhof
Über 40 Künstler aus verschiedenen Metropolen zeigen ihre urbane Kunst in industriellem Ambiente. Findet zum ersten Mal statt. *Fr 11.*

5 Cecelia Ahern Heymann in Eppendorf
Mit „P.S. Ich liebe dich“ schrieb sie einen Bestseller. Nun stellt die Irin ihren neuen Liebesroman persönlich bei einer Lesung vor. *Do 17.*

FREE *Obnborstr. 18 (Klein Flottbek)*
Unsichtbares sichtbar machen Eine Mischung aus Wissenschaft und Kunst! Diese Ausstellung zeigt eine Sammlung der Botanik-Studien an der Uni Hamburg und wird durch Kostbarkeiten aus den historischen Sammlungen ergänzt. Die Studios berichten auf ihre jeweils eigene Art von der Erforschung verborgener Welten der Pflanzen und deren Entwicklung in den vergangenen Jahren. *Bis 30.11.*
Dreamings Aborigines, die Ureinwohner Australiens, besitzen eine der ältesten Kunsttraditionen der Welt. Die so genannte Dreaming-Malerei, welche die Geschichten der Vorfahren erzählt und gleichzeitig die Zukunft der Nachfahren festlegt. Wer wen heiraten darf und wer das Sagen im Stamm hat, das alles wurde also bereits vor tausenden Jahren in Bildern festgelegt. Klingt spannend! *Bis 24.11.*

Torhaus Wellingsbüttel

FREE *Wellingsbüttler Weg 75 (Wellingsbüttel)*
Timbuktou Die Hamburger Künstlerin Beatrice Dettmann war öfter in Timbuktou als so manch einer hingewünscht wurde. Mit Ihrer Kamera hielt sie die Entwicklung der legendären Oasenstadt Malis fest. Die Fotos sind nicht bloß gewöhnliche Reisefotografien, Dettmann verformt die Fotos, in dem sie sie malerisch überarbeitet. Somit sind diese Aufnahmen wahre Unikate und absolut sehenswert! *13.10.-3.11.*

Lesungen

Di 8.
STUDENT *Sasha Grey: Die Juliette Society* Hier geht's zur Sache! Die US-Autorin Sasha Grey hat selbst in über 200 Pornofilmen mitgespielt und hat jetzt ein Buch geschrieben. In „Die Juliette Society“ erforscht die Protagonistin Catherine ihre Sex-Fantasien und wird Mitglied eines geheimen Zirkels. Definitiv eine starke Antwort auf den Erotik-Bestseller „50 Shades of Grey“! Wer hier will, sollte seine Scham besser Zuhause lassen. *20 b, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli).* *E: 12-14 €.*

Di 15.
Prophet: Konzert/Lesung mit Tex Unter dem Künstlernamen „Tex“ verbirgt sich der begabte Singer-Songwriter Christoph Drieschner aus

Berlin. Er wird passagenweise den sprituellen Text „Der Prophet“ (1923) von dem libanesischen Dichter Khalil Gibran lesen und eigene Songs auf Klavier und Gitarre spielen. Unterstützt wird der Künstler von Sänger und Schauspieler Daniel Roth. Besonders für Esoterik-Fans geeignet! *20 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (Sternschanze), W: texorama.de.* *E: ab 21,20 €*

HAMBURG *Simone Buchholz: Bullenpeitsche*
Weibliche Krimifans aufgepasst! Simone Buchholz ist Henri-Nannen-Absolventin und freie Journalistin und Autorin in Hamburg. Ihr neues Buch „Bullenpeitsche“ ist ein bunter Elbkrimi, in dem die Hamburger Staatsanwältin Chas Riley in korrupte Kreise gerät und einen Täter schnappen muss, der eigentlich nur einsam ist. Hier geht es nicht nur um spannende Szenen, sondern auch um das Hineinblicken in die menschliche Psyche und ihre Abgründe. *20 b, Albers Bar, Reeperbahn 102 (St. Pauli).* *E: 10 €*

Tom Rob Smith: Ohne jeden Zweifel Mit seinem internationalen Bestseller „Kind 44“ gelang ihm der Durchbruch. Dass er ein Meister des Thriller-Handwerks ist, beweist Tom Rob Smith auch mit seiner neuen Story, in der es um eine verrückte Mutter geht. Nichts Ungewöhnliches? Doch – denn diese Mutter wird Zeuge eines Verbrechens, das sie nicht beweisen kann. Als Folge dessen wird sie in eine Anstalt eingewiesen und flieht zu ihrem Sohn, um ihn von der Wahrheit zu überzeugen. Spannend! *20.30 b, Heymann am Marie-Jonas-Platz, Eppendorfer Landstr. 177 (Eppendorf), W: tomrobsmith.com.* *E: 12 €*

Mi 16.
Ulrich Tukur: Die Spieluhr In der Novelle „Die Spieluhr“ reflektiert Schauspieler Ulrich Tukur („Das Leben der Anderen“) die Dreharbeiten zu dem Film „Séraphine“. Er handelt von Séraphine Louis, einer einfachen Putzfrau, die zur gefeierten Künstlerin Frankreichs wird. Tukur spielte den Hausherrn und Kunstsammler Wilhelm Uhde und sinniert in seinem Buch über dessen Beziehung zur Künstlerin und zur Kunst. Die Lesung verspricht viel Tiefgang und lohnt sich! *20 b, St. Pauli Theater, Spielbodenplatz 29-30 (St. Pauli), W: ulrichtukur.de.* *E: 19 €*

TIPP STUDENT *Dina Nayeri: Ein Teelöffel Land und Meer* Als Zehnjährige ist Dina Nayeri mit ihren Eltern aus dem Iran in die USA geflohen. In ihrem Romandebüt stellt sie die große Frage „Was wäre, wenn alles anders gekommen wäre?“. Die Story: Zwei Zwillingsschwestern im Iran werden bei der Flucht voneinander getrennt. Nayeri

behandelt hier sehr feinfühlig große Themen wie Treue, Freundschaft und Glaube. Ganz große Literatur! *19 b, Amerikazentrum, Am Sandtorbau 48 (HafenCity), W: dinanayeri.com.* *E: 8-10 €*

Do 17.

STUDENT *Adriana Lisboa: Der Sommer der Schmetterlinge* Zwei Schwestern wachsen wohl behütet auf einer Farm in der Nähe von Rio de Janeiro auf, klingt ja ganz nett soweit. Doch ihre Kindheit wird durch verbotene Dinge belastet, die die beiden tun müssen. Jahrzehnte später treffen sich die grundverschiedenen Frauen wieder und werden mit ihrer Vergangenheit konfrontiert. Auch wenn der Titel gruselig kitschig klingt, ist die Story doch ganz spannend. *19.30 b, Zentralbibliothek, Hübnerpromenade 1 (St. Georg), W: adrianalisboa.com.* *E: 4-6 €*

Tipp der Redaktion: Die „P.S. Ich liebe dich“-Autorin liest uns aus ihrem neuen Buch vor.



TIPP *Cecelia Ahern: Die Liebe deines Lebens*
Mit „P.S. Ich liebe dich“ hat die Irin Cecelia Ahern einen großen Liebesroman geschrieben und Millionen von Frauen zu Heulkrämpfen getrieben. Dank einer Kooperation der Heymann Buchhandlungen und des Harbour Front Literaturfestivals dürfen wir die Autorin live in Hamburg erleben. In ihrem neuen Buch geht es um eine Psychologin, die einem depressiven Patienten die Lebensfreude wiedergeben soll und sich dabei in ihn verliebt. Romantisch! *20 b, Heymann am Marie-Jonas-Platz, Eppendorfer Landstr. 177 (Eppendorf), W: cecelia-ahern.com.* *E: 12 €*

Sa 19.

TIPP *Prima Vista Lesung* Es hat etwas von Impro-Theater: Das Publikum darf bei dieser Lesung von Gebrauchsanweisung bis Liebesbrief so ziemlich alles Lesbare mitbringen. Die Synchronsprecher David Nathan (Johnny Depps Stimme) und Simon Jäger (Matt Damon) werden spontan und immer im Wechsel mit Detlef Bierstedt (George Clooney) und Oliver Rohrbach (Ben Stiller, Die drei ???) die kuriosen und witzigen Texte lesen. Eine tolle Idee für einen unterhaltsamen Abend! *20 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (Sternschanze).* *E: ab 15,55 €*

Do 24.

HAMBURG *Kirsten Boie: Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen* Frau Boie schreibt eigentlich Kinder- und Jugendliteratur, aber nicht immer. Ihr neues Buch kann sowohl von Jugendlichen als auch von Erwachsenen gelesen werden, denn die Handlung geht jedem nah. Erzählt werden die Schicksale von vier afrikanischen Kindern, die als Waisen um Überleben kämpfen. Hunger, Gewalt und Prostitution sind Teil ihres Lebens. Bedrückend, melancholisch und mit berührender Zärtlichkeit geschrieben. *20.30 b, Heymann am Marie-Jonas-Platz, Eppendorfer Landstr. 177 (Eppendorf), W: kirsten-boie.de.* *E: 9 €*

Mo 28.

Asta Scheib: Sonntag in meinem Herzen Gute Künstler sind meistens so wunderbar verschroben, dass es sich lohnt, ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben. Das dachte sich wohl auch Asta Scheib, die eine Romanbiografie über Carl Spitzweg geschrieben hat und bei dieser Lesung vorliest. Spitzweg, der zunächst als Apotheker arbeitet, beginnt erst den Pinsel zu schwingen, als er seine große Liebe Clara trifft. Nach ihrem plötzlichen Tod wird die Malerei zum Ausweg aus den Depressionen. Liebe und Kunst: schön! *19.30 b, Wärburghaus, Hellwigstr. 116 (Winterhude), W: asta-scheib.de.* *Eintritt 10 €*

TIPP STUDENT *Anatoly Zhivago: Russland, ein Reich ohne Mitte* Wer Dostojewski nicht gelesen hat, kennt Russland nicht. Gott sei Dank gibt es für alle Unwissenden die Möglichkeit, das Werk des Autors bei dieser Lesung mit Anatoly Zhivago kennenzulernen. Zhivago ist Regisseur am Thalia Theater und Dostojewski-Fan. Er liest aus „Der Spieler“ - ein Buch, das sich um Menschen dreht, die vor dem finanziellen Ruin stehen. In „Roulettenburg“ hoffen sie auf einen Geldsegen. Empfehlenswert! *19.30 b, Theaterschiff, Holzbrücke 2 (Neustadt).* *E: 11-13 €*

Mo 28.

STUDENT *Jana Simon – Sei dennoch unverzagt*
Die Berliner Journalistin Jana Simon ist die Enkelin des Schriftstellerpaars Christa und Gerhard Wolf. Über ein ganzes Jahrzehnt hinweg hat sie mit ihren Großeltern über Politik, Liebe, Freiheit, Emanzipation, Unglück und vieles mehr gesprochen und die Inhalte festgehalten. Ihr Buch, das am 1. Oktober erscheint, zeigt nicht nur einen interessanten Austausch der Generationen, es ist auch das letzte Vermächtnis der 2011 verstorbenen Christa Wolf. Für Literatur-Nostalgiker! *19.11 b, Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), W: hamburguer-kammerspiele.de.* *Die Lesung findet im Logensaal statt. E: Studententzahlen 9 €.*

Ticker

Vegan Am 14. Juli eröffnete das vegane Eiscafé und Bistro „Liberty“ am Fischmarkt. Neben Kuchen, Torten, Sandwiches und Hot-Dogs liegt die Kernkompetenz auf dem hausgemachten Eis, das wirklich jede Sünde wert ist (unbedingt „Waldmeister“ probieren!). *W: liberty-hamburg.de*

Veganer Auch das HappenPappen“ in Eimsbüttel hat sich der tierproduktfreien Küche verschrieben. Seit dem 3. August werden in der veganen Wohnküche von Besitzer Roman Witt eine vegane Mittagskarte, Kuchen und samstags auch verschiedene Frühstücksvariationen aufgetischt. *W: happenpappenblog.wordpress.com*

Veganz Da aller guten Dinge bekanntlich Drei sind, gibt es seit Juli noch einen dritten veganen Neuzugang: Hamburgs ersten veganen Supermarkt. Über 6000 Produkte werden im „Veganz“ in der Schützenstraße in Altona angeboten – von Algensnacks über Fischstäbchen bis hin zu Saitanvariationen. *W: veganz.de*



Fotos: Kristina Steiner Photography

Self-made man Jan Wende: „Bei meinen Pasties gibt es die Satt-Garantie!“

Tasty Pasty mit „Satt-Garantie“

Traditionelle Teigtaschen aus England – sogenannte Pasties – sind in ihrer Heimat der absolute Renner. Seit März kann man sie dank Jan Wende und seiner **Pasty Company** auch in Hamburg snacken.

Jan Wende kann sich zurzeit vor Presseanfragen kaum retten. Ob Zeitungen, Stadtmagazine oder große TV-Sender – das Interesse an dem Gastro-Quereinsteiger und seinen Teigtaschen ist groß. Klar, dass ich da wissen will, was das Nationalgericht Cornwalls und die Pasty Company wirklich taugen.

Von den kornischen Minen an den Hamburger Hafen

Gleich beim Eintritt in die Pasty Company strahlt mir eine warme, authentische Atmosphäre entgegen: Angloaffine Accessoires schenken dem Shop eine ordentliche Portion Esprit, dank einer großen Glasscheibe kann ich sehen, wie die Pasties im Hintergrund hergestellt werden. Doch zunächst einmal: Was sind Pasties überhaupt? „Pasties sind Teigtaschen, die traditionell mit Kartoffeln, Steckrüben, Zwiebeln und Rind gefüllt werden“, erklärt mir Besitzer Jan Wende und fährt fort: „Eigentlich ein Arme-Leute-Essen. Früher haben die Minenar-

beiter sie immer als Verpflegung mit zur Arbeit genommen. Deswegen auch der Name „Tin-Miner – Pithead Pasty Company.“ Neben der „Traditional Steak“-Füllung stehen auch „Lamm&Mint“ (very british) sowie „Lachs und Lauch“ zur Auswahl. Ich probiere den „Cheese&Onion“ (3,70 Euro), der

»Meine Pasties sind Comfort-Food!«

Jan Wende

mit Lauch und Käse gefüllt ist. Er schmeckt herzhaft, cremig, lecker. Auch der „Vegetarian“ (4,50 Euro) schmeckt famos: allerlei verschiedenes Gemüse steckt hier drin, verfeinert mit frischen Kräutern und einer leichten Schärfe. „A whole meal in your hands“, wie die Engländer zu sagen pflegen. Und das ist es in der Tat – ich bin pappsatt. „Meine Pasties geben eine Sattgarantie“, sagt Wende und strahlt: „Ich nenne es Comfort-Food!“ Neben den Pas-

ties gehören auch noch englische Sandwiches (ab 2,95 Euro) und der Nachtisch „Kalter Hund“ (2,50 Euro) zum Repertoire.

Ein Self-made man, wie er im Buche steht

Die Geschichte hinter der Pasty Company ist beeindruckend und macht klar, dass es sich bei Wende um einen Self-made man handelt, wie er im Buche steht. Durch Zufall probierte der gelernte Kfz-Mechaniker und Hafenarbeiter Pasties das erste Mal, als er seine Freundin in England besuchte. Und es funkte sofort. Wende arbeitete daraufhin ein Jahr lang in einer Familienbäckerei in Padstow, kam als Patties-Experte zurück und eröffnete seinen Shop in Hafennähe.

Doch auf seinem Erfolg ausruhen will sich Wende nicht, vielmehr hat er große Pläne. Seit einiger Zeit arbeitet er mit Studenten der HAW Hamburg zusammen, die im Rahmen ihres Studiums mit Hilfe von Tests versuchen, seine Pasties haltbarer zu machen. „Ziel ist es, meine Pasties als Convenience Food bezeichnen und so auch in den Handel bringen zu können, ohne an der Qualität sparen zu müssen.“

Fazit: Ich bin ein bisschen verliebt! Sowohl in Jan Wendes herrlich positive und authentische Ausstrahlung als auch in seine „tasty“ Pasties. Wer diesen Laden nicht kennt, ist selber schuld.

★★★★★ **TinMiner Finest Pasties** Große Elbstr. 117-133 (Altona), *W: pastycompany.de*. Ö: Mo-Fr 8-16 h, Sa Rubetag, So 12.30-16 h

Empfehlungen

Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?

Dann melde Dich per E-Mail unter **gastro@uniscene.de**. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende
NEU Neu getestet

Frühstück & Brunch

La Cafferteria In dem süßen Café mit großzügigem Außenbereich hat der Frühstücksfreund die Qual der Wahl. Bis 18 Uhr gibt es hier die bekanntlich wichtigste Mahlzeit in zig Variationen, wie zum Beispiel das Käsefrühstück für 7,50 Euro oder das Rührei mit Tomatenwürfeln und Käse für 4,90 Euro. **Abendrotstueg 54 (Eppendorf)**, W: **la-cafferteria.de**, Ö: Mo-Fr 10-23 und Sa-So 11-19 h, Tipp der Redaktion: Frühstücksvariante „Ganz Gesund“ mit frischem Obstsalat und Vollkornbrot!

NEU Couch Kapitän Bei den Inhabern Julius und Julian (kein Scherz) fühlen sich nicht nur Kiezianer wohl. Ihr reichhaltiges Frühstücksbuffet am Samstag und Sonntag bietet neben den üblichen Verdächtigen wie Croissants, Brötchen, Eier, Obst und Aufschnitt auch frisch gebackene Waffeln. Für 7,50 Euro inkl. Kaffee, Tee und O-Saft kann da wirklich keiner meckern. **Antonstr. 4 (St. Pauli)**, Ö: Mo-Fr 16-5 h, Sa-So 10-5 h, W: **facebook.com/couchkapitan**

Vegan/Vegetarisch

Happy Vegetarien Indonesisch-chinesische Küche mit fairen Preisen und großzügigen Portionen. Und dabei zu 100 Prozent vegetarisch. Wer sich mittags den Bauch vollschlagen will, sollte das „All you can eat“-Mittagsbuffet ausprobieren! **Wiebischekamp 40 (Eimsbüttel)**, W: **happyvegetarien.de**, Ö: tgl. 11-23 h

Hin&Veg Der rein vegetarische Imbiss im Schanzenviertel bietet fleischlose Burger, Döner, Hotdogs und Currywurst. Fast Food geht eben auch vegetarisch! **Schülerblatt 16 (Sternschanze)**, W: **hinundveg.de**, Ö: Mo-Do 11.30-22.30 h, Fr-Sa 11.30-24 h, So 12.30-22 h

Tassajara Seit 1976 wird hier internationale Vollwertküche aufgetischt. Eine echte Perle für Fans der vegetarischen und originellen Küche – an diese Qualität kommt kaum ein anderes Veggie-Restaurant ran! **Eppendorfer Landstr. 4 (Eppendorf)**, W: **tassajara.de**, Ö: tgl. 11.30-24 h

Mexikanisch

El Pikosito Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Buen provecho! **Bebnstr. 23 (Altona)**, W: **el-pikosito.de**, Ö: Di-Sa 18-24 h, Tipp der Redaktion: *Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!*

Bar/Cocktail

NEU Toastbar Wer an die Toastbar denkt, denkt wohl als erstes an die Umarmungen von (kostenlosen) Erdnüssen, die hier überall (und ich meine überall) rumliegen. Doch neben dem gesunden Snack überzeugt der kleine aber feine Laden auch dank coolem Theken-Personal, guter Mukke und lässigen Gästen. Ein guter Ort zum Starten, zum Zwischenstoppen, aber auch zum Versacken. Ein wahrer Bar-Allrounder. **Wohllüllstr. 54 (St. Pauli)**, Ö: Mo-So 20-5 h, W: **toast-bar.de**

Türkisch

Köz Urfa Eine gute und günstige Alternative zu vielen schmierigen Dönerbuden und gerade von den eigenen Landsmännern gut besucht. Den Fan authentischer türkischer Küche erwarten in den großzügigen Räumlichkeiten neben dem typischen Dönerangebot auch traditionelle (und fleischlastige!) Gerichte wie Urfa. Fazit: Türkscher als die meisten Türken! **Paul-Nevermann-Platz 2-4 (Altona)**, W: **kozurfa.de**, Ö: tgl. 8-3 h

Crossover

NEU Klippkroog Place to be in Altona! Ob Scenepeople, „Normalos“ oder junge Familien – hier sieht irgendwie jeder gut aus. Der skandinavisch-angehauchte Innen- und Außenbereich ist was

fürs Auge, das Personal wirkt sympathisch und freundlich, die Gerichte sind regional, individuell und gleichzeitig bodenständig. **Große Bergstr. 255 (Altona)**, Ö: Mo & So 9-18 h, Di-Sa 9-24 h, W: **klippkroog.de**, Tipp der Redaktion: *Kommt am Wochenende um die Frühstückszeit – da kann man so schön Leute beobachten!*

Griechisch

Taverne Ägäis Diese Oldschool-Taverne ist ein Lokal ohne Schickimicki. Die Köchin, die auch gleichzeitig die Chef ist, serviert Souvlaki, überbackenes Gyros und Co. in großzügigen Portionen. Und das spricht sich rum: Neben zahlreichen Stammgästen schwören auch immer mehr Hipster auf die traditionelle, griechische Küche. Abseits des Schanzener-Trubels kann man hier auch noch entspannt einen zweiten Ouzo trinken – ein wahrer Wohnzimmer-Familien-Griecher wie er im Buche steht. **Langenfelderstr. 55 (Altona-Nord)**, Ö: Di-So 17.30-24 h

Asiatisch

NEU Asia Imbiss Kim Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. Top! **Hein-Hoyer-Str. 78 (St. Pauli)**, Ö: Mo-Fr & So 12-23 h, Sa: Rubetag, Tipp der Redaktion: *Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!*

Little Buddha Die Karte des kleinen, aber günstigen Euroasiaten deckt alles ab, was das asiatische Herz begehrt. Allein zehn verschiedene Thai-Eintöpfe und sieben unterschiedliche vegetarische Variationen stehen zur Wahl, mal ganz abgesehen von den zahlreichen Huhn-, Rind-, Enten-, und Fischgerichten. Und den obligatorischen Glückskekse gibt's natürlich obendrauf! **Hellkamp 11 (Eimsbüttel)**, W: **littlebuddhaburg.de**, Ö: Mo-Fr 11-22 h, Sa-So: 13-22 h, Tipp der Redaktion: *Jeden Samstag gibt's 50 Prozent Rabatt auf das Susbi.*

Italienisch

Café Centrale Wie ein kleiner Kurzaufenthalt in Italien! Das Mini-Café verspricht dank rustikal-warmer Holzeinrichtung und selbstgemachter Pasta echtes „La Dolce Vita“-Feeling. Die Karte ist klein, aber authentisch, die Preise angemessen (Gnocchi in Steinpilzsauce für etwa 7 Euro) und das Publikum bunt gemischt. Einen Abstecker wert! **Nöltingstr. 4 (Ottensen)**, Ö: Mo-Fr 8-17 h und Sa 9-17 h, So Rubetag

Spanisch

Q-Bar Köstliche Tapas bis zum Umfallen – das verspricht die Q-Bar. Und hält es auch. Etwas abseits vom Trubel der Reeperbahn, in der Silbersacktwiete, wird zu Latinorhythmen alles aufgetischt was schmeckt: Warme Tapas, kalte Tapas und vegetarische Tapas. Probiert die pikanten Gaumenfreuden wie Krebskroketten (7 Euro) oder Papabrava (5 Euro) im mediterran-warmen, studentischen Ambiente. **Sibersacktwiete 6 (St. Pauli)**, W: **qbar-hamburg.de**, Ö: Di-Do 18-0 h, Fr-Sa 18-2 h, So 19-9 h

Fisch

Elbfisch Frische und schlichte Fischgerichte, dazu junges und lässiges Publikum. Die kleinen Fischfrikadellen mit den selbstgemachten Kartoffelchips an Aioli-Dip sind köstlich, genauso wie die kleine Fischsuppe à la Elbfisch (4,20 Euro). Auch Fischspezialitäten aus der Region, wie Pannfisch und Scholle, landen auf den Tellern und können sogar vorher in der Auslage begutachtet werden. **Bahrenfelderstr. 88 (Ottensen)**, W: **restaurant-elbfisch.de**, Ö: Di-Sa 12-23, So 17-23 h, Tipp der Redaktion: *Di & Fr gibt's hier auch Frischverkauf außer Haus!*

Afrikanisch

Tropical Point Futu, Yam in Spinatsauce, Pap mit Erdnüssen... Das klingt nicht nur exotisch, sondern ist es auch! Traditionelle afrikanische Küche kommt in diesem kleinen Imbissrestaurant auf den Tisch, und das zu wirklich fairen Preisen. Obwohl sich in Bezug auf die Freundlichkeit des Personals die Geister scheiden, tut das dem außergewöhnlichen Gaumenlebnis keinen Abbruch. **Paul-Nevermann-Platz 1 (Altona)**, W: **tropicalpoint.de**, Ö: Mo-Sa 11.30-22.30 h, So 13-22 h

Café

Yoko Mono Tagsüber ein Café mit überdurchschnittlich gutem Kaffee und Kuchen, abends eine Bar mit feinen Drinks und szeniger Elektromukke. Das Retro-Ambiente ist charmant abgerockt, das Publikum locker und easy. Perfekt zum Schnacken und Versacken! **Markstr. 41 (St. Pauli)**, W: **yokomono.de**, Ö: So-Fr ab 14 h, Sa ab 12 h

Digger Alder!

Krass-frische Zutaten, gut zu schnabulieren

Voll der Upgrade, von 125 auf 180 in Nullkommanix



Smokey BBQ Block Burger

Bannig-dicker Block Burger, 100% Rindfleisch

Nur 10 Min. von der Uni – direkt neben der Oper

7 x in Hamburg
z.B.: JB Metropolishaus
Dammtorstraße 29-32



JIM BLOCK
DAS HAMBURGER ORIGINAL

www.bagelbrothers.com



bagel brothers
sandwich restaurant

World Famous
in Hamburg

Der Pate – italienische Salami, gegrillte Paprika, Rucola, mit Champignon-Tomaten-Frischkäse auf einem Käse-Oregano-Bagel

buy one get one free

Ein Sandwich kaufen, eins gratis* dazu!

*das Günstigere. Einzulösen in den Bagel Brothers Sandwich Restaurants Osterstraße 9 und Ottenser Hauptstraße 7 in Hamburg. Nicht gültig im Lieferservice oder in Verbindung mit anderen Aktionen 1+1. Nur 1 Gutschein pro Gast/Tag. Nur Originalgutscheine, keine Kopien oder Onlineausdrucke.

gültig bis zum 06.11.13



Look des Monats

Get the Look by „Chare It“

Hut: Vintage 8 €, Schal: Vintage 6 €, Jeans: Vintage 12 €, Holzfällerhemd: Vintage 10 €, Tasche: Vintage 15 €, Schuhe: Vintage 20 €

Mode

Ressortleitung: **Paulina Kulczycki**
E-Mail: mode@uniscene.de

Ticker

Hut-Messe Im Hühnerposten finden Trendsetter alles für den Kopf – ausgefallene Caps, extravagante Accessoires, Schals, Mützen und stylische Hüte lassen keine Wünsche offen. Nicht umsonst gilt Kopfschmuck als beliebtes i-Tüpfelchen vieler Outfits! So 20.

Audi Fashion Award 2013 Hamburgs Modenachwuchs hat auf dieser glamourösen Gala in der Magnus Hall die Chance, mit innovativer Kreativität und Trendgespür zu glänzen und sich als Newcomer einen Namen zu machen. Den Gewinner erwarten Praktika bei den Modelabels und ein ordentliches Preisgeld. Do 24.

Inside Out. Einblicke in Mode. Letzter Aufruf an alle, die an unkonventioneller Mode interessiert sind: Das Museum für Kunst und Gewerbe zeigt nur noch bis 13. Oktober performative Mode-Entwürfe renommierter Design-Ikonen. Dabei lenkt die Ausstellung den Fokus auf Kleidung, die Oberflächen aufbricht und das Innere nach außen kehrt. Bis 13.10.



Fotos: Paulina Kulczycki

Second Hand-Fans aufgepasst: „Chare It – Vintage Clothing For Charity“ ist Open Air auf Festivals, Flohmärkten und Straßenfesten unterwegs. Das Team besteht aus vier Hamburger Studentinnen: Rebekka, Katharina, Alina und UNISCENE-Autorin Paulina selbst sammeln und verkaufen modische Kleidung und Schuhe, trendige Accessoires und kultige Bücher aus zweiter Hand. Die Erlöse werden an lokale Charity-Organisationen gespendet.

Wie ist es zu der Idee gekommen? Wir haben uns vom Prinzip der Charity Shops in Großbritannien inspirieren lassen. Dort ist das Konzept seit Ende des 2. Weltkrieges sehr beliebt. Dabei handelt es sich um Läden, die direkt zu einer Stiftung gehören und Spenden durch den Verkauf von Klamotten sammeln. Als Rebekka während ihres Auslandsaufenthalts auf der Insel in einem solchen Charity Shop gearbeitet hat, hat sie überlegt, wie man dieses System auf den deutschen Markt anwenden könnte. So entwarf wir unser eigenes Geschäftsmodell: So entstand „Chare It“.

Was ist der Unterschied zwischen „Chare It“ und herkömmlichen Altkleidersammlungen?

Entscheidend ist die Veränderung des Konsumverhaltens: gängige Altkleidersammlungen basieren auf dem System, dass Wohlhabende spenden und Bedürftige nehmen. Bei „Chare It“ allerdings werden Spender und Käufer zu einer Personengruppe. Durch den weit verbreiteten Vintage-Trend ist es uns dabei möglich, die Idee des Recyclings und der Nachhaltigkeit an unsere Generation heranzutragen. Durch die Erlöse unserer Kollektion werden lokale und transparente Organisationen aus Hamburg unterstützt. Unsere Kunden dürfen dabei sogar selbst darüber entscheiden, wohin ihre

kleine Spende fließen soll und übernehmen somit Verantwortung für die Konsequenzen ihres eigenen Konsums.

Wie funktioniert das Konzept?

Anstatt einen gewöhnlichen Laden zu eröffnen und damit an einen festen Standort gebunden zu sein, entschieden wir uns für die flexible Alternative. Mit dem Open Air-Store sind wir unterwegs auf Festivals, Flohmärkten und allem, was die Hamburger Kulturszene sonst noch zu bieten hat. Mit unserem Konzept wurden wir übrigens bereits in das Stipendiaten-Programm PEP von Ashoka Deutschland aufgenommen, das soziale Projekte fördert, und starten jetzt unsere ersten Sammelaktionen. Jeder kann mit einer Kleiderspende Teil unseres Projekts werden. Wo man uns wann findet, seht Ihr auf unserer Facebook Seite!



Foto: Chare It

Chare It: Das Konzept vermittelt nicht nur Mode, sondern einen Lifestyle!

uniscene.de Gewinnspiel:
2x1 kultigen Jutebeutel
von „Chare It“

Mebr Infos unter W: [Facebook.com/chareit](https://www.facebook.com/chareit)

Hamburg Street Style

Lässige Skinnyjeans, schwarzes Leder, transparente Stoffe und Piercings: der Herbsttrend auf Hamburgs Straßen ist inspiriert von der Rockkultur. Mit den richtigen Farben und Accessoires lässt sich jedes Outfit perfekt kombinieren – ob hip, leger oder punkig.



Robert (24),
Student

Shirt: Topshop, Holzfällerhemd: Vintage,
Mütze: Topshop, Hose: Topshop,
Schuhe: Zara



Iman (20),
Studentin

Jacke: Zara, Mütze: Carhartt, Zipper:
H&M, Jeans: H&M, Sneaker: Vans,
Rucksack: Vintage, Schal: H&M



Laura (18),
Schülerin

Kette: Asos, Jacke: Asos, Bluse:
Weekday, Gürtel: Vintage, Hose: Cheap
Monday, Schuhe: Doc Martens



Marco (19),
Student

Jeansjacke: Secondhand, Hoodie &
Rucksack: American Apparel, Shirt &
Jeans: Weekday, Schuhe: Nike

UND ES KOMMT DOCH AUF DIE LÄNGE AN

UNISEX
www.unisex-friseur.de

Facebook icon

Haarverlängerungen ab **350,-**

UNISEX
SEX, Lust und ein guter Haarschnitt.

3 x IN HAMBURG

HAMBURGERSTR. 39
TEL: 040-22698406

SPITALERSTR. 26E
TEL: 040-30392665

OTTENSER HAUPTSTR. 37
TEL: 040-30603426

Find us on [facebook](#)

KLEIDERMARKT.DE
VINTAGE • FASHION • BRANDS • LEATHER • SPORTSWEAR • SHOES • ACCESSOIRES

KLEIDERMARKT
Max-Brauer-Allee 174 • 040 - 439 43 28 • Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-18 h
Happy Hour • 30% Rabatt • Mi. 11 - 16 Uhr

HAPPY HOUR
*AUSGENOMMEN ONON GALLERIA

ONON GALLERIA EINKAUFSPASSAGE
Große Bleichen 21 • 040 - 357 150 50 • Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-19 h

Studium

Ressortleitung: Anna Purtseladze
E-Mail: studium@uniscene.de

Ticker

Get In The Ring Wer K1 mag, ein Mix aus verschiedenen Kampfsportarten, wird sich freuen. Die Kämpfer kommen direkt ins Audimax der Uni Hamburg. Aber Achtung: hier kann es auch schnell mal ein wenig brutaler werden. Für Fans! Sa 2.

Master-Chaos In der letzten UNISCENE-Ausgabe hatten wir darüber berichtet, dass es zu wenige Master-Studienplätze gibt. Jetzt wurde tatsächlich nachgebessert, damit mehr Bachelorabsolventen weiter an der Uni Hamburg bleiben können. Finden wir klasse!

Wucher Wir haben es ja schon immer gewusst: Hamburg ist Deutschlands teuerste Studentenstadt. Das Studentenwerk fand heraus, dass Studis in Hamburg am längsten für ihre Miete arbeiten müssen.

Campus Grill Seit August gibt es am Berliner Tor 5 den Campus-Grill Lohmühlenpark. Angeboten werden neben Currywurst und Pommes auch süße und herzhaftere Snacks, Eis sowie Getränke.



Informatik-Studentin Sahokomush: „Freue mich, dass wir bald endlich zentral studieren können.“

Studium ohne Campus?

Ende 2018 sollen auch die Informatik-Studis am Grindelviertel studieren können. Die Entwürfe stehen fest, die Planung sorgt jedoch für Verwirrung und wirft viele Fragen bei den Studenten auf.

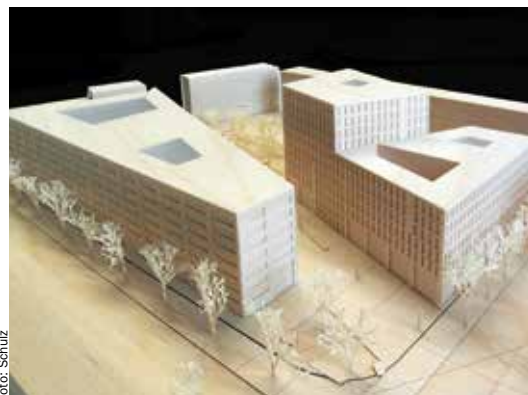
Informatik-Studenten der Uni Hamburg bekommen momentan nicht viel vom Campus-Leben im Grindelviertel mit. Das liegt daran, dass das Informatikum in Stellingen weit weg vom lebhaften Haupt-Campus liegt. Ab 2015 soll sich das ändern. Ein neuer Campus für die vier Fachbereiche der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (MIN) wird an der Bundes-

straße entstehen, dort wo jetzt noch das hässliche Geomatikum-Hochhaus steht. Der Entwurf der Bez + Kock Architekten aus Stuttgart schmückt über 17.800 Quadratmeter Nutzfläche mit modernen Gebäuden, hellen Fassaden, großen Fenstern und Räumen. „Ziel des Neubaus ist, dass die gesamte Uni ein Teil der Stadt wird, zentral und gut sichtbar“, so Oberbaudirektor Jörn Walter.

Ja, zentral wird es, aber die Umbauten bringen wohl auch einige Probleme mit sich. Das Informatikum in Stellingen soll bereits ein Jahr bevor die Neubauten an der Bundesstraße beginnen, abgerissen werden. Nicht nur Jan van Esdonk, Informatik-Student im 4. Semester fragt sich: „Wo finden denn unsere Vorlesungen statt, wenn unser Campus abgerissen wird?“ Auch Thorsten Plosz, ebenfalls Informatik-Student, wundert sich: „Wieso wird nicht erst gebaut und dann abgerissen, man baut ja schließlich an einem anderen Standort?“ Was passiert mit den Studenten während der Bauphase? Die Stadtplanungsabteilung in Eimsbüttel bestätigt, dass es zu einer Übergangszeit kommen könne, jedoch sind die Pläne noch grob und man sucht nach Lösungen, zum Beispiel Bürocontainer. Na ja, wir sind gespannt wie es da weiter geht.



Jan van Esdonk: „Lieber weit weg studieren als in Containern.“



Entwurf: „Zukünftig alle Uni-Gebäude im Grindelviertel?“

Studenten des Monats

Nullbockgeneration und Langzeitstudenten? Von wegen! Zahlreiche Hamburger Studis heben sich von der Masse ab und ziehen ihr Ding durch. **Vanessa Nodurft** spürt sie auf und stellt sie vor.



Foto: brightup

Das brightup-Team: Sebastian Rösch, Ana Christina Agüero Murillo, Maximilian Schmiedel und Kiran Paul Joseph (von links)

Ana Christina Agüero Murillo (27, 5. Semester M.Sc. Environmental Engineering und MBA Technology Management an der TUHH) kam vor zwei Jahren aus Costa Rica nach Hamburg. Nicht genug, dass sie einen doppelten Master absolviert und Direktorin der Latin Student Association an der TUHH ist. Jetzt hat sie mit ein paar Kommilitonen auch noch eine Firma gegründet und dafür direkt den „DAD Award for Outstanding Achievements“ abgesehen.

Eure Firma heißt brightup. Was genau macht Ihr? Mein Team, bestehend aus drei Kommilitonen und mir, entwickelt Software und Hardware für heimische Lichtautomatisierung.

Was genau kann man sich darunter vorstellen? Wir haben ein System entwickelt, mit dem man das Licht zu Hause von unterwegs und via Handy steuern kann. Jeder kann seine „Regeln“ dafür über unsere „Central Station“ selbst einstellen.

Was für Regeln denn? Beispielsweise könnte eine Regel sein, dass das Licht in meinem Haus jeden Tag um 24 Uhr ausgehen soll. Oder dass es sich automa-

tisch dimmt, wenn ich Fernsehen schaue.

Das klingt ziemlich simpel. (lacht) Genau. Für den Anwender soll es einfach sein. Unser Credo lautet: Happy technology. Aber für uns war das natürlich sehr viel Arbeit. Noch sind wir bei der Produktentwicklung. Aber im April nächsten Jahres soll „brightup“ auf den Markt kommen und auf unserer Homepage erhältlich sein.

»Manchmal ist es hart. Die Freizeit leider schon unter meinem Job.«

Du arbeitest 60 Stunden pro Woche. Wie schaffst Du das neben dem Studium? Meine Freizeit leidet schon darunter. Aber ich liebe unsere Arbeit und denke, dass jetzt genau der richtige Zeitpunkt für eine Firmengründung ist. Erstens ist man jetzt noch idealistisch genug. Und zweitens steht uns Studenten dank der Uni ein (kostenloses) Network zur Verfügung, von dem wir nur profitieren können.

Hut ab vor soviel Zielstrebigkeit und Energie! Danke! Aber wenn das Team nicht so toll wäre, wäre das alles nicht möglich. Sonst kann man es gleich sein lassen!

Mehr Infos unter: brightup.de. Tipp: Das Team von brightup sucht noch Web, Java und iOS-Entwickler! Bei Interesse einfach melden!



In der Hansestadt zu Hause!

H:H HANSEATISCHE Baugenossenschaft Hamburg

Lämmersieth 9 - 22305 Hamburg
040-29 90 90 - www.hanseatische.de

DIE WOHNUNGBAU GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

LADY FITNESS CENTER

Bei uns sind Sie in besten Händen!



49,- €
monatlich

Inclusive
90° und 60°
Sauna

alle Kurse

Inclusive
Getränke
Ständige
Betreuung

1. Monat
gratis

**Für Schülerinnen ab 29,-
und Studentinnen ab 39,-**

Kostenloses Probetraining

Schillerstraße 44, 22767 Hamburg

Tel. 040 389 45 98, www.lady-fitness-center.de



Foto: MTP

Kontakte knüpfen

Wenn Ihr Karriere machen wollt, solltet Ihr Euch schon früh ein gutes Kontaktnetzwerk aufbauen – und zwar nicht nur online auf Facebook, Xing & Co, sondern persönlich! Der Verein Marketing zwischen Theorie und Praxis (MTP) ist hierfür ideal. Die Studenteninitiative wurde 1981 gegründet, um die Marketingausbildung an Universitäten praxisnah zu gestalten. Unser Tipp: Schaut mal vorbei! Das Hamburger Team trifft sich regelmäßig im WiWi-Bunker.

MTP e.V. Geschäftsstelle Hamburg W: mtp.org/hamburg

Campus-News



Foto: istockphoto.com

Universitätsball

Einen Uniball gab es lange nicht mehr, aber nun wird die Idee wiederbelebt. Studis und Alumnis der Uni Hamburg sollen am 26. Oktober im edlen Elysée Hamburg das Tanzbein schwingen. Prominente Gäste haben sich bereits angekündigt. Als Moderatorin wird Julia-Niharika Sen durch den Abend führen, die wir vom „Hamburg Journal“ kennen und die ebenfalls Alumna der Uni ist. Die Skyliner Big Band, die Band der Universität Hamburg, übernimmt die musikalische Gestaltung des Abends. Die Karten kosten jedoch happige 90 bis 110 Euro. Ob Studis sich das leisten können?

STUDENT Universitätsball Sa., 26.10., ab 18 h, Elysée Hamburg Rothenbaumchaussee 10 (Rothenbaum), W: alumni-ubb.de



Foto: istockphoto.com

Sport-Schnupperwochen

Macht Euch fit! Zum Start des neuen Wintersemesters gibt es vom Hochschulsport ein besonderes Geschenk: 7 Tage könnt Ihr kostenlos testen und ausprobieren, was Euch vom SportsCard-Programm am besten gefällt. 250 Kurse warten auf Euch. Ihr könnt aus 50 Sportarten wählen. Doch damit nicht genug: Auch die drei Hochschulsport-Studios – an der Uni, an der TUHH und an der HAW Berliner Tor – stehen Euch an allen Wochentagen von 8 bis 16 Uhr offen. An den Wochenenden gibt es Trainingsmöglichkeiten von 13 bis 19 Uhr. Wir finden: Tolle Idee, Daumen hoch!

STUDENT Hochschulsport-Schnupperwochen 23.9.-27.10. Studios: Kasernenstr. 12 (TU Hamburg-Harburg), Turmweg 2 (Sportpark Rothenbaum), Berliner Tor 13 (HAW Hamburg), W: hochschulsport-bamburg

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufsfachschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an studium@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigungen für Schüler und Studierende

» Unser Tipp: Diese Infos auch zuhause an jüngere Geschwister und Freunde, die planen zu studieren, weitergeben! «

Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rothenbaum), W: uni-hamburg.de

FREE Vortrag für Studieninteressierte: Meteorologie Alles rund um Stürme, Gewitter und Hitzewellen erfahrt Ihr bei diesem Vortrag über die Faszination der Meteorologie von Prof. Felix Ament (Uni Hamburg). Wie baut man zum Beispiel ein Wetterradar? Die Antwort bekommt Ihr hier – übrigens bei jedem Wetter! Di., 29.10., 18.15–19.45 h, Magdalena-Schoch-Hörsaal J.

FREE Vortrag für Studienbewerber Ihr habt Fragen was das Studium generell angeht? Hilfe bei der Orientierung gibt Euch Dorothee Wolfs, die offizielle Studienberaterin der Uni Hamburg, mit einem Vortrag darüber, welche Voraussetzungen Ihr mitbringen müsst, um an der Uni studieren zu können. Di., 22.10., 18.15–19.45 h, Magdalena-Schoch-Hörsaal J.

TIPP FREE Jeremy Scahill: Schmutzige Kriege Englischsprachige Diskussionsveranstaltung mit dem US-amerikanischen Journalisten und Bestsellerautor Jeremy Scahill („Blackwater“). Er spricht über die geheimen Kommandoaktionen der USA und den globalen Krieg gegen Terroristen. Mi., 16.10., 18.15–19.45 h, Philosophenturm, Hörsaal C, Von-Melle-Park 6

Technische Universität Hamburg-Harburg

Schwarzenbergstr. 93 (Harburg), W: thb.de

STUDENT Halloween Party Vampire, Zombies und sexy Hexen stürmen die TUHH. Auch dieses Jahr gibt es wieder eine große Grusel-Party an der Techniker-Kaderschmiede in Harburg, die direkt von den dortigen Studis organisiert wird. Wer im Kostüm kommt, erhält einen Welcome Shot. Klingt nach einem feucht-gruseligen Riesenspaß! Mi., 9.10., 18 h

Hochschule für bildende Künste

Lerchenfeld 2 (Eilbek), W: hfbk-hamburg.de

FREE Semestereröffnung Der Auftakt zum neuen HfbK-Semester beginnt mit einer Begrüßungsfeier für die neuen Studierenden. Jeder ist als Gast willkommen, um mit den Studis, Lehrenden und dem Hochschulrat zu feiern. Gleichzeitig wird hier gemeinsam das 100jährige Bestehen des altherwürdigen Hauptgebäudes am Lerchenfeld gefeiert. Mi., 9.10., 18 h

FREE Studienberatung Schönschrift, grafische Darstellung und die richtige Perspektive. Wer all dies einmal stilsicher beherrschen möchte, geht zu Prof. Ingo Offermanns und Prof. Silke Grossmann. Die Beiden beraten Euch zum Thema Studienbewerbung, Schwerpunkt „Typografie, Grafik und Fotografie“. Mo., 21.10., 14 h, Raum 151

Helmut-Schmidt-Universität

Holstenhofweg 85 (Jenfeld), W: hsu-bb.de

FREE Trimester Anfangsfeier Eine Party zum Start des dritten Semesters! Auch mal ne gute Idee. Ausgelassene Stimmung unter Kommilitonen, Dozenten und Gästen. Das Büffeln geht wieder los und das wird hier mit Musik, reichlich Essen und Drinks „gefeiert“. Do., 24.10., 20 h, Mensa

FREE Treffpunkt Bibliothek Unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, veranstaltet der Deutsche Bibliotheksverband e.V. eine bundesweite Kampagnenwoche mit interessanten Lesungen, Ausstellungen, Workshops und Bibliotheksnächten. 24.-31.10, Hauptbibliothek

Hochschule für Musik und Theater

Harvestebuder Weg 12 (Rothenbaum), W: hfmt-hamburg.de

FREE Der große Bach Der Komponist Carl Philipp Emanuel Bach wird in einer Ringvorlesung betrachtet. Wie wirken seine Werke in der heutigen Zeit? Prof. Gerhart Darmstadt (HMT), Solist und Gründer des Barock-Orchesters Hamburg, veranschaulicht mit Euch die musikwissenschaftlichen, künstlerischen und genderkritischen Blickwinkel. Di., 22.10., Mendelssohn-Saal

HafenCity Universität Hamburg

Großer Grasbrook 9 (HafenCity), W: hcu-hamburg.de

FREE Verleihung 6. Holcim Studienpreis für Nachhaltigkeit und DAAD Preis für ausländische Studierende Mit Start des Wintersemesters 2013/14 werden hier der 6. Holcim Studienpreis für Nachhaltigkeit und der diesjährige DAAD Preis für ausländische Studierende im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung verliehen. Mo., 14.10., 18 h

Private Hochschulen & Fachhochschulen

Bucerius Law School

Jungiusstr. 6 (Neustadt), W: law-school.de

FREE ISLA International Sports Law Conference 2013 Doping, und aktuelle Sportpolitik werden hier thematisiert. Jörg Vollmüller, Leiter der FIFA-Abteilung für Handelsrecht, und andere renommierte internationale Sprecher haben bereits zugesagt. 11.-12.10.

HSBA Hamburg School of Business Administration“

Alter Wall 38 (Altstadt), W: hsba.de

Graduierungsfeier Das jährliche Highlight der HSBA, die große Graduierungsfeier, wird genauso groß gefeiert, wie an den US-Colleges: mit Talaren, Hüte in die Luft werfen usw. Das gibt tolle Bilder für später, und die Eltern sind sooo stolz. Mi., 2.10., 16 h

Bewerber Coaching Wer auf der Suche nach einem Platz für ein Duales Studium ist, der ist hier genau richtig. Tipps für eine erfolgversprechende Bewerbung gibt es von den Fachleuten der Kooperationsunternehmen. Do., 10.10., 17 h

Retail of the Future - eBusiness Lounge Google zählt zu den innovativsten Unternehmen der Welt. Petri Kokko, Director Retail & Travel von Google Deutschland, gibt Einblicke in das Unternehmen. Mo., 14.10., 18 h

Northern Business School

Holstenhofweg 62 (Jenfeld), W: nbs.de

FREE Infoveranstaltung Studieninteressierten werden hier alle Fragen beantwortet. Alles rund um die wirtschaftswissenschaftlich geprägten NBS-Studiengänge erfahrt Ihr hier direkt von Dozenten und Studierenden. Do., 24.10., 18.30 h

Medical School Hamburg

Am Kaiserkei 1 (HafenCity), W: medicalschooll-hamburg.de

FREE DemenzArt Eine schwer zu vergessene Kunst von Vergesslichen. Die Kunstaustellung von Demenzerkrankten wandert seit einigen Jahren durch Europa. Lasst Euch beeindrucken. ab 23.10., 17 h

FOM Hochschule Hamburg

Schäferkampallee 16a (Eimsbüttel), W: fom.de

FREE Bachelor-Studium Ihr wollt auf Bachelor studieren, wisst aber nicht genau wie und wo? Dann könnten diese beiden Infoveranstaltungen

VOR-
ERÖFFNUNGS-
ANGEBOT
SICHERN

bis 31.10.2013

DIE NEUE DIMENSION

*Special Offer für
U26-Jährige*

+2.780 m²

+ 1.200 m²

Studiofläche für 4 zusätzliche Studios im neuen Dachgeschoß

+ 880 m²

Athletik Pro Bereiche I und II für Kraft-, Group-,
Personal- und Athletik-Training
Erweiterung der Muskelaufbau- und Cardiobereiche

+ 300 m²

Vergrößerung der Damen- und Herrenumkleide

+ 200 m²

Eigener Kinderbereich inklusive Kinderstudio

+ 200 m²

Physio- und Präventionsbereich inklusive Beauty-Institut

Deine neue

KAIFU-LODGE

DEINE STADT DEIN KÖRPER DEIN CLUB

ACHTUNG TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

Die Idee Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master vereinheitlicht. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte. Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und, später vielleicht, einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das doch ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

Die Realität sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern.

UND SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

Schritt 1 Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene Kombinationen vor. **Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.**

Schritt 2 Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im wahrsten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden. Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Masterstudienplätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann ganz im Sinne der Erfinder des Bachelor- und Masterstudienprogramms.



uniscene.de Gewinnspiel:
1x1 Mappenvorbereitungskurs (6 Kurstage)

Foto: IN.D

Design in the City

Das Institute of Design (IN.D) am Stephansplatz bildet seit 1984 Designer für Werbeagenturen und Verlage aus. Jeden Donnerstag wird hier künftigen Design- und Grafikstudenten die Möglichkeit geboten, ihre Bewerbungsmappen professionell vorzubereiten. Dies ist Voraussetzung für alle Bewerbungen an Unis, Fachhochschulen und dem IN.D selbst (Fächer Grafik, Design, Digital, Foto und Film). Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Kurstag.

Mappenvorbereitungskurs Donnerstags, 16-19 h, Institute of Design, Esplanade 30 (Neustadt), W: ingd.de.
Tipp der Redaktion: Mit dem sechsten Kurstag erhaltet Ihr ein entsprechendes Zertifikat.

interessant für Euch sein. Die FOM bietet viele verschiedene Studiengänge an – auch für bereits Berufstätige. 1.+29.10., 18 b

FREE Master-Studium Auch die Master-Studiengänge der FOM sind sehr vielfältig und häufig eine gute Alternative zur Uni. Informiert Euch doch mal bei diesem Info-Event. Di., 29.10., 18 b

International School of Management

Brooktorkei 22 (HafenCity), W: ism.de
FREE Schnupperstudium Studieninteressierte können die Bachelor-Programme der ISM erkunden und bei Vorlesungen oder Sprachkursen den Hochschulalltag der Wirtschaftsschule erleben. Fr., 11.10.

AMD Akademie Mode & Design

Alte Rabenstraße 1 (Harvestehude), W: amdn.net
FREE Infoabend Fashionistas und Designer aufgepasst! Wenn Ihre Eure Leidenschaft zum Beruf machen wollt und über ein Mode- oder Designstudium nachdenkt, dann bekommt Ihr hier alle notwendigen Informationen. Do., 7.11.

EBC Hochschule Hamburg

Esplanade 6 (Neustadt), W: ebc-hochschule.de
FREE Informationsveranstaltung Hier erfahrt Ihr alles über die Studienmöglichkeiten an der EBC Hochschule. Alleine schon ein Rundgang durch die schönen, modernen Räumlichkeiten mit Teilblick auf die Alster sind den Besuch wert. Do., 24.10., 16.30 b

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Altstadt), W: macromedia-fachhochschule.de
FREE MHMK Medientalk mit Christian Rach Am Montag, den 7. Oktober, begrüßt Prof. Dr. Philipp Riehm den bekannten Koch und TV-Moderator Christian Rach zum Medientalk in der MHMK.

Der Wahl-Hamburger begann seine Fernsehkarriere 2005 mit der Sendung „Teufelsküche“, später wurde er als „Rach, der Restauranttester“ berühmt. Im Medientalk schildert er seine Sicht auf die Medienwelt, gibt Tipps für den Einstieg und steht im Anschluss für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Gibt es eine Frage, die Euch besonders unter den Nägeln brennt? Dann diese bitte vorab per Mail an E: p.riehm@mhmhk.org! Mo., 7.10., 17.15 b

FREE Made in Hamburg: „Die Zukunftsbranche: Zahlen, Daten, Fakten“ „Etwas mit Medien“ ist vielfach der Wunsch junger Menschen. Mit der Vortragsreihe „Made in Hamburg: Medien, Marken, Meinungen“ informieren Hamburger Medienunternehmer ab Oktober 2013 in der MHMK Macromedia Hochschule über verschiedene Aspekte der Medienwirtschaft am Standort Hamburg. In drei Vortragsseinheiten werden Chancen und Potentiale der Medien- und Werbewelt diskutiert, erklärt, wie Marken entstehen oder wie Meinungen gemacht werden. Medien-Fachkräften von morgen sollen auf diesem Weg einen konkreten Einblick in die Berufswelt erhalten. Referenten sind diesmal Hanno Tietgens (Büro X) und Thorsten Peters (Pilot Hamburg GmbH). Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Martin Jastorff. Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg (HK). Do., 17.10., 18.30 b

FREE Infoveranstaltung für Studieninteressierte aller Studienrichtungen Informieren Euch über das Studium an der MHMK und lasst Euch vom Team der Studienberatung zu allen Studiengängen beraten. Lernt den MHMK Campus kennen: Die Teilnahme an allen Infoveranstaltungen ist kostenlos. Eltern und Freunde sind ebenfalls herzlich willkommen! Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung über die Homepage oder unter T: 300 30 89-0 gebeten. Mi., 23.10., 17.30 b

Hochschule Fresenius Hamburg

Alte Rabenstraße 1 (Harvestehude), W: hs-fresenius.de
FREE Schnuppertag Business School, Media School, Psychology School Studieninteressierte können sich einen Überblick über die Hochschule und das Studienangebot der Business School, Media School & Psychology School verschaffen. Angehende Abiturienten, Fachabiturienten sowie

Hochschulabsolventen haben die Möglichkeit, laufende Vorlesungen der angebotenen Bachelorstudiengänge zu besuchen, an Campusführungen teilzunehmen und sich am Infostand oder in einer persönlichen Beratung über individuelle Studienschwerpunkte zu informieren. In entspannter Atmosphäre können Kontakte zu Studierenden, Professoren und Mitarbeitern geknüpft sowie umfangreiche Einblicke in den Studienalltag gewonnen werden. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter E: nadine.peters@hs-fresenius.de. Di., 8.10., 9.30 b

FREE Infoabend Bachelor-Studiengänge (Business School, Media School & Psychology School) Für Interessenten der Bachelorstudiengänge veranstaltet die Hochschule Fresenius in Hamburg regelmäßig Infoabende. Informiert Euch jetzt frühzeitig direkt vor Ort und erhöht so Eure Chancen auf einen Studienplatz. Nach einer ersten grundlegenden Vorstellung der Hochschule und der einzelnen Studiengänge stehen Studis und Mitarbeiter Euch für individuelle Fragen zur Verfügung. Zum Abschluss findet ein Rundgang durch die Hochschule statt. Mi., 23.10., 18 b

EMBA Europäische Medien- und Business-Akademie

Osterfeldstraße 12-14 (Eppendorf), W: emba-medienakademie.de
FREE Infoveranstaltungen Studiert wird hier an im Medien- und Kommunikationsumfeld der Verlagsgruppe Milchstraße („fit for fun“, „Max“, „TV Spielfilm“, „TV Today“, „cinema“), RTL Nord und dem NDR. Wer Interesse hat, kann bei diesen Infoveranstaltungen für Erstsemester an Führungen und Hintergrund-Talks teilnehmen. 24.+31.10., 17 b

Berufsfachschulen

Schule für Schauspiel

Oelkersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielschule-hamburg.com
Orientierungskurs Ihr träumt von Hollywood? Ob Euer Talent ausreicht, erfahrt Ihr in einem sechswöchigen Orientierungskurs. Der Unterricht befasst sich mit den zentralen Fächern der Schauspielausbildung. Am Ende geben Euch die Dozenten ein ausführliches Feedback. 15.10.-19.11., 580 €

STUDENT Talenttag Nicht nur mit der Kamera flirten, sondern richtig mit ihr umgehen und kommunizieren, das lernt Ihr bei diesem siebenstündigen Workshop-Programm für angehende Schauspieler. Zahlreiche Übungen unterstützen Euch dabei, Euer Talent weiter zu formen. Sa., 2.11., 10-17 h, 65 €, Studenten 50 €

Hamburger Technische Kunstschule

Alsterterrasse 1 (Neustadt), W: htk-ak.de
FREE Schnupperstudium Hier habt Ihr die Möglichkeit alle Bereiche des Designstudiums kennen zu lernen und könnt Seminare, Vorlesungen und Kurse über Typografie, Editorial Design oder Softwareprogrammen besuchen. 9.-25.10.

die medienakademie Hamburg

Jenfelder Allee 80 (Jenfeld), W: diemedienakademie.de
FREE Infotag Informations- und Aufnahmetag für die Studierrichtungen TV-Producer/TV-Journalist, Sportjournalist/Sportmanager, Media Acting & Rhetorik, Regie, Kamera und Schnitt. Mi., 30.10.

Institute of Design Hamburg (IN.D)

Esplanade 30 (Neustadt), W: ingd.de
Black & White Erstsemesterparty Am 18. Oktober steigt die Erstsemesterparty des Institute of Design, hierzu sind alle IN.Dler, Ehemaligen und Freunde herzlich eingeladen. Das Motto ist Black & White. Karten bekommt Ihr im Vorverkauf für 4 Euro, Montag bis Freitag 12 bis 12.30 und ab 14.30 Uhr vor dem Sekretariat. 18.10., 22 b

Duales Studium

Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-hamburg.de
FREE Tag der offenen Tür Wenn Ihr Euch für ein duales Studium im Bereich Technik und Management erneuerbarer Energien und Energieeffizienz oder Betriebswirtschaft KMU interessiert, dann stehen Euch hier die Türen offen, um einmal reinzuschneppern! Sa., 19.10., 9-15 b

Ostseewelle
HT-RADIO
Mecklenburg-Vorpommern



piste

KONTOR
TOP OF THE CLUBS

f SCAN THE CODE!



FOLLOW US ON FACEBOOK!

Pioneer alpha

THE HARD EDITION
SA 26.10.2013
ZIEGELEREI
GROSS WEEDEN

4 AREAS

HARDSTYLE AREA • HARDCORE AREA • EDM AREA • CLASSIC AREA
EINLASS 21.00 UHR • SHOWBEGINN 22.00 UHR • ENDE 07.30 UHR

WILDSTYLEZ - BRENNAN HEART
KORSAKOFF - THE PROPHET
NOIZE SUPPRESSOR - MAD DOG
RE-STYLE - CODE BLACK - THE RAPTOR
G-STYLE BROTHERS - JAN VAN BASS-10
BOOZED PANDERZ - THE AIRWOLF - BILBO
CHRIS DEFLAY - TEXX - BOTOXX - DAREXX
DJ EMBEEGEE - JUMPBREAKER - NICBEE

Electric Circus
SA 02.11.2013
SCHWERIN
KONGRESSHALLE

5 AREAS

ELECTRO AREA • HOUSE AREA • TECHNO AREA • GOA AREA • VIP AREA
EINLASS 20.00 UHR • SHOWBEGINN 22.00 UHR • ENDE 07.30 UHR

atb **MARTIN GARRIX** **WESTBAM**

Plastic Funk - Dirty Disco Youth
Michael Mind Project - G & G - House Rockerz
Nico Push - Jerome - Match Hoffman - Jay Frog
Jasper Forks - Sono (DJ Team) - Markus Gardeweg
Glanz & Ledwa - Sebastian Boldt (Live) - Shorty
Karl Kirschmayer - Day Din (Live) - Morten Granau

ONLINE TICKETS: WWW.PIONEER-ALPHA.DE FACEBOOK.COM/PIONEERALPHA
BUSTICKETS: WWW.FEIERREISEN.DE



günstig und bequem
mit dem Bus:

Ticker

Pssst... Geheimtipp!

Der Hamburger Kultautor Heinz Strunk liest aus seinem Buch „Junge rettet Freund aus Teich“. Im gewohnt selbstironischen Stil erzählt der Autor die Abenteuer eines Teenagers aus Harburg. Das Ganze beginnt um 20 Uhr im Rialto in Wilhelmsburg und kostet 12 Euro. *Fr 18.*

Spät-Lese Für nur zwei Euro können angehende Autoren im „Kulturpunkt Barmbek-Basch“ aus ihren Werken vorlesen und danach bei einem Glas Bio-Wein die eigenen Geschichten mit Schriftsteller Wolfgang Gogolin diskutieren. Alle Anderen dürfen reichlich Applaus spenden. *Mi 16.*

Hier „Längs“, bitte!

Die „Längs Lesebühne“ ist ein Ensemble aus vier Hamburgern, die sich einem unkonventionellen Programm aus Live-Literatur, Comedy und Satire verschrieben haben. Jeden zweiten Samstag im Monat lassen sie in der Mathilde Bar kein Auge trocken. Im Eintrittspreis von 8 Euro ist sogar ein Begrüßungsschnaps enthalten. *Sa 12.*

Bruni Prasske war mit zwei Hamburger Entrümpeln unterwegs.



Foto: Christina Körtz

Zwischen Staub und Schätzen

Was bleibt nach dem Tod eines Menschen zurück? In „Die Entrümpel“ bekommen wir von **Bruni Prasske** philosophische und praktische Antworten auf diese Frage.

Bruni Prasske kam eher durch einen Zufall auf die Idee, über das Handwerk von Haushaltsauflösungen zu schreiben. Auf einer Party kam sie mit Mirko ins Gespräch, der von seinem Beruf erzählte. „Mirkos Art, an das Thema Entrümpeln heranzugehen und seine gesamte Lebenseinstellung zum Erhalten von Erinnerungen und Dingen, auch wenn sich dies geschäftlich nicht rentiert, haben mich sofort beeindruckt“, so die Autorin. „Zunächst dachte ich an eine Reportage über ihn, herausgekommen ist dann aber ein ganzes Buch.“

Ein ungewöhnlicher Beruf

Eine Zeit lang hat Bruni Prasske Mirko und seinen Kollegen Sven bei der Arbeit begleitet und die verschiedensten Entrümpelungen miterlebt. Aber wie funktioniert so etwas eigentlich genau? Oft werden Haushalte von Verstorbenen oder alten Menschen, die in ein Seniorenheim umziehen, komplett aufgelöst. Aber auch wer auswandert und keine Lust hat, seine Sachen selbst zu

entsorgen, kann die Entrümpel beauftragen. Mirko und Sven nehmen zuerst eine Sichtung des Haushaltes vor und verhandeln mit dem Auftraggeber je nach Aufwand einen Kostenvorschlag. Je nach Vertrag bekommen die Entrümpel dabei manchmal den ganzen Haushalt zugesprochen. In anderen Fällen wird vom Auftraggeber eine Liste mit Dingen erstellt, die er behalten will, sofern sie gefunden werden. Danach können die Männer zur Tat schreiten und anfangen, den gesamten Bestand zu sortieren. Alles was nicht mehr gebraucht wird, landet auf dem Wertstoffhof oder beim Sperrmüll. Den Rest behalten Mirko und Sven selbst oder verkaufen ihn bei Ebay, auf dem Flohmarkt oder an Sammler. Ein geschärfter Blick für Wertvolles ist für die beiden besonders wichtig. Bruni Prasske bringt es auf den Punkt: „Als Entrümpel sollte man ein Menschenfreund sein und Freude an einer abwechslungsreichen Arbeit als Kunstkennner, Historiker, Marketingexperte, Sozialarbeiter,

Müllsortierer und Möbelpacker haben.“

Verborgene Schätze

Das Interessanteste am Beruf der Entrümpel ist sicherlich nicht die Fahrt zum Sperrmüll, sondern das Eintauchen in den zurückgelassenen Haushalt. Sven beschreibt, was er an seinem Beruf am meisten liebt: „Eine richtig schöne Auflösung kann nur eine Komplettauflösung sein. So etwas lieben wir. Alles ist voll, ein ganzes Haus, als sei es von den Bewohnern für eine Urlaubsreise verlassen worden. Komplettauflösungen befriedigen die Neugier, man lernt etwas dazu, man findet Wertsachen, von denen keiner was ahnte, das sind die schönsten Jobs.“ Die Entrümpel finden bei ihrer Arbeit fast alles, was man sich so vorstellen kann. Mal tauchen große Geldsummen in Unterwäsche-Schubladen auf, mal sind es ein Haufen Pornos, die neben einer Matchbox-Auto-sammlung auftauchen und den ehemaligen Besitzer von einer ganz neuen Seite zeigen.

Dokumente des Lebens

Die gefundenen Schätze sind allesamt Bestandteile des Lebens, das der Besitzer einmal geführt hat. Beim Entrümpeln tauchen Mirko und Sven also auch in Geschichten ein, die die Gegenstände erzählen. In einer Wohnung in Eppendorf fanden die beiden beispielsweise gefälschte Ausweispapiere einer Jüdin. Diese haben sie vielleicht einmal vor der Deportation gerettet. Solche Lebensgeschichten anhand des hinterlassenen Haushaltes zu rekonstruieren, empfinden die Entrümpel als besonderen Reiz. „Es geht ihnen bei all den Verlassenschaften, die sie verwalten, erhalten und manchmal auch entsorgen, in erster Linie um die Menschen, denen sie einst gehörten“, sagt die Autorin über Mirko und Sven. Wer also gedacht hat, dass das Entrümpeln nichts weiter als eine anstrengende und staubige Angelegenheit ist, wird nun eines Besseren belehrt.



Bruni Prasske: „Die Entrümpel“

Sachbuch Im Reportage-Stil berichtet die Autorin über ihre persönlichen Treffen mit den Hamburger Entrümpelern Mirko und Sven. Zusammen stöbern sie in Hinterlassenschaften, finden die unterschiedlichsten Schätze und philosophieren über den Tod, das Leben und die Spuren, die wir in der Welt hinterlassen. Fazit: Ein gleichermaßen praktisches und tiefgründiges Buch, das sich leicht lesen lässt und einen eher unbekanntem Beruf vorstellt.

Paperback, 240 Seiten, 14,90€, erscheint bei dtv, W: bruni-prasske.de

Neu im Regal

Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zur Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an literatur@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
HAMBURG Thema ist Hamburg

Biografie

Adolf Hitler (Volker Ullrich) Die NS-Zeit beschäftigt unser Land nach wie vor in großem Maße. Dass die Vergangenheitsbewältigung noch immer nötig ist, zeigen nicht zuletzt die NSU-Prozesse und aufstrebende rechtsextreme Parteien und Bürgerbewegungen. Mithilfe von bisher unveröffentlichtem Archivmaterial beleuchtet der Autor besonders Hitlers Privatleben und seine Beziehung zu Frauen und Freunden. Ein aufschlussreicher Ausflug in die dunkle Psyche eines Massenmörders! *Hardcover, 1088 Seiten, 28 €*, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de

Fantasy

Himmelsjäger (Gregory Benford, Larry Niven) Raumschiff Enterprise kann nicht das Wasser gerleicht werden. Aber wenn man von Vergleichen mal ablässt, ist dieses Buch gar nicht so schlecht. Die Story: Die Weltraummission der SunSeeker besteht eigentlich darin, unser Sonnensystem zu verlassen und einen entfernten Stern zu finden. Stattdessen fliegt der Crew ein schalenförmiges Objekt, das belebt scheint, entgegen. Dieses Buch wird nicht unter den Sci-Fi-Bestsellern zu finden sein, aber nett ist es trotzdem. *Paperback, 544 Seiten, 21,90 €*, erscheint bei Heyne, W: gregorybenford.com

Krimi

TIPP Schattenkind (Anne Holt) Dieses Buch ist nicht nur ein spannender Krimi, sondern auch ein Stück Aufarbeitung des norwegischen Massakers von Utøya von 2011. Vor dem Hintergrund der Inseltragödie wird ein blutiger Mord an einem Achtjährigen geschildert. Die Spur führt zu den Eltern des Jungen. Das Verbinden von realen Tatsachen mit einer fiktiven Story ist nicht leicht, aber als ehemalige Justizministerin Norwegens besitzt Anne Holt genügend Kompetenz und Feingefühl hierfür. *Gutes Buch! Hardcover, 352 Seiten, 19,99 €*, erscheint bei Piper, W: piper.de
Todesnacht (Ragnar Jonasson) So weit weg von allen Anderen, kaum Einwohner und dann noch diese Kälte: Island bietet die perfekten Voraussetzungen für einen Krimi! Autor und Jurist Jonasson erzählt uns eine Geschichte von einer Frau, die gefangen gehalten wird. Nur ein Dorfbewohner weiß, wo sie sich befindet und könnte ihr helfen. Aus Angst vor dem Entführer mischt er sich lieber nicht ein. Wird er damit ihren Tod besiegen? Ein schauriges Buch für regnerische Herbsttage. *Hardcover, 336 Seiten, 14,99 €*, erscheint bei Fischer, W: ragnarjonasson.com

uniscene.de Gewinnspiel:
3x1 Buch

Die Melodie des Todes (Jörgen Brekke) Die Story ist pervers, gruselig und genauso wie sie sein soll: Eine junge Frau wird ermordet aufgefunden, ihr fehlen die Stimmränder und neben der Leiche findet man eine Spieluhr, aus der eine Melodie tönt. Die makabre Handschrift des Killers? Der norwegische Autor hat klassischerweise zunächst als Literaturkritiker und Journalist angefangen, bevor er sich ganz dem kreativen Schreiben hingeegeben hat. Eine gute Wahl! *Paperback, 352 Seiten, 18,90 €*, erscheint bei Heyne, W: randomhouse.de

uniscene.de Gewinnspiel:
5x1 Buch

HAMBURG Bullenpeitsche (Simone Buchholz) Frau Buchholz führt mit ihrem Mann und Sohn ein idyllisches Leben in Hamburg. Ganz nebenbei schreibt sie erfolgreiche Krimis um die Hamburger Staatsanwältin Chas Riley. „Bullenpeitsche“ ist der fünfte Band der Reihe und dreht sich um einen brutalen Mord an einem Polizisten. Chas Riley und ihre Kollegen ermitteln und gelangen in das Netz einer Elb-Mafia. Eher eine nette Bettelkure für Frauen als purer Nervenkitzel. *Paperback, 224 Seiten, 12,99 €*, erscheint bei Droemer, W: droemer-knaur.de

Roman

Lexikon der Angst (Annette Peht) Leider ist die Angst ein ständiger Begleiter der meisten Menschen. Ob Flugangst, Angst vor Spinnen oder die wahrhaftige Todesangst: in irgendeiner Form kennen wir sie alle. Die Autorin beschreibt in schnell lesbaren Kurzkapiteln Menschen und ihre Ängste und stößt dabei auf eine interessante Wahrheit: Angst hemmt uns nicht nur, manchmal bringt sie uns auch weiter. Lesen, eigene Ängste begreifen und zum Höhenflug bereitmachen! *Hardcover, 208 Seiten, 17,99 €*, erscheint bei Piper, W: annette-peht.de

uniscene.de Gewinnspiel:
3x1 Buch

Dieses Buch gehört meiner Mutter (Erich Hackl) Ein Leben auf dem Land – das ist für den durchschnittlichen Großstädter eine Mischung aus Alptraum und Mythos. Für die Mutter des Autors ist es Realität, denn sie ist als Bauerntochter in einem oberösterreichischen Mühlviertel aufgewachsen. In ungeblümter, fast simpler, Sprachgewandtheit, schafft Hackl hier die Darstellung einer Dorfgemeinschaft, die gleichzeitig von Härte, List und unerfüllten Sehnsüchten geprägt ist. Geschmackssache! *Hardcover, 112 Seiten, 17,90 €*, erscheint bei Diogenes, W: diogenes.de
Spinnen Füttern (Rawi Hage) Auch wenn der Titel es nicht vermuten lässt: Hier geht es nicht um Haustiere, sondern um die Philosophie des Taxifahrens. Protagonist Fly ist tagsüber ein fantasievoller Bücherwurm, der sich in die eigenen vier Wände zurückzieht – nachts fährt er die unterschiedlichsten Menschen von A nach B, darunter auch Drogenbosse, Prostituierte und

Kleinkriminelle. Interessante Story, interessanter Autor. *Hardcover, 368 Seiten, 22,99 €*, erscheint bei Piper, W: piper.de

HAMBURG Fucking Hamburg (Kerstin Dirks) Also langsam reicht es! Büchern wie „Shades of Grey“ und „Feuchtgebiete“ haben wir es zu verdanken, dass billige softerotische Geschichten neuerdings als Literatur ernstgenommen werden sollen. Wo jene Bestseller wenigstens noch eine erkennbare Story haben, hat dieses Buch nur plumpe Sexszenen eines langweiligen und gelangweilten Paares, das sich am Elbstrand, in der HafenCity und sonst wo liebt. Das Leben ist zu kurz für schlechte Bücher! *Paperback, 224 Seiten, 8,99 €*, erscheint bei Rowohlt, W: kerstin-dirks.de

Tipp der Redaktion: Immer schön die Taschentücher parat halten, liebe Damen!

TIPP Die Liebe deines Lebens (Cecelia Ahern) Es ist fast wie bei Titanic – nur umgekehrt und ohne sinkendes Schiff. Adam will sich umbringen, Christine bewahrt ihn vor dem Sprung in die Tiefe und rettet sein Leben. Sie will ihm zeigen, warum das Leben lebenswert ist und ganz nebenbei verliebt sie sich natürlich in ihn. Wo Männer „Oh nee, kitschig!“ sagen, schluchzen Frauen „Oh wie schönöööö!“ Die irische Bestsellerautorin schreibt sich mal wieder direkt in unsere Herzen! *Hardcover, 384 Seiten, 16,99 €*, erscheint bei Fischer, W: cecelia-ahern.com

uniscene.de Gewinnspiel:
3x1 Buch

Tipp der Redaktion: Coetzee hat 2003 den Literaturnobelpreis gewonnen.

TIPP Die Kindheit Jesu (J. M. Coetzee) Ein Mann und ein Junge stehen in einem fremden Land und haben keinerlei Erinnerung daran, wie sie dort gelandet sind. Zusammen müssen sie lernen, sich in der Kultur und Sprache der Leute zurechtzufinden. Durch Coetzees feinfühliges Schreibstil wird der Leser direkt in diese schicksalhaft-surreale Begegnung hineingesogen und entkommt diesem Bann erst wieder auf der letzten Seite. Toll! *Hardcover, 352 Seiten, 21,99 €*, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de

Fliedernächte (Nora Roberts) Neben Cecelia Ahern ist auch Nora Roberts für ihre Liebesromane bekannt. Ihren ersten Roman hat sie übrigens nur geschrieben, weil sie wegen eines Schneesturmes ihr Haus in Maryland nicht verlassen konnte. Im neuen Buch geht es um einen attraktiven Bauunternehmer, der den Frauen im Ort den Kopf verdreht. Natürlich will er gerade die eine, die sich nicht für ihn interessiert. Ein Kitsch-Roman für liebesbedürftige Frauen! *Paperback, 416 Seiten, 14,90 €*, erscheint bei Blanvalet, W: noraroberts.com

Sachbuch

TIPP Willkommen im sonnigen Tschernobyl (Andrew Blackwell) Ein etwas merkwürdiger Reiseführer! Andrew Blackwell ist dorthin gereist, wo niemand hin will: zu Orten, die versucht, verstrahlt oder unheimlich verschmutzt sind. Der New Yorker Journalist und Filmemacher war

unter anderem beim „Müllteppich“ im Pazifik und in Kanpur, dem Dorf mit der größten Umweltverschmutzung Indiens. Ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt uns Blackwell, dass wir nur eine Welt haben, die wir nicht so leichtsinnig verschmutzen sollten! *Hardcover, 384 Seiten, 28,50 €*, erscheint bei Ludwig, W: vistatumy-chernobyl.com

TIPP Der Tod ist ein Philosoph (Tobias Hüter) Achtung, hier kommt ein richtig gutes Buch! Hüter hat beim Bergsteigen einen Sturz um Haarsbreite überlebt. Wenn sich sein Rucksack nicht in einer Felspalte verfangen hätte, wäre die Welt um ein erstaunliches Buch und einen wichtigen Philosophen ärmer! Nach der Nahtod-Erfahrung begreift Hüter die Bedeutung des Lebens und des Todes besser und fasst seine Gedanken zusammen. Danke! *Hardcover, 160 Seiten, 17,99 €*, erscheint bei Piper, W: piper.de

uniscene.de Gewinnspiel:
3x1 Buch

Top 5



- 1 Die Kindheit Jesu Roman**
Ein fantastischer Autor, der uns nur sehr selten enttäuscht. Super Buch! *Mi 23.*
- 2 Der Tod ist ein Philosoph Sachbuch**
Was denkt man kurz vor dem Tod? Der Autor erzählt es uns. Spannend und tiefgründig! *Di 1.*
- 3 Die Entrümpler Sachbuch**
Haushaltsauflösungen können etwas Hochphilosophisches haben. Lest selbst! *Di 1.*
- 4 Willkommen im sonnigen Tschernobyl Sachbuch**
So ein ungewöhnliches Buch findet man nicht oft – also zugreifen! *Mo 21.*
- 5 Die Liebe deines Lebens Roman**
Ein Tipp für alle Romantiker da draußen! Cecelia Ahern schreibt von Herz zu Herz. *Di 8.*



Ballettkurse für Kinder und Erwachsene

Tango Argentino, alle Niveaus

Ermäßigung für Studenten. Nur 5 Min. von der Uni entfernt!

Tanzschule  Movimientos

Hoheluftchaussee 151
20253 Hamburg
www.tanzschulemovimientos.de
movimientos@hotmail.de



Ticker

Cro on Screen Konzerte auf der Leinwand sind der neue Trend. Das hat auch das Cinemaxx Dammtor erkannt und zeigt am 14. Oktober das Stuttgarter Cro-Konzert im Kino-Saal 3. Für alle Fans des Rappers mit der Panda-Maske ein Muss. *Mo 14.*

Savoy Kennt Ihr schon das neu revitalisierte Savoy Kino am Stein-damm in St. Georg? Hier gibt es englische Originalversionen der aktuellen Filme in wirklich tollem, kuscheligen Kino-Ambiente. Toll sind auch die Übertragungen von aktuellen Theaterstücken aus London.

Abaton Der neue Film der deutschen Oscar-Preisträgerin mit Ulrich Tukur erzählt eine (deutsche) Vater-Sohn-Geschichte in Marokko. Am 22. Oktober ist Caroline Link persönlich zu Gast. *Di 22.*

Rialto "Dicht", das Hamburger Festival für Texte und Töne, bringt Junge Literatur und Musik nach Wilhelmsburg. Ein Kinosaal, zwei Abende, zwei Independent-Verlage, zwei Musiker. 4.-5.



Deutsche Stars: Daniel Brühl und Moritz Bleibtreu sind auch mit dabei

Foto: Constantin Film Vertrieb

Die gefährlichste Website der Welt

„**Inside WikiLeaks – Die fünfte Gewalt**“ ist sicherlich einer der brisantesten Filme des Jahres, doch wird er unseren Erwartungen auch gerecht? Gibt es etwa neue Fakten zu Julian Assange?

Seit Julian Assange, Sprecher und inoffizieller Gründer der Internet-Enthüllungsplattform Wikileaks, in der ecuadorianischen Botschaft in London festsitzt, ist die Plattform weitestgehend inaktiv – es wird kaum noch geleakt. Nur politisches Kalkül oder eher eine Schutzmaßnahme? Politisch hoch brisant ist die Frage nach dem strafrechtlichen Umgang mit Whistleblowern wie Bradley Manning, Edward Snowden oder eben den Köpfen solcher non-profit-Organisationen. Somit steht dieser Film über Wikileaks von Regisseur Bill Condon ganz im Zeichen der Zeit, in dem er den schmalen Grad zwischen Informationsfreiheit und Geheimnisverrat behandelt.

Und darum geht's: Als sich der Berliner Informatiker Daniel Domscheit-Berg (Daniel Brühl) und der australische Hacker und Programmierer Julian Assange (Benedict Cumberbatch) bei einem Kongress kennenlernen, beschließen die beiden, zusammen die Website Wikileaks zu gründen, um damit die weltweite Informationsverteilung zu verändern. Auf Wikileaks, so die Idee, soll jeder Mensch anonym geheime Informationen veröffentlichen und so politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Korruption und Verbrechen aufdecken können. Tatsächlich

haben die beiden mit ihrem Projekt großen Erfolg und werden schnell zu weltweit bekannten Polit-Aktivisten. Als dem Portal hochgeheime Dokumente direkt aus Behörden zugespielt werden, die unter anderem das Vorgehen der US-Armee in den Kriegen im Irak und in Afghanistan behandeln, geraten Assange und Domscheit-Berg in Streit um den richtigen Umgang mit solchen Informationen.

»**Politische Filme sind oft ideologisch zu eng**« Bill Condon, Regisseur

Assange selbst ist enttäuscht
Regisseur Bill Condon („Twilight - Breaking Dawn“) wollte mit diesem WikiLeaks-Film einen spannenden Journalismus- und Polit-Thriller schaffen. Auf der Premiere seines Films in Toronto stellte er klar, dass der Film keinen Standpunkt mitbrächte, sondern lediglich Informationen liefere, die das Material für eine Diskussion bereitstellen sollen. Daher sei der Film sehr komplex, so komplex, dass er selbst gar nicht mehr wisse, wie er das gemacht habe. Und leider merkt man das auch. Durch den überambitionierten Versuch, die Erfolgsgeschichte und den Fall

von WikiLeaks darzustellen, büßt der Film leider an Spannung ein und wird sehr vorhersehbar. Daniel Brühl, der Domscheit-Berg verkörpert, nimmt in dem Film die Erzählerperspektive ein. So wirkt der Ablauf beinahe romanhaft und verhindert einen richtigen Spannungsaufbau. Durch das hastige Abhandeln von Schlüsselmomenten schafft es der Zuschauer kaum, den Hauptfiguren nahe zu kommen, also Sympathie oder Antipathie zu entwickeln, was für einen – auch noch auf wahren Begebenheiten basierenden – Film absolut unglücklich ist. Dabei liefert Benedict Cumberbatch, bekannt aus der britischen TV-Serie „Sherlock“ und dem letzten „Star Trek“-Film, wie immer eine schauspielerische Glanzleistung ab. Er verkörpert das Genie und den Egomane Julian Assange mit vollem Herzblut. Da der Film jedoch leider nicht in die Tiefe geht, wird auch Assanges wahrer Charakter nicht enthüllt. Warum er so besessen davon ist, den Machthabern dieser Welt ihre dunkelsten Geheimnisse zu entreißen, bleibt völlig unklar und seine Kindheit in Gefangenschaft einer Sekte leider auch komplett unerwähnt. Vorbereitung top, Umsetzung flop? Auch Assange selbst soll enttäuscht sein. Vielleicht wollte Regisseur Condon zu viel auf einmal. „Inside Wikileaks“ dient als lockerer Einstieg in die Thematik, bleibt jedoch oberflächlich und kommt nicht an das Mark Zuckerberg-Portrait „The Social Network“ heran.



Foto: Connor

★★★★ Start: 31.10., Drama, USA 2013, D: Benedict Cumberbatch, Daniel Brühl, R: Bill Condon. Für Fans von: The Social Network, Die Unbestechlichen

Sport-Drama

Im Zweifel bis in den Tod



Foto: Jaap Buitendijk

Rush – Alles für den Sieg
Früher war alles besser! Diesen Standardspruch unserer Eltern können wir alle nicht mehr hören. Aber was die Formel 1 angeht, so war es tatsächlich einmal spannender als aktuell bei Vettel & Co. Dieses Sport-Drama behandelt die dramatische Rivalität zwischen Niki Lauda (Daniel Brühl) und dem Briten James Hunt (Chris „Thor“ Hemsworth) in der Formel 1-Saison 1976. Im besonderen Fokus stehen hier die Ereignisse, die zu Laudas beinahe tödlichen Unfall auf dem Nürburgring führten. Um die Gesamt-WM doch noch zu gewinnen, setzte sich der schwer verbrannte Österreicher nach kurzem Aufenthalt im Kranken-

haus sofort wieder ans Steuer. Das Drama um den super-ehrgeizigen Sportler Lauda, der stets verbissen an seinem nächsten Sieg feilt, und James Hunt, der als Womanizer lieber das Jetset-Leben genießt, hätte sich kein Hollywood-Drehbuchschreiber besser ausdenken können. Ein Sportfilm, der sich als Charakterdrama entpuppt, jedoch stets spannend und unterhaltsam bleibt. Bei der Premiere beim Toronto Film Festival verriet der echte Niki Lauda als Überraschungsgast auf der Bühne, dass er, als er damals schwer verletzt im Krankenhaus lag, nur daran denken konnte, dass James Hunt ihm die Punkte geklaut hatte. Vielleicht etwas makaber, wenn man bedenkt, dass die Eltern des mittlerweile verstorbenen Hunts im Publikum saßen. Wer nach dem Film nicht mehr genug von Niki Lauda bekommen kann, der kann ihn ja sonntags immer als nervenden Co-Moderator bei den RTL-Formel-1-Sendungen sehen.

★★★★★ Start: 3.10., Action, USA/Großbritannien/Deutschland, D: Daniel Brühl, Chris Hemsworth. Für Fans von: Ali, Senna

Weltraum-Thriller



Foto: Warner Bros. Pictures

Gravity

Das Hollywood-Dream-Team Sandra Bullock und George Clooney auf den Spuren von „2001: Odyssee im Weltraum“. Die Überlebensgeschichte um eine Bio-Medizinerin und einen Astronauten, deren Weltraummission im Desaster endet, als ihr Shuttle zerstört wird, ist bildgewaltig und spannend inszeniert. Die grandiosen visuellen Eindrücke des Films sind in Kombination mit der wirklichkeitsnahen, emotionalen Darstellung menschlicher Hilflosigkeit im All ein eindrucksvolles Kinoerlebnis.

★★★★★ Start: 3.10., Thriller, USA 2013, D: Sandra Bullock, George Clooney, R: Alfonso Cuarón. Für Fans von: Apollo 13, 2001: Odyssee im Weltraum

UNSERE ROADSTARS.

Jetzt die neuen Sommer-Cabriolets bei STARCAR günstig mieten.

20% Herbst-rabatt!

Jetzt auf alle aktuellen Cabrios-Preise



8x in Hamburg



Preis-Gruppe	Typ Cabrio	Tag (Mo.-Do.) 100 km frei PT100	Tag, 24 Std. alle km frei PTKM	Wochenende 1000 km frei PW0E1000	Woche 1000 km frei PW1000	Zusatz km
SK	Smart fortwo	39,-	88,-	99,-	199,-	-,35
SL	Peugeot 207 CC	44,-	93,-	135,-	259,-	-,41
SM	Audi A3, Mazda MX-5, VW Golf, VW Beetle	49,-	114,-	169,-	299,-	-,45
SN	Audi A5, Audi TT, Mercedes SLK, Volvo C70	96,-	153,-	269,-	449,-	-,57
SO	Porsche Boxster, Mercedes SL	129,-	199,-	322,-	599,-	-,65

Fahrzeuge nicht in allen Filialen verfügbar. Versicherungsschutz lt. gültiger Preisliste.

0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Historien-Drama



Foto: Tobis Film

Von Freiheit und Ehre

Twelve Years A Slave Dieses Sklavendrama erzählt die außergewöhnliche Lebensgeschichte des freien Afro-Amerikaners Solomon Northrup (Chiwetel Ejiofor), der im New York des 19. Jahrhunderts ein einfaches, aber glückliches Leben mit seiner Familie führt. Northrup arbeitet als Geigenspieler und wird eines Tages von zwei Männern engagiert, die ihm nach seinem Auftritt noch einen ausgeben. Am nächsten Tag erwacht er in Ketten auf einem Sklavenschiff.

Northrup wird an den grausamen Plantagenbesitzer Edwin Epps (Michael Fassbender) verkauft und muss unter menschenunwürdigen Bedingungen für ihn arbeiten. Im zwölften Jahr seiner Gefangenschaft trifft er auf den Sklaverei-Gegner Bass (Brad Pitt) und heckt mit ihm einen ungewöhnlichen Fluchtplan aus. Das gewaltige, erbarmungslos ehrliche und fesselnde Sklavendrama des britischen Regisseurs Steve McQueen wurde schon bei seiner Premiere auf dem Toronto Film

Festival als heißer Oscar-Kandidat gehandelt und gewann dort den begehrten Publikumspreis. Nicht nur der Cast überzeugt mit großartigen Schauspielern wie Chiwetel Ejiofor („American Gangster“), Brad Pitt („World War Z“), Michael Fassbender („Prometheus“ und Benedict Cumberbatch („Sherlock“, „Star Trek Into Darkness“, „Inside WikiLeaks“), auch die Story legt die bekannte Sklaverei-Thematik völlig neu auf. Der Film basiert auf der realen Geschichte des Afro-amerikaners Solomon Northrup, der 1841 tatsächlich gekidnappt und in den Südstaaten als Sklave verkauft wurde und diese Erfahrungen schließlich in einem Buch veröffentlichte. Es ist erst der dritte Film des Regisseur-Shootingstars Steve McQueen („Hunger“, „Shame“), der sich Hollywood-gemäß in seiner visuellen Radikalität nicht zurückhält und dabei genügend emotionale und intellektuelle Wucht entfaltet, um den Zuschauer komplett in den Bann zu ziehen. Der britische „Guardian“ bezeichnete den Film übrigens bereits als diesjährigen „Django Unchained“.

★★★★★ Start: 31.10., Drama, USA 2013, D: Chiwetel Ejiofor, Brad Pitt, R: Steve McQueen. Für Fans von: Amistad, Lincoln

Sehenswert!



Foto: dem 2013

Liberace – Zuviel des Guten ist wundervoll

Der Pianist und berühmte Entertainer Liberace (Michael Douglas) und der junge Scott (Matt Damon) sind frisch verliebt. Doch unter dem Druck der Gesellschaft und Liberaces obsessivem Verhalten beginnt Scott den Drogen zu verfallen. Unfassbar toll realisiertes, schillerndes Biografie-Drama über den hyper-kitschigen Pianisten und Zauberer Liberace, das den abgestumpften Luxus und die gesellschaftliche Doppelmoral zur Homosexualität in den 70ern darstellt. Steven Soderberghs („Ocean's Eleven“) Meisterwerk wurde in den USA übrigens nur auf dem Bezahlsender HBO ausgestrahlt, da es angeblich „zu schwul“ fürs amerikanische Kino sei. Komisch, die Amis!

★★★★★ Start: 3.10., Drama, USA 2013, D: Michael Douglas, Matt Damon, R: Steven Soderbergh. Für Fans von: Brokeback Mountain, Milk



Foto: Tobis Film

Prisoners

Wie weit würdet Ihr gehen? Keller Dover („Wolverine“ Hugh Jackman), ein bibeltreuer Kriegsveteran, sieht sich mit seinem schlimmsten Albtraum konfrontiert: seine sechsjährige Tochter und deren Freundin verschwinden plötzlich. Zusammen mit Detektiv Loki (Jake Gyllenhaal) macht er sich auf die Suche, doch alle Spuren enden bei einem geistig zurückgebliebenen Jungen, der kein Wort redet. Um seine Tochter zu retten, ist Dover zu allem bereit. Die Story erinnert zwar sehr stark an „Taken - 96 Hours“ mit Liam Neeson, aber egal. Packendes, komplexes Entführungsdrama mit moralischem Kern und wirklich großartigen Schauspielern. Tolles Popcorn-Kino!

★★★★★ Start: 10.10., Action, D: Hugh Jackman, Jake Gyllenhaal, R: Denis Villeneuve. Für Fans von: Taken - 96 Hours, Gesetz der Rache



Alles eine Frage der Zeit

An seinem 21. Geburtstag wird Tim (Domhnall Gleeson) von seinem Vater (Bill Nighy) in ein uraltes Familiengeheimnis eingeweiht. Es ist allen Männern seiner Familie möglich, durch die Zeit zu reisen. Dafür muss er sich nur an einen dunklen Ort begeben und ganz fest an den speziellen Augenblick denken, an den er zurückreisen will. Sofort ergreift er jede Gelegenheit, um die peinlichen Momente seines Lebens zu löschen. Doch als er Mary trifft, beginnt er einzusehen, dass kleine Fehler einer Menschen erst liebenswert machen. Regisseur Richard Curtis erschafft erneut einen Stilmix aus schwarzem britischen Humor und großen Gefühlen und garantiert somit einen lustigen Kinoabend!

★★★★★ Start: 17.10., Komödie, USA 2013, D: Rachel McAdams, R: Richard Curtis. Für Fans von: Notting Hill, Vier Hochzeiten und ein Todesfall

Filmstarts

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive

Do 3.

Der Schaum der Tage In einer surrealen Welt, in der man auf Wolken reist, kämpft ein verliebtes Pärchen gegen eine ungewöhnliche Seerosekrankheit an. Eine erfindungsreiche, jedoch eher ermüdende Adaption des gleichnamigen Romans von Boris Vian. *Tragikomödie, Frankreich 2013, R: Michel Gondry, D: Romain Duris, Audrey Tautou. Für Fans von: Love And Other Drugs, Der Kuss des Schmetterlings*

Die andere Heimat - Chronik einer Sehnsucht Jacob lebt ein einfaches Bauernleben auf einem Dorf im Hunsrück. Unzufrieden und getrieben von Fernweh, beschließt er die Sprache der Urwald-Indianer zu erlernen und in den Dschungel auszuwandern. Netter Historienfilm, der Vielreisende zum Träumen bringt. *Drama, Deutschland 2013, R: Edgar Reitz, D: Werner Herzog, Jan Dieter Schneider. Für Fans von: Und weg bist Du, Der Fluss war einst ein Mensch*
3D Gravity Nervenkitzel pur: Bei der Arbeit an einer Raumstation gelangen die Astronauten in einen Kometensturm. Nur eine Astronautin (gespielt von Sandra Bullock) überlebt und versucht zurück zur Erde zu gelangen. Den Sci-Fi-Thriller vom Macher von „Children of Men“ sollte man in 3D genießen! *Sci-Fi-Thriller, USA 2013, R: Alfonso Cuarón, D: George Clooney, Sandra Bullock. Für Fans von: Mission to Mars, 2001*

TIPP Rush – Alles für den Sieg Formel-1-Biopic über die Rivalität zweier Fahrer. Während der österreichische Weltmeister Niki Lauda (Daniel Brühl) am Nürnbergring fast sein Leben lässt, scheint dem Rivalen James Hunt die Weltmeisterschaft sicher. Aber Lauda kehrt zurück! Eher etwas für das männliche Publikum. Begleitende Frauen dürfen aber den unverschämten gut aussehenden „Thor“-Darsteller Chris Hemsworth als James Hunt anheimmeln. *Drama, USA 2013, R: Ron Howard, D: Daniel Brühl, Chris Hemsworth. Für Fans von: Moneyball, Jerry Maguire*

Do 10.

TIPP Prisoners Keller Dover führt ein ruhiges Familienleben – bis man seine Frau und seine Tochter entführt. Detective Loki nimmt sich dem Fall an, hat aber keine Spur. Keller beschließt selbst zu handeln und begibt sich auf den Pfad der Selbstjustiz. „Wolverine“-Star Hugh Jackman in einem richtig spannenden Actionstreifen! *Drama, USA 2013, R: Denis Villeneuve, D: Hugh Jackman, Jake Gyllenhaal. Für Fans von: Gesetz der Rache, 96 Hours*

00 Schneider – Im Wendekreis der Eidechse Helge Schneider in Bestform! In seinem neuen Film wird der Komiker wieder zum Kommissar und muss üble Verbrechen aufdecken: Ein Huhn verschwindet, einem Rentner werden die Kippen gestohlen und dann wird auch noch ein Tabakladen überfallen. Steckt Kettentraucher Jean-Claude Pillemann dahinter? Versprobenener Humor à la Helge Schneider eben! *Komödie, Deutschland 2013, R: Helge Schneider, D: Helge Schneider, Rocco Schamoni. Für Fans von: Get Smart, Johnny English*

Tipp der Redaktion: Ein Blick in die Abgründe der menschlichen Psyche!



TIPP Spieltrieb Mit diesem Buch ist Bestseller-Autorin Juli Zeh der Durchbruch gelungen: In „Spieltrieb“ erpressen die zwei superintelligenten und vom Leben gelangweilten Schüler Ada und Alex einen Lehrer. Die bis jetzt eher unbekanntem Schauspielern Michelle Barthel und Jannick Schümann könnten sich mit diesem Film einen Namen machen. *Sehenswert! Drama, Deutschland 2013, R: Gregor Schnitzler, D: Michelle Barthel, Jannick Schümann. Für Fans von: Dogville, Anatomie*

Do 17.

Insidious – Chapter 2 Der Horror geht weiter! Nachdem im ersten Teil die Familie Lambert von Geistern aus einer Parallelwelt gejagt wurde, gibt es auch nun keine Ruhe. Dieselben Dämonen, die erst von dem Sohn Besitz ergriffen haben, plagen nun den Vater. Langsam wird klar, dass das Schicksal der Familie nicht zufällig an das der Geister gebunden ist. Grusel pur! *Horror, USA 2013, R: James Wan, D: Rose Byrne, Ty Simpkins. Für Fans von: Amityville Horror, Paranormal Activity*
TIPP Alles eine Frage der Zeit Mit Zeitreisen kennt sich Rachel McAdams aus. In „Die Frau des Zeitreisenden“ spielte die hübsche Schauspielerin an der Seite von „Troja“-Star Eric Bana. In diesem Film geht es aber weniger dramatisch, sondern

vor allem witzig zu: Tim reist in die Vergangenheit, um sich eine Freundin (Rachel McAdams) zu suchen, die sein Leben leichter macht. Ganz nett, muss man aber nicht im Kino gesehen haben! *Komödie, UK 2013, R: Richard Curtis, D: Dornnall Gleeson, Rachel McAdams. Für Fans von: Wie ein einziger Tag, Notting Hill*

TIPP Frau Ella Matthias Schweighöfer in einer lustigen und tief sinnigen Komödie: Als Taxifahrer Sascha erfährt, dass seine Freundin schwanger ist, baut er einen Autounfall und landet im Krankenhaus. Dort trifft er Frau Ella, eine 87-jährige, die als weise Leih-Oma agiert und prompt von Sascha gekidnappt wird. Die beiden werden Freunde und suchen nach Frau Ellas Jugendliebe in Paris. Ein außergewöhnlicher Roadtrip beginnt. Lohnt sich! *Komödie, Deutschland 2013, R: Markus Goller, D: Matthias Schweighöfer, August Diehl. Für Fans von: Friendsip!, Paulette*

Runner, Runner Ben Affleck hatte in der Vergangenheit mit einigen Flops zu kämpfen, aber seitdem er mit „Argo“ den Oscar holen konnte, geht es bergauf. In diesem Streifen spielt er einen einflussreichen und kriminellen Betreiber einer Pokerwebsite. Justin Timberlake mimt den jungen Studenten Richie, der aus Geldnot in die Fänge der Spielsucht gerät. Ein kurzweiliger und actionreicher Blockbuster! *Action, USA 2013, R: Brad Furman, D: Ben Affleck, Justin Timberlake. Für Fans von: 21, Departed*

Drecksau Wer „Trainspotting“ gesehen hat, kann sich vorstellen, wie es im Kopf des britischen Autors Irvine Welsh aussieht. In dieser Verfilmung spielt James McAvoy, der zuletzt mit „X-Men: Erste Entscheidung“ in den Kinos zu sehen war, einen sex- und drogensüchtigen schottischen Polizisten. Bei Irvine Welsh weiß man nie genau, ob soziale Missstände angeprangert oder gefeiert werden – interessant! *Tragikomödie, UK 2013, R: Jon S. Baird, D: James McAvoy, Imogen Poots. Für Fans von: Snatch, Fear and Loathing in Las Vegas*

Fensterworld Deutschland, wie man es noch nie gesehen hat: Es scheint durchgehend die Sonne, Kinder tragen artig ihre Schuliniform und Polizisten sind nett und tragen Bärenkostüme. Dieses idyllische Bild verwandelt sich zu einer unheilvollen „Fensterworld“. Wer gerne Filme sieht, die man nicht verstehen kann, wird diesen bizarren Experimentalfilm lieben! *Drama, Deutschland 2013, R: Frauke Finsterwalder, D: Corinna Harfouch, Jakob Gierszal. Für Fans von: Cube, Another Earth*

Interior. Leather Bar. Hollywood-Beau James Franco kann mehr als nur gut aussehen. Mit diesem Filmprojekt, das in der offiziellen Auswahl des diesjährigen Sundance Filmfestivals war, beweist er künstlerisches Talent. Es werden Ausschnitte aus der homosexuellen SM-Szene gezeigt und dokumentarischen Fragmenten des Filmcastings verbunden. Sehr, sehr experimentell! *Drama, USA 2013, R: James Franco, D: Val Lauren, James Franco. Für Fans von: Butterfly Circus, Eraserhead*

Do 24.

Ender's Game Siebzig Jahre ist die letzte Alien-Invasion her. Nun sieht sich die Welt von neuem bedroht und bestimmt einen Jungen, der besondere Fähigkeiten hat und sich auf den Angriff vorbereiten soll. Es gibt auch Science-Fiction-Filme, die eine gute Handlung haben. Dieser Film gehört leider nicht dazu! Warum tut sich „Star Wars“ und „Indiana Jones“-Legende Harrison Ford so etwas nur an? *Sci-Fi, USA 2013, R: Gavin Hood, D: Harrison Ford, Abigail Breslin. Für Fans von: Independence Day, Alien*

Jackass: Bad Grandpa Johnny Knoxville und seine Gang von ruhelosen Randalierern haben es wieder auf die Kinoleinwand geschafft. Als alter, versoffener Opa verkleidet, raubt Mr. Knoxville einen Laden aus, geht ins Striplokal und nervt seine Mitmenschen auf der Straße. Einige Menschen lieben „Jackass“ und können

Top 5 der Redaktion



Foto: Warner Bros. Pictures

1 Gravity Science-Fiction

Sandra Bullock und George Clooney auf den Spuren von „2001: Odyssee im Weltraum“. Tolle 3D-Bilder! *Do 3.*

2 Twelve Years A Slave Drama

Ergreifendes Sklavendrama mit Brad Pitt! Einer der heißen Oscar-Anwärter. *Do 31.*

3 Prisoners Action

„Wolverine“-Star Hugh Jackman läuft auf der Suche nach seiner entführten Tochter Amok. Bekannte Story, aber gut inszeniert. *Do 10.*

4 Liberace Drama

Michael Douglas und Matt Damon im Schwulen-Biopic um den Starpianisten Liberace. Regie führt Steven Soderbergh. *Stark! Do 3.*

5 Thor – The Dark Kingdom Comicverfilmung

Nach dem ersten „Avengers“-Film wird nun die zweite Runde der Einzelfilme um Thor, Captain America & Co eingeleitet. *Do 31.*

sich vor Lachen kaum halten, andere finden es einfach nur nervig. Ist jedem selbst überlassen! *Komödie, USA 2013, R: Jeff Tremaine, D: Johnny Knoxville, Steve-O. Für Fans von: Homevrecke, Viva la Bam*

3D Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2

Dem Erfinder Flint Lockwood gelang im ersten Teil der Durchbruch. Doch seine Maschine, die zunächst Wasser in leckeres Essen verwandeln konnte, hat nun einen kleinen Defekt und verwandelt das Essen in sogenannte „Naschtiere“, die alles verwüsten. Flint muss die Tacodile, Shrimps und Fritattulas unter Kontrolle kriegen. Ein super Film für einen Familienausflug! *Animation, USA 2013, R: Cody Cameron, D: Anna Farris, Bill Hader. Für Fans von: Ich einfach unverbesserlich, Die Monster Uni*

Am Ende der Milchstraße In einem Dorf mit 50 Einwohnern zu leben, ist für den typischen Großstadtmenschen ein Alptraum. In dieser Doku lernen wir, wie idyllisch, isoliert und schwierig das Leben auf dem Land sein kann. Der Regisseur zeigt ein kleines Dorf in Mecklenburg-Vorpommern und stellt besonders den Wert der Gemeinschaft heraus. Geschmackssache! *Doku, Deutschland 2012, R: Leopold Grün. Für Fans*

von: Deutschland deine Dörfer, Landleben

Do 31.

Tipp der Redaktion: Der Film knüpft direkt an die Handlung von „The Avengers“ an.



3D Thor – The Dark Kingdom Endlich: der zweite Teil der Thor-Saga ist da! Ein unheimlich attraktiver Chris Hemsworth kämpft als germanischer Gott mit seinem Hammer für den Frieden der neun Welten. Doch dabei kommt ihm der rachsüchtige Malekith in die Quere. Wie gewohnt ein actionreicher Superhelden-Film mit vielen Special Effects! *Comicverfilmung, USA 2013, R: Alan Taylor, D: Chris Hemsworth, Natalie Portman. Für Fans von: The Avengers, Iron Man*

TIPP 12 Years a Slave Der Afro-Amerikaner Solomon lebt Mitte des 19. Jahrhunderts als freier Mann in New York. Als der Geigenspieler von zwei Männern zu einem Konzert eingeladen

wird, ahnt er nichts Böses und wird entführt. Er wird versklavt und tut alles, um seine Freiheit zurückzugewinnen. Spannender Film vom Macher von „Shame“. *Drama, USA 2013, R: Steve McQueen, D: Brad Pitt, Michael Fassbender. Für Fans von: Django Unchained, Amistad*

Der Teufelsgeiger Dieses biografische Drama dreht sich um den Geiger Niccolò Paganini, der im 19. Jahrhundert zu großem Ruhm kommt. Mit seinem Manager Urbani reist er nach London, wo er sich in das Mädchen Charlotte verliebt. Der Manager schmiedet einen bösen Plan, weil er um die Karriere des Geigers bangt. David Garrett in der Hauptrolle macht den Film sehenswert. *Drama, Deutschland 2013, R: Bernard Rose, D: David Garrett, Veronica Ferres. Für Fans von: Mozart, La vie en rose*

Tipp der Redaktion: WikiLeaks-Gründer Julian Assange hat sich wenig Freunde gemacht.



Foto: Corrier

Inside WikiLeaks – Die fünfte Gewalt Sie werden wegen Hochverrat gesucht, weil sie interne Infos von Geheimdiensten öffentlich verbreiten. Jeder kennt die „Whistleblower“ Edward Snowden und Julian Assange und keiner weiß, ob man sie feiern darf oder lieber nicht. Dieser Film mit Daniel Brühl führt uns zurück zu der Gründung vom Informationsportal WikiLeaks. Hochinteressant! *Drama, USA 2013, R: Bill Condon, D: Daniel Brühl, Laura Linney. Für Fans von: The Social Network, Startup*

Die Nonne Im Frankreich des 18. Jahrhunderts wird die junge Suzanne von ihrer Mutter gedrängt Nonne zu werden. Als uneheliches Kind soll sie die Schuld der Mutter abtragen. Doch das Mädchen wehrt sich und kämpft für ein freies und selbstbestimmtes Leben. Kein leichter Weg! Ein schöner Film mit emanzipatorischer Wirkung. *Drama, Frankreich 2013, R: Guillaume Nicloux, D: Isabelle Huppert, Martina Gedeck. Für Fans von: Die Päpstin, Johanna von Orleans*

Sonderevents

Mittwoch 2.

3D Metallica Through The Never 3D-Musikfilm, in dem ein Roadie der legendären Metalband Metallica während eines ihrer Konzerte ein wildes Abenteuer erlebt. Der Film trägt den Namen des 1991 veröffentlichten Songs „Through the Never“. Tolles Bild- und Klangerlebnis rund um einer der größten Bands unserer Zeit. *Mi., 2.10., 23.30 b, Cinemaxx Dammtor, Dammordamm 1 (Neustadt), W: cinemaxx.de*

Donnerstag 17.

TIPP English theatre on screen: Macbeth Genial. Das neue Savoy Kino zeigt aktuelle englische Theateraufführungen aus London. Aber nicht irgendwelche: hier sieht Ihr Shakespeare-Liebhaber Kenneth Branagh („Mary Shelleys Frankenstein“) im National Theatre als „Macbeth“. Große Bühne in tollem Ambiente. *Do., 17.10., 20 b, Savoy Kino, Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmbeater.de*

Donnerstag 31.

TIPP English theatre on screen: Frankenstein Hier erlebt Ihr ganz zwei ganz große Schauspieler in einer Übertragung eines Stückes des National Theatre in London: Jonny Lee Miller („Eli Stone“) als Frankenstein und Benedict Cumberbatch („Sherlock“, „Star Trek Into Darkness“) als sein Monster werden höchst-dramatisch. *Do., 31.10., 20 b, Savoy Kino, Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmbeater.de*

DAS NEUE VIRTUALNIGHTS IST DA.

VIRTUAL NIGHTS

www.virtualnights.com

FRISCHES LAYOUT

Viel Platz für Deine Bilder

FLEXIBLES DESIGN

Angepasst für PC, Tablet und Smartphone

SOCIAL MEDIA

Events & Bilder Deiner Facebook-Freunde

Thema

Text: Lukas Sparenborg
E-Mail: thema@uniscene.de



Emmanuel (22) und Aileen (24) haben sich erfolgreich eingeklagt

Foto: Carsten Schulz

Erst vor Gericht, dann in den Hörsaal

Auch keinen Platz bekommen? Immer mehr Studis klagen sich an der Uni ein, weil sie abgelehnt wurden. Die UNISCENE hat mit Einklägern, Anwälten und den Hochschulen gesprochen: Worauf kommt es bei der Studienplatzklage an?

Das Semester steht kurz vor der Tür, für einige Studienanfänger waren die letzten Monate daher besonders aufregend. Viele stellten sich die Frage: Bin ich überhaupt zugelassen worden? Dann kam der Schock: „Leider müssen wir Ihnen mitteilen...“ Da sich immer mehr junge Menschen für ein Studium entscheiden, ist der Weg an die Hochschulen schwieriger geworden. Das ist auch in Hamburg nicht anders. Vielen Bewerbern bleibt am Ende nur noch die Studienplatzklage. Eine Verzweiflungstat, die immer mehr Studierende wählen, die aber auch mit oft hohen Kosten, viel Geduld und Anstrengung verbunden ist.

Für Aileen (24) gab es keinen anderen Weg, als sie sich im Wintersemester 2009/2010 für Erziehungswissenschaften an der Uni Hamburg eingeklagte. „Von dem Verfahren hörte ich von meinem Mitbewohner.“ Sie ging zum AStA und ließ sich beraten. „Im Internet gab es sogar ein vorgefertigtes Schreiben an die Uni, um Widerspruch gegen den

Ablehnungsbescheid einzulegen – ich bin komplett ohne Anwalt ausgekommen.“ Und schon war Aileen mitten im Klageverfahren. Im vergangenen Wintersemester 2012/2013 klagten 1703 Studierende ein „einstweiliges Anordnungsverfahren“ an der Universität Hamburg ein, im Wintersemester davor waren es 1230. „Hamburg ist eine sehr beliebte Studienstadt, da gibt es zahlreiche Klagen“, so Frank Selbmann, der sich als Anwalt in Leipzig auf Studienplatzklagen spezialisiert hat und viele Klagen in Hamburg betreut. Alle Studierende berufen sich bei ihrer Studienplatzklage auf Artikel 12 des Grundgesetzes, in dem steht, dass jeder seinen Beruf frei wählen kann. Ein NC schränkt dieses Recht erheblich ein, doch das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass dieser Artikel nicht verletzt wird, wenn die Universitäten alle möglichen Plätze vergeben.

Wie funktioniert eine Klage?

Die Studienplatzklage setzt genau hier an: die Studierenden

versuchen der Uni nachzuweisen, dass doch noch nicht alle möglichen Plätze vergeben wurden. Der erste Schritt ist ein „Widerspruch gegen den Ablehnungsbescheid“. Dafür braucht man keinen Anwalt, das kann jeder selbst machen, es gibt genügend vorgefertigte Formulare im Internet. Normalerweise wird zeitgleich ein „einstweiliges Anordnungsverfahren“ beantragt, was bedeutet, dass ein „vorläufiger Studienplatz“ angestrebt wird. Hier greifen viele zum Anwalt, denn jetzt muss der Universität genau nachgewiesen werden, dass doch noch Platz ist. Das bedeutet sehr komplexe Berichte und Erklärungen der Uni zu lesen, um irgendwo Fehler zu finden. „Solche Nachweise kann ein Anwalt einfach fachkundiger vortragen“, betont Selbmann. Das wichtigste für Kläger ist, auf jeden Fall die Fristen einzuhalten. Werden die nicht beachtet, sind die Chancen auf einen erfolgreichen Ausgang der Klage sehr schlecht. In Hamburg beginnt das Verfahren mit dem ersten

Widerspruch. Dr. Frank Selbmann erklärt, worauf es hier besonders ankommt. „Die Widersprüche müssen rechtzeitig eingereicht werden. Die Fristen hierfür setzt jedes Bundesland anders, daher sollte man sich vorher sehr gut informieren.“ In Hamburg liegt die erste Frist normalerweise vier Wochen nach dem Versand der Ablehnungsbescheide – das ist jedoch jedes Jahr geringfügig anders. Da es immer mehr Studienplatzklagen gibt, stellen sich auch die Universitäten zunehmend besser dagegen auf. „Vor ein paar Jahren war es noch sehr ungewöhnlich, wenn Universitäten hierfür eigene Anwälte beschäftigten, das hat sich aber komplett geändert“, so Selbmann. Ein komplettes Klageverfahren kann seine Zeit dauern, einige warten mehrere Semester auf die Entscheidung des Gerichts.

Zeit, die für die Einkläger überaus nervenaufreibend sein kann. Aileen erzählt, dass für sie sehr viel an der Klage in Hamburg hing: „Ich hatte zuvor nach meinem Abi schon ein Jahr Pause gemacht, deswegen wollte ich unbedingt anfangen zu studieren. Das schlimmste für mich war jedoch, dass ich während der Wartezeit kaum Ansprechpartner hatte und nach meiner Zulassung viel zu spät dran war, um meine Kurse zu wählen. Immerhin bin ich dann recht schnell zugelassen worden – ohne Anwalt und in der ersten Instanz.“

AStA bietet Hilfe an

Anna-Lena Gross ist Referentin für Soziales, Recht und Antidis-

kriminierung beim AstA der Uni Hamburg. „Wir bieten Studierenden auf dem Weg ins Studium Beratungsmöglichkeiten rund um eine anstehende Klage an. Das gilt im übrigen auch für Bachelor-Absolventen, die keinen Masterplatz bekommen haben.“ Dabei geht es in erster Linie darum, auf wichtige Fristen hinweisen, Formulierungshilfen zu geben und Ängste zu nehmen. Es gibt auch einen Reader, der online verfügbar ist und die wichtigsten Informationen zusammenfasst. „Wir können die Studierenden so gut wie möglich vorbereiten. Viele wissen nicht, dass die ersten Schritte einer Klage ohne Anwalt möglich sind.“ In schwierigen Fällen kann über den AstA Rücksprache mit Joachim Schaller geführt werden, der als spezialisierter Anwalt dem AstA und den Studierenden mit Rat und Tat zur Seite steht. „Der Umgang der Uni mit Einklägern ist jedes Jahr unterschiedlich“, kritisiert Gross, „da ist leider keine einheitliches System erkennbar.“

Emmanuel (22) studiert Soziologie und Afrikanistik an der Universität Hamburg – auch er hat sich eingeklagt. Damals hieß seine Fächerkombination noch Soziologie und Spanisch, später ersetzte er Spanisch durch Afrikanistik. Er hat sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht, wie



Foto: UHH/H/Düchting

Uni-Rechtshaus: Mit eigenen Anwälten gegen die Studienplatzkläger

die Uni und deren Mitarbeiter mit Einklägern umgehen. „Ich habe mich eingeklagt, weil ich mich da reingesteigert habe. Ich hatte mich von einem Anwalt beraten lassen, und als ich dann in der ersten Instanz abgelehnt wurde, bin ich automatisch den nächsten Schritt gegangen.“ Schlussendlich war auch Emmanuel's Klage nach knapp acht Monaten Wartezeit erfolgreich. Diese Phase habe er sehr unterschiedlich erlebt, in seinem Hauptfach Soziologie

» Unser Reader gibt Hilfen bei den wichtigsten Fragen zur Klage.«

Anna-Lena Gross, AstA-Referentin

stieß er bei Kommilitonen und Dozenten auf viel Verständnis und durfte trotz fehlender Immatrikulation an Kursen teilnehmen und diese sogar mit Prüfungen

abschließen. „Man sagte mir, dass sie mir das schon anrechnen würden, wenn ich erst einmal immatrikuliert sei. Die Leute an der sozialwissenschaftlichen Fakultät gehen mit Einklägern ganz normal um, das war wirklich großartig.“ Ganz anders war die Situation in seinem Nebenfach Spanisch. „Die Dozenten ließen mich nicht in ihre Seminare, weil sie nicht den Sinn darin sahen, mich mit einzubeziehen, da ich nicht sicher bleiben könne.“

Was kostet eine Klage?

Während der gesamten Zeit hat Emmanuel keinen Ansprechpartner an der Uni gehabt – sein Anwalt konnte auch nichts weiter machen als auf eine Antwort der Uni zu warten. Nach acht Monaten der Ungewissheit ließ sich die Universität Hamburg in zweiter Instanz auf einen Vergleich ein. Sie bot Emmanuel einen sofortigen Studienplatz an, dafür sollte er jedoch die Gerichtskosten zahlen. Das bedeutet, nicht nur seine Anwaltskosten, sondern auch die der Universität Hamburg. „Ich hab's gemacht, weil mein Anwalt mir sagte, das sei ein gängiges Verfahren und außerdem wollte ich endlich durch sein mit diesem Thema.“ Im Endeffekt kostete Emmanuel die Klage 1400 Euro.

Dass die Kosten für eine Klage sehr unterschiedlich sein können,

New Sounds of Iran



Musikalischer Ruf nach Freiheit

Wenn man etwas über den Iran hört, fallen häufig Begriffe wie „Atomstreit“ oder „Schurkenstaat“. Die kulturelle Vielfalt des Landes und seiner Einwohner verlieren viele dabei aus den Augen. Das wollen iranische Künstler beim dreitägigen Festival „New Sounds of Iran“, das vom Team der Elbphilharmonie Konzerte im Mojo Club veranstaltet wird, ändern. Im Fokus steht eine junge Generation internationaler persischer Stars, die globale Sounds mit den Klängen ihrer eigenen Tradition mischt. Erlebt den Opening-Abend mit Mohammad Reza Mortazavi, dem Meister der Rundtrommel Tombak,

und Ajam, einer Londoner HipHop-Formation. Die Sängerin Mamak Khadem, bekannt für Trance-Musik zu altpersischer Poesie, teilt sich den zweiten Abend mit Pedram Derakhshani, der den Santur spielt, den persischen Verwandten des Hackbretts. Am letzten Abend erlebt Ihr das Ensemble des Dudelsack-Virtuosens Saeid Shanbehzadeh und den Tänzer Shahrokh Moshkin Ghalam.

uniscene Gewinnspiel:
2x2 Karten für den Opening-Abend am 11.10. um 19 Uhr



TIPP New Sounds of Iran 11.-13.10., Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: elbphilharmonie.de. Tipp: Wenn Ihr nicht älter als 27 Jahre seid, könnt Ihr Euch bei fast allen Elbphilharmonie-Konzerten ein REDticket zum Festpreis von 10 € pro Veranstaltung besorgen, W: elbphilharmonie.de/red-ticket.

LILION
BALLETTSTÜCKE VON JOHN NEUMEIER

PRÉLUDES CV
BALLETTSTÜCKE VON JOHN NEUMEIER

**Studentenaktion
HAMBURG BALLET – JOHN NEUMEIER**

Für die Ballette LILION und PRÉLUDES CV im Oktober und November erhalten Studenten ab sofort Karten zu 15,- EUR im Vorverkauf an der Kasse der Hamburgischen Staatsoper.

www.hamburgballett.de oder Tel. 040 / 35 68 68

weiß auch Imke Schröder. Sie ist Anwältin in Hamburg und ebenfalls auf Studienplatzklagen spezialisiert. „Die Kosten hängen alleine schon davon ab, an wie vielen Unis man sich einklagen möchte.“ Anwälte beziehen teilweise auch sehr unterschiedliche Honorare. „Ein Vergleich, wie er Emmanuel bei seiner Klage letztendlich von der Uni angeboten wurde, ist tatsächlich ein sehr gängiges Verfahren“, erklärt Schröder. „Damit wollen die Universitäten ihre eigenen Kosten senken.“ Generell hält sie die Chancen für eine erfolgreiche Klage an den Hamburger Universitäten für sehr hoch. „Die Erfahrung zeigt, dass es an den staatlichen Universitäten, wie der Uni Hamburg oder auch der HAW, eine Erfolgsquote etwa für Bachelor-Studiengänge von 80 Prozent gibt“, so Schröder.

Die Universität Hamburg hält sich zum Thema Einklagen bedeckt. „Für uns ist die Studienplatzklage ein juristisches Thema“, erklärt Christiane Kuhr. „Wir gehen mit den Studierenden, die erfolgreich geklagt haben, aber natürlich ganz normal um.“ Die HAW wollte sich zu diesem Thema lieber gar nicht äußern.

Besonderheiten bei medizinischen Studiengängen

Auch wenn für Bachelor-Studiengänge die Erfolgsquote insgesamt sehr hoch sein mag, so gibt es dennoch Studiengänge, bei denen eine erfolgreiche Klage sehr schwierig werden kann. Dazu gehört vor allem Medizin. Hier läuft das Klageverfahren etwas anders, da die Studienplätze über die Stiftung für Hochschulzulassung

in Dortmund vergeben werden. Bei Studiengängen wie Medizin muss daher zuerst ein „Antrag auf Zulassung außerhalb der Kapazitäten“ gestellt werden – auch in Hamburg. Erst dann geht die Klage ihren normalen Weg über den Widerspruch gegen den Ablehnungsbescheid und das einstweilige Anordnungsverfahren. Man sollte aber beachten, dass man bei der Bewerbung über die Stiftung für Hochschulzulassung bereits Wünsche für den Studienort angeben muss – bis zu sechs sind möglich, wobei beispielsweise Hamburg vor-

schreibt, dass man die Uni Hamburg als erste Präferenz angeben muss. Durch diese Auswahl wird schon ein Weg für die Klage vorgegeben, da diese Angaben und vor allem die angegebene Präferenz bei der Klage eine wichtige Rolle spielen. Außerdem ist es ratsam, sich über jede mögliche Quote, also über den NC und Wartesemester, zu bewerben, um so die Chancen zu erhöhen. Insgesamt ist die Studienplatzklage für medizinische Fächer von vielen zusätzlichen Hürden und besonderen

Schwierigkeiten geprägt, über die man sich vorher gut informieren sollte. Diese Hürden in Kombination mit der hohen Klägerzahl machen eine Studienplatzklage in Medizin zwar erheblich schwieriger als in normalen Bachelor-Studiengängen, nicht aber unmöglich.

Wie bereitet man sich also bestmöglich auf eine Studienplatzklage vor? Zunächst ist es wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, wo genau man sich einklagen möchte.

Welche Uni ist für mich die beste?

Wo sind die Chancen für eine Klage hoch?

Anwälte und

ASTA können

hier aus ihren Erfahrungen berichten.

Dann sollte man sich bewusst werden,

welche Schritte einer Klage wann notwendig sind und sich frühstmöglich fragen, wie man durch die Klage gehen möchte: alleine oder mit einem Anwalt? Außerdem ist es praktisch, sich eine Liste zu machen, auf der alle wichtigen Termine und Informationen zu den Unis aufgelistet sind. Genauere Tipps sind unserem Info-Kasten auf Seite 29 zu entnehmen.



Härtefallquoten und Wartesemester helfen zusätzlich

Alternativ zur Klage kann man auch versuchen über die sogenannte Härtefallquote oder über gesammelte Wartesemester an einen Studienplatz zu kommen. Wenn man beispielsweise einen Zivildienst abgeleistet hat,

»Das Klageverfahren in Medizin ist von vielen Hürden geprägt.«

Dr. Frank Selbmann, Anwalt

kann man sich Wartesemester anrechnen lassen und so über eine andere Quote als den NC an den Studienplatz kommen. Ähnlich funktioniert es bei der Härtefallquote. Hierunter fallen alle, die aus familiären oder sozialen Gründen an Hamburg als Studienort gebunden sind. Wichtig ist, dass ein Antrag auf Härtefallzulassung bereits bei der Bewerbung gestellt werden muss und nicht nachträglich möglich ist. Das ist besonders für Hamburger wichtig, die unbedingt in der Stadt bleiben möchten. Dafür müssen gute Gründe genannt werden, denn nicht für alle Hamburger gibt es einen Platz an den hiesigen Hochschulen.

Die Studienplatzklage ist kein einfaches Verfahren, man muss langfristig planen und viel Geduld mitbringen. Nichtsdestotrotz raten Emmanuel und Aileen, am Ball zu bleiben und es auszuprobieren. Den Hartknäckigkeit zahlt sich manchmal aus, wie man an ihren Beispielen sehen kann.

Campus-Umfrage

Kennst Du jemanden, der sich eingeklagt hat?



Lars (27), Philosophie, 4. Sem.

Ja, wobei ich das Gefühl habe, dass der Erfolg einer Klage vom Studienfach abhängt. In Geistes- oder Sozialwissenschaften scheint das ganz gut zu funktionieren. Ich selbst hätte mich sogar selbst fast eingeklagt und hatte mir schon alle wichtigen Informationen rausgesucht. Doch letztendlich hat es auch so geklappt.



Elisabeth (40), Geschichte und Jura, 15. Sem.

Nein, vor vielen Jahren, als ich mich einschrieb, war das Einklagen noch gar nicht so bekannt. Ich habe das Gefühl, dass es von Jahr zu Jahr immer mehr Einkläger gibt. Anscheinend sind die Studienanfänger heutzutage besser informiert. Das ist auch absolut berechtigt. Die Regierungen sollten einfach mehr in weitere Studienplätze investieren.



Friederike (22), Soziologie und Afrikanistik, 3. Sem.

Ja, ich kenne einige, aber für mich selbst wäre das wohl eher keine Option. Ich glaube, dass ich nichts so dringend möchte, dass ich mich tatsächlich dafür Einklagen würde. Ich würde mir eher einen anderen Studiengang suchen oder in eine andere Stadt ziehen bevor ich mir die Strapazen eines langen Prozesses antue.



Sarah (31), Theologie, 15. Sem.

Natürlich kenne ich Einkläger, wie wahrscheinlich jeder Student. Sich einzuklagen ist ja inzwischen sehr populär geworden. Ich finde, jeder hat das Recht, sich an der Uni den Anspruch auf einen Studienplatz einzuklagen. Ich würde es ehrlich gesagt auch machen, sollte es bei mir nochmal dazu kommen müssen. Aber das ist ja eher unwahrscheinlich.



LÖSUNGEN

TIPPS UNS ADRESSEN

HILFREICHE HINWEISE RUND UM DAS THEMA STUDIENPLATZKLAGE AUF EINEM BLICK.

ALLGEMEINES

Wenn Ihr Euch erst einmal grob auf eine mögliche Klage vorbereiten wollt, dann ist der Reader des AstA der Universität Hamburg zu empfehlen. Diese Zusammenstellung wird auch von vielen Anwälten gelobt. Der perfekte Einstieg für zukünftige Kläger. Auch speziellen Besonderheiten bei medizinischen Studiengängen werden hier aufgezählt.

Den Reader gibt es online in zwei Ausführungen:
Für Bachelor-Einkläger:
W: tinyurl.com/nyvfwr
Für Master-Einkläger:
W: tinyurl.com/nes9aem

BERATUNG

AstA der Uni Hamburg Wenn Euch normale Lektüre nicht reicht und Ihr Euch lieber persönlich beraten lassen wollt, dann könnt Ihr das ebenfalls beim AstA der Uni Hamburg tun. Sprechzeiten und Termine findet Ihr auf der Homepage oder telefonisch. *Von-Melle-Park 5 (Rotherbaum)*, W: asta-ubb.de. T: 4502040

AstA der HAW Wenn Ihr an die Hochschule für Angewandte Wissenschaften gehen möchtet, dann solltet Ihr Euch auch am besten vor Ort beraten lassen. Auch hier informiert ein AstA Reader, und das Team hilft Euch auch persönlich jederzeit gerne weiter. *Lübeckertordamm 2-4 (St. Georg)*, W: asta.haw-hamburg.de. T: 284645670.

AstA der TU Auch die Technische Universität in Harburg bietet einen Beratungsservice zur Studienplatzklage an. Auch hier gilt. Einfach mal anrufen und Termin vereinbaren. *Denickestr. 22 (Harburg)*, W: asta.tu-harburg.de. T: 428783764.

ANWÄLTE

Kanzlei Selbmann & Bergert Die Anwälte der Kanzlei Selbmann und Bergert sind deutschlandweit einige der wenigen, die sich ausschließlich auf Studienplatzklagen spezialisiert haben. Auch wenn die Kanzlei in Leipzig ist, vertritt man hier Studierende deutsch-

landweit. *August-Bebel-Str. 38 (Leipzig)*, W: studienplatzklage.de. T: 0341-3067070

MBBS Rechtsanwälte Dies ist die Kanzlei unserer Expertin Imke Schröder (s. Experten-Interview rechts). Sie betreut ebenfalls deutschlandweit. Da ihre Kanzlei in Hamburg in der Nähe der Universität liegt, könnte sie eine naheliegende und gute Anlaufstelle sein. *Rothbaumchausee 3 (Rotherbaum)*, W: mbbspartner.de. T: 41424260

Kanzlei Willhoeft & Schaller Auch Joachim Schaller ist auf Studienplatzklagen spezialisiert und gleichzeitig der Anwalt der verfassten Studierendenschaft der Universität Hamburg – das heißt: Herr Schaller wird vom AstA der Universität Hamburg empfohlen. Daher hat er natürlich eine Menge Erfahrung mit Studienplatzklagen in Hamburg. *Eimsbütteler Str. 10 (Eimsbüttel)*, W: rechtsanwalt-willhoeft.de. T: 43130340

HÄRTEFALLQUOTE

Als Alternative zum Klageverfahren ist eine Einschreibung über die Härtefallquote möglich. Diese Variante ist natürlich an Bedingungen geknüpft. Wer sich über die Härtefallquote einschreiben möchte, muss nachweisen, dass er aus sozialen oder gesundheitlichen Gründen an den Studienstandort Hamburg gebunden ist. Nähere Informationen hierzu kann Euch auch hierbei der AstA Eurer Wunschuniversität geben.

WARTESEMESTER

Bei der Bewerbung an einer Universität kann man sich auch Wartesemester anrechnen lassen. Dazu können die Freiwilligendienste, wie zum Beispiel ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Bundesfreiwilligendienst zählen, oder auch eine Berufsausbildung. Was genau in welchem Studienfach als Wartesemester angerechnet werden kann, erfahrt ihr entweder vom AstA oder vom zuständigen Studienfachkoordinator.

Experten-Interview



Thema

Foto: Carsten Schulz

Anwältin Schröder: Die Erfolgchancen liegen bei 80 Prozent!

Chancen für Einkläger stehen gut

Imke Schröder ist Anwältin in Hamburg und auf Studienplatzklagen spezialisiert. Mit uns sprach sie über ihre Erfahrungen und was ein Kläger beachten sollte.

Viele Studienbewerber fragen sich, wie aussichtsreich eine Klage in Hamburg eigentlich ist. Hierüber und mehr haben wir mit Anwältin Imke Schröder gesprochen.

Immer mehr Studierende klagen sich an den Universitäten ein. Was hat sich in den letzten Jahren geändert? Eigentlich nicht viel. Was sich geändert hat, ist die Masse an Einklägern und vor allem auch, dass die Universitäten jetzt selbst Anwälte beschäftigen.

Wie stehen in Hamburg die Erfolgchancen im Vergleich zu anderen Studienstädten? Aus Erfahrung kann ich sagen: Gut. Sowohl an der Uni Hamburg als auch an der HAW oder der TU. Die Chancen stehen bei etwa 80 Prozent.

Was ist mit privaten Universitäten? Private Universitäten haben das „Problem“ quasi gar nicht. Sich beispielsweise an der Bucerius Law School einzuklagen, hat mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit keinen Erfolg, da private Unis eigene Auswahltests machen und ein ganz eigenes Bewerberprofil einfordern. **Worauf ist besonders bei der Studienplatzklage in Hamburg**

zu achten? Wichtig für Hamburg ist, dass hier auch bei den Klageverfahren nach Leistungsprinzip entschieden wird. Selbst wenn die Klage erfolgreich war, bekommt man daher mit einem verhältnismäßig schlechten NC trotzdem keinen Platz. Wenn sich also vier Studenten einklagen, aber nur drei zusätzliche Plätze vom Gericht bewilligt werden, dann bekommen nur die drei Studenten mit dem besten NC einen Platz, der vierte geht leer aus.

Welche Universitäten sind erfahrungsgemäß „einklägerfreundlich“? Neben Hamburg gehören in norddeutschen Raum definitiv noch Kiel und Rostock dazu. Das gilt nur für normale Bachelor-Studiengänge, nicht für Medizin.

Ist das Einklagen in die Medizin-Studiengänge wirklich schwieriger? Ja, nichtsdestotrotz würde ich in Medizin bis zu einem NC von 2,0 einklagen. Danach ist die Erfolgsaussicht zu gering.

Welche Tipps würden Sie Studierenden, die eine Klage planen, mit auf den Weg geben? Ganz einfach: Plant so früh wie möglich. Das erhöht die Chancen schon einmal erheblich.

Karriere

Ressortleitung: Anna Brüning
E-Mail: karriere@uniscene.de

Philipp und Sandro:
„Wir waren immer laut –
und so gehen wir auch!“



gab es mehrere Fotoshootings und Aktionen. „Bei uns haben sich Menschen kennen gelernt, daraus sind neue Projekte entstanden. Uns ist erst jetzt durch die vielen Reaktionen bewusst geworden, wie viel Stoffsuchtig auch anderen Leuten bedeutet hat“, erzählt Philipp.

Es hat nicht gereicht

Doch trotz all der Begeisterung reichte es schlussendlich nicht. Lag es am schwierigen Standort in der Hafencity? „Unter anderem... wir glauben aber weiterhin an die Hafencity – wir waren nur zum falschen Zeitpunkt hier“, sagt Philipp. „Es kamen viele Dinge zusammen: Zum einen hat es der Einzelhandel in den letzten Jahren sowieso schwerer, zum anderen hatten wir einen sehr schlechten Frühling. Bis in den April lag Schnee. Das trifft einen unetablierten Stadtteil noch viel härter als andere. Unsere Ladenfläche war zudem sehr groß, so dass wir viel Ware kaufen mussten. Wenn dann die Laufkundschaft fehlt...“, erklärt Philipp und lässt den letzten Teil des Satzes in der Luft hängen. Dann muss man irgendwann Insolvenz anmelden. Das spricht niemand gerne aus.

R.I.P. Stoffsuchtig

Wer hoch hinaus will, kann auch tief fallen – das gilt gerade für die Gründung eines Unternehmens. So erging es auch Philipp und Sandro von „Stoffsuchtig“. Sie mussten im Sommer Insolvenz anmelden.

Viereinhalb Jahre. So lange dauerte es, bis der Traum zerplatzte. Nach viereinhalb Jahren musste Stoffsuchtig diesen Sommer Insolvenz anmelden. Stoffsuchtig, das sind Philipp Kaczmarek und Alessandro De Pasquale (beide 29). Philipp hat Mode- und Designmanagement an der Akademie Mode & Design (AMD)

in Hamburg studiert. Als Abschlussarbeit entwickelte er die Marke Stoffsuchtig, es war seine Vision eines besonders hippen Mode-Stores. Das Konzept, der Laden – damals war die gesamte Planung fiktiv, ein Gedanken-spiel für einen guten Abschluss. Doch Philipp wollte mehr als das. Er wollte seine Träume wahr


werden lassen. Im Mai 2009 öffnete dann tatsächlich der erste Stoffsuchtig Store an der Rothenbaumchaussee. „Ein ziemlich cooles Gefühl“, sagt Philipp. Mit dem Umzug 2011 in die Hafencity an den Überseeboulevard kam dann auch Alessandro, kurz Sandro, mit an Bord. Er hatte eine Lehre zum Bankkaufmann hinter sich und in den USA und den Niederlanden Retail Management studiert.

Modelabels, Medien und Fashion-Victims waren begeistert, Stoffsuchtig wurde zum Anlaufpunkt für junge Kreative in Hamburg. Philipp und Sandro verkauften nicht nur Mode, sondern organisierten auch viele Events. Auch mit der UNISCENE

In Deutschland muss ein Unternehmen, das seine Rechnungen nicht mehr bezahlen kann, beim zuständigen Amtsgericht einen Antrag auf Insolvenz einreichen. Das Gericht ernennt dann einen vorläufigen Insolvenzverwalter. Der spricht mit Mitarbeitern, Kunden sowie Banken und versucht, Kosten zu drücken. Für Sandro und Philipp bedeutet das jetzt viel Bürokratie-Wahnsinn. „Wir sind gerade dabei, eine kilometerlange Liste von Dokumenten aufzubereiten: Geschäftsunterlagen, Buchhaltungsunterlagen, Arbeitnehmerunterlagen“, erzählen sie und nennen es den „Long-Distance-Documents-Run“.

Wenn nach drei Jahren 35 Prozent der Gläubigerforderungen sowie die Verfahrenskosten bezahlt sind, sind sie dank der gesetzlichen Restschuldbefreiung

HAMBURGS ERSTE (STUDIEN-) ADRESSE FÜR
GRAFIK UND KOMMUNIKATIONSDESIGN:

IN.D 
**INSTITUTE
OF DESIGN**



info@ingd-net.de · www.ingd.de

Esplanade 30 · 20354 Hamburg · T +49 (0)40 / 35 76 30 - 0

WERDE ZUM CREATIVE LEADER OF TOMORROW

Savoy

HAMBURG'S NEW HOME
OF ENGLISH SPOKEN CINEMA

Steindamm 54
20099 Hamburg

info@savoy-filmtheater.de

TELEPHONE BOOKINGS:
Tel. (040) 284 093 628

www.savoy-filmtheater.de

komplett schuldenfrei. Wer die Bedingungen nicht erfüllt, steckt bis zu sechs Jahre im Verfahren fest. Während dieser Zeit sind einige Pflichten zu erfüllen, zu denen unter anderem die ernsthafte Arbeitssuche, die Auskunftsspflicht über Wohnortwechsel, Arbeitsplatz und Einkünfte sowie die Abgabe von Vermögen gehört. Selbst Erbschaften oder Schenkungen müssen in dieser Zeit zur Hälfte abgeführt werden.

Scheitern ist hart – trotzdem haben sich die beiden dafür entschieden, ihren Weg öffentlich zu machen. Auf ihrem Blog nevertheend.wordpress.com, dem „Stoffsüchtig Insolvenz Tagebuch“, erzählen sie von ihren Emotionen, vom Insolvenzverwalter, vom Räumungsverkauf, aber auch von der Unterstützung

»Ich denke nicht, dass alles umsonst war. Wir haben viel bewegt und können stolz auf uns sein!«

Alessandro De Pasquale, Geschäftsführer

von Freunden und Familie. „Wir fanden, dass wir uns nicht schämen müssen“, sagt Philipp. „Und wir waren immer laut. Deshalb gehen wir so, wie wir gekommen sind.“

„Lost in life“

Philipp und Sandro wirken überraschend optimistisch. „Mittlerweile haben wir etwas Zeit gehabt, um uns mit der Situation anzufreunden und auch die positiven Seiten zu sehen. Und jetzt freuen wir uns über das, was wir uns aufgebaut haben“, so Philipp. „Es ist zwar komisch, aber auch schön, wieder Zeit für andere Dinge zu haben.“

Doch der Genuss an der neuen

Freiheit fiel anfangs schwer. „Im ersten Augenblick denkt man nur: All die Arbeit und Liebe, die wir in Stoffsüchtig gesteckt haben, ist dahin“, erzählt Philipp. Die beiden waren plötzlich sich selbst überlassen, statt sechs Tage die Woche im Laden zu stehen. „Da ist man schon ‚lost in life‘“, versucht Philipp die Situation zu beschreiben.

Was die Zukunft bringt, wissen die beiden Jungunternehmer noch nicht. „Im Moment drücken wir uns noch vor der weiteren Planung. Erst einmal wickeln wir die Insolvenz ab“, sagt Sandro. Auf Nachfrage wird klar, dass die Insolvenz vermutlich noch nicht das Ende von Stoffsüchtig bedeutet. Zwar sei in naher Zukunft kein neuer Einzelhandels-Store geplant, doch die geschützte Marke bleibt in Besitz der beiden Inhaber. Dabei ist „Marke“ eigentlich falsch, erklärt Philipp. „Stoffsüchtig ist nicht nur eine Marke, sondern eine Lebenseinstellung. Das kann man nicht von heute auf morgen abschütteln.“ Statt mit einem Laden ortsgebunden zu sein, sind sie wieder flexibel. „Wir denken in alle Richtungen“, sagt Philipp. „Das macht Spaß. Vielleicht wird es schon in naher Zukunft ein paar neue Aktionen geben.“

Eine gute Idee braucht Risikobereitschaft

Philipp und Sandro sind zwar gescheitert, aufgeben werden sie aber noch lange nicht. „Vielleicht brauchen wir zwei oder drei Anläufe, um richtig erfolgreich zu sein“, sagt Sandro. Beide würden nach wie vor jedem, der eine gute Idee hat, zur Selbstständigkeit raten. „Man sollte sich aber darüber bewusst sein, dass sich das ganze Leben ändert. Eine gewisse Risikobereitschaft gehört zum Unternehmertum einfach dazu. Aber prinzipiell würden wir jedem raten: Mach das!“

Mebr Infos auf nevertheend.wordpress.com



Stoffsüchtig-Store in der Hafencity: „Der lange Winter traf den Einzelhandel stark“

**NACHWUCHS-
JURISTEN GESUCHT**

HAMBURG · 29. OKTOBER 2013

10 – 17 Uhr · Hotel Sofitel Hamburg
Alter Wall 40



www.juracon.de/hamburg



Veranstalter:
IQB.de
CAREER SERVICES

f/juracon

**ALTONAER
THEATER**

Wir spielen Bücher!

**DER
HUNDERT
JÄHRIGE**

DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND



URAUFFÜHRUNG

NACH DEM BESTSELLER
VON JONAS JONASSON

JÖRG SCHÜTTAUF IST
DER HUNDERTJÄHRIGE!

PREMIERE 13. OKTOBER 2013

VORSTELLUNGEN BIS 26. DEZEMBER 2013

TICKETS 040. 39 90 58 70 • WWW.ALTONAER-THEATER.DE

Musik

Ressortleitung: Liske Jaax
E-Mail: musik@uniscene.de

De fofftig Penns belegten beim Bundesvision Song Contest den 7. Platz



Foto: Lars Kämpf

Dat löppt!

Wenn **De fofftig Penns** ihren Ohrwurm „Löppt“ bei Stefans Raabs Bundesvision Song Contest rappen, dansen alle op de Deelen. Denn die Bremer Riemelmeester Malde, Kommodige Jaykopp und Plietsche Torbän schnackten nur Platt – auch auf ihrem ersten Album „Dialekto“.

Torben Otten aka Plietsche Torbän zeigte UNISCENE-Reporterin Liske Jaax, dass die drei Plattsnakker auf jeden Fall eins erreichen wollen: Spaß haben.

Wie kamt Ihr darauf, op Platt zu rappen? Wir wollten uns eigentlich Rauschebärte wachsen lassen und mit Sonnenbrillen Berliner Fun-Rap machen. Dann trafen wir MC Fitti und haben die Idee wieder verworfen. Da blieb praktisch nur noch plattdeutscher Elektro-HipHop über.

Musstet Ihr Platt extra lernen oder konntet Ihr das schon? Wir konnten Platt sprechen, das Schreiben haben wir in der Schule gelernt und das Rappen an der Uni. Man kann an der Fernuni Aurich ein Blockseminar in „Plattdeutscher Gangstarap“ belegen. Wir haben nach drei Versuchen mit Ach und Krach bestanden.

Redet Ihr auch untereinander so? F'jeden. Wenn du dat wullt, köönt wi dat Innerview ok up Platt maken. Hest Lust?

Gerne, aber das wäre für unsere Leser nicht barrierefrei. Und

überhaupt: Könnt Ihr eigentlich auch außerhalb von Norddeutschland mit Platt Erfolg haben? Zum Beispiel international? Wir denken über chinesischnach. Das ist der Markt der Zukunft.

Im Video spielt Ihr Akkordeon – hat das wirklich einer von Euch gelernt? Seid Ihr auch mit Volksmusik oder Seemannsliedern aufgewachsen? Na klaar, mien Deern. Der Simoin, unser Produzent, is up de Quetschkommod de Vivaldi vun de Babyshambles. Will sagen: Der kann das riddi gut.

Was bedeuten eigentlich eure anderen Namen, Riemelmeester (Malde), kommodige (Jaykopp) und Plietsche (Torbän) übersetzt? Ein Riemelmeester ist ein ‚Reimemeister‘. Jakob ist ein gemütlicher Typ und ‚kommodig‘ ist die Plattdeutsche Entsprechung. Ich bin krass schlau, wie man sicher im Laufe dieses Interviews mehrmals bemerkt hat. ‚Plietsch‘ ist plattdeutsch für ‚schlau‘.

Ihr habt 2012 den Heinrich-Schmidt-Barrien-Preis bekommen zur Erhaltung der plattdeutschen Sprache. War es eure Absicht, Platt zu retten?

Nee. Auf gar keinen Fall. Platt is nich zu retten. Wir wollen eher Gangstarap vorm Aussterben bewahren.

De fofftig Penns – seid Ihr jetzt eigentlich Fans von 50 Cent oder woher kommt der Name? Den Namen haben wir wegen des Bundesvision Song Contest gewählt. Da kostet ein Anruf für Bremen, unser Bundesland, nämlich 50 Cent.

Einer Eurer Songs heißt „Deichkind Twee“, also Deichkind Zwei. Hat Euch schon jemand mit denen verwechselt oder worum geht's in dem Lied? Die Leute sagen immer „Deichkind, Fettes Brot, Scooter und die Scorpions klingen voll wie Ihr“. Dazu mussten wir natürlich Stellung nehmen. Stimmt nämlich.

Bei „De Biet“ singt Moderator Yared Dibaba mit, wie kam es dazu? Wir waren mal bei Yared in der Sendung. Und haben mit ihm gefreestyled. Seitdem ist er unser Homie.

Ihr kommt aus Bremen, produziert und lebt aber unter anderem in Hamburg. Das Video zu „Löppt“ spielt am Elbufer und im alten Elbtunnel. Welche Stadt gewinnt bei Euch im „Nord-Derby“? Und warum? Berlin wegen Fitti. Der ist der einzig ernstzunehmende Rapper. Diese ganzen Spaßrapper wie Max Herre und Pohlmann werden es da schwer haben. Und zum Video: Das musste aus logistischen Gründen da gedreht werden, wo wir Wohnraum angemietet haben. Irgendwo muss ein Kamerateam ja auch schlafen, ne?

UNISCENE.de Gewinnspiel:
2x1 handsigniertes CD-Album „Dialekto“

DE FOFFTIG PENNS DIALEKTRO
★★★★★
De fofftig Penns: „Dialekto“
Plattdeutscher Elektro HipHop Angesagte Elektro-Beats, coole Rapzeilen. Aber Moment! Wat ham die seecht? Jawoll, De fofftig Penns rappen auf Plattdeutsch. Das norddeutsche Trio bedient sich bei Hits von Kollegen wie Egotronic oder Mediengruppe Telekommander und bastelt eigene Versionen daraus, produziert aber auch eigene Tracks. Sie sehen sich als Erfinder der Musikrichtung Dialekto und bewahren ganz nebenbei noch die plattdeutsche Sprache vor dem Aussterben. Plietsch!

W: defofftigpenns.de, VÖ: Fr 27.9. Für Fans von: Fettes Brot, MC Fitti

ENERGY VER3FACHT EVER GEHALT!



JEDERZEIT! JEDES GEHALT!
97.1 EINSCHALTEN



Konzerte

Ressortleitung: Imke Höltmann
E-Mail: konzerte@uniscene.de



FOTOS: TRISTAN LADWERT

Starke Newcomerin aus Hamburg: Kräftige Stimme, tolle Texte. Bei Katharina Vogel ist noch alles Handmade.

Aus der Vogel-perspektive

Sie schreibt Songs, unterrichtet Gesang und liebt es zu Tanzen. Im UNISCENE-Talk spricht die Hamburgerin **Katharina Vogel** über Castingshows, ihr aktuelles Album „Zwei Minuten“ und ihren Plan B.

Ich treffe Katharina im Moraba in der Schanze. Mit ihrem orange-farbenen Wollponcho sitzt sie vor mir und nippt an ihrem Minztee. Die Strähne, die ihr dabei ins Gesicht fällt, stopft sie gelegentlich zurück in ihren Zopf. Dabei blitzt am rechten Unterarm ein buntes Sternentattoo auf. Sie nimmt sich Zeit, bevor sie mit ihrer rauen Stimme antwortet. Dabei leuchten ihre mandelbraunen Augen auf.

Was wolltest Du als Kind mal werden? Sängerin. Ich war nicht gut in der Schule, habe aber schon immer gesungen. Eine klassische Gesangsausbildung an einer Musikhochschule bekam ich zwar nie, dafür nehme ich aber seit meinem 15. Lebensjahr Gesangsunterricht.

Du warst mal Background-Sängerin bei Alexander Klaws. Was denkst Du über Musiker, die mittels einer Castingshow den großen Durchbruch anstreben? Letztenendes muss es jeder selber entscheiden. Ich war bei

„Popstars“ und es war eine ganz schlimme Erfahrung. Ich erwarte von denen, die die Musikwelt dominieren – und das tut zum Beispiel ein Dieter Bohlen – dass sie die Talente aufbauen. Aber da sitzen Menschen an Hebeln, die mit den Gesangstalenten unfair umgehen. Die sind sich ihrer Verantwortung überhaupt nicht bewusst. Außerdem musst Du Deine eigene Musik komplett an den Nagel hängen. Das ist vertraglich geregelt und daher nicht das Richtige für mich. Ich will meine eigene Musik schreiben. Alles andere wäre für mich fatal.

Ist der Weg über eine Castingshow leichter, als es aus eigener Kraft zu schaffen? Es gibt ja dieses Phänomen, dass

die Gewinner in der ersten Woche unfassbar viel verkaufen. Aber das schafft auch nur 1 von 100.000. Insofern bin ich mir da gar nicht so sicher, ob das wirklich der einfachere Weg ist. Du musst viel Glück haben, um diese eine Person zu sein. Die anderen verschwinden in der Versenkung und bekommen zum Teil furchtbar fiese Presse. Das finde ich brutal.

Du hast jetzt Deine erste eigene Platte veröffentlicht. Ja, und als „Popstars“-Gewinnerin wäre das eine Unmöglichkeit! „Zwei Minuten“ heißt mein Album. Ich habe es, bis auf wenige Songs, selbst geschrieben. Die Plattenfirma Rintintin fand Gefallen an meiner Musik und so haben sie das Album einfach herausgebracht. Und lange nach einem Vertrieb suchen musste ich auch nicht. Ich hatte wirklich Glück.

Wie würdest Du das Album denn selbst musikalisch einordnen? Es ist deutscher Akustik-Pop. Auf dem Album sind neben Balladen auch jazzige Stücke. Viele Leute sagen, es ist etwas angeschlagert. Ich selbst höre zwar keinen Schlager, aber insgesamt viel mehr Leute als man so denkt. Insofern ist es keine schlechte

»Papa war froh, dass ich bei den Popstars rausgeflogen bin, ich hätte sonst wohl auch nie versucht eigene Sachen zu schreiben« Katharina Vogel

Schublade.

Warum heißt das Album „Zwei Minuten“? Als Andenken und Dankeschön, denn so hieß der erste Song, den ich je in meinem Leben geschrieben habe. Es gab vorher schon Versuche etwas zu schreiben, aber die sind eher kläglich geendet. (lacht)

Was möchtest Du mit Deiner Musik generell ausdrücken? Es ist auffällig, dass es in meinem Album sehr viel um Liebe geht. Aber ich würde es gar nicht nur auf die Liebe zwischen Mann und Frau beschränken. Liebe hat auch viel mit Freundschaft und Familie zu tun. Aber auch mit dem Gefühl, sich durch Liebeskummer gefangen zu fühlen. Das kennt vermutlich jeder, der am Ende einer Beziehung keinen Ausweg mehr sieht, aber eigentlich doch weiß, dass man sich wieder ins Lebens stürzen sollte.

Arbeitest Du auf den ganz großen Durchbruch hin? Nein. Für den großen Durchbruch muss man sehr viele Opfer bringen, wie zum Beispiel ein geregeltes Leben. Ich würde mich oder meine Persönlichkeit dafür nicht aufs Spiel setzen. Das heißt aber natürlich nicht, dass ich keine Ziele habe. Zurzeit ist es mein Ziel, ein zweites Album herausbringen zu können.

Wie sieht Dein Plan B aus? Ich weiß, dass es generell mit dem Geld und der Musik nicht immer so funktioniert. Manchmal hat man viele Konzerte und manchmal dann wieder länger keines. Für ein regelmäßiges Einkommen unterrichte ich Privatschüler in Gesang. Außerdem lehre ich an einer Stadtteilschule eine 8. Klasse in Gesang und Performance und coache ausgewählte Schüler. Darüber hinaus leite ich in einem Sportverein ein Tanztheater sowie den Eltern-Schüler-Lehrer-Chor am Gymnasium Rissen. Somit lebe ich meinem Plan A und B parallel.

Das klingt nach sehr viel Arbeit. Wie verbringst Du Deine freie Zeit? Meine wenige Freizeit nutze ich mit meiner Familie. Ich versuche hin und wieder mal zu meiner Schwester nach Afrika zu fliegen, sie ist nämlich ausgewandert. Wenn ich aber ausgehe, um zu tanzen, dann ausschließlich zu HipHop und R&B. Das ist ganz andere Musik, als ich selber mache. Aber das finde ich ziemlich cool.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Gästelistenplätze + CD

Katharina Vogel Di., 29.10., 19.30 h, Planetarium, Otto-Weiß-Str. 1, W: katharina.vogel@uniscene.de E: 22,50 €

Kalender

Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvermonats per E-Mail an konzerte@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Do 3.

Hip-Hop/Rap

McFitti Seine Markenzeichen sind der Vollbart, die Sonnenbrille und das Baseballcap. Der Song „30 Grad“ war sein Durchbruch. Der Friedrichshainer Rapper und Erfinder des Rave-Rap dreht sich mit seinem Album „Gaiolo“ um die kleine Welt des Berliner Ostkreuzes. Peinlich, aber erfolgreich! 20.30 h, Kaiserkeller, Große Freiheit 36 (St. Pauli). E: 18,30 €. Für Fans von: Trailerpark, K.I.Z.

Sa 5.

Deutsch-Rock

Gardenier Mal laut, mal leise. Rock, Pop mit einem Schuss Party. Die Ruhrpottler aus Essen kommen mit ihrem zweiten Album „Ich + mein Leben“ und präsentieren sich gewohnt polarisierend. Eine musikalische Mischung, die gleichermaßen überrascht und begeistert. 19 h, Prinzenbar, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli). E: 17 €. Für Fans von: Thomas Godoj, Alexander Kappe

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Gästelistenplätze



Foto: Peiti

So 6.

Deutsch-Rock

TIPP Bela B. Als Vorbote für das Debüt-Solo-Album „Code B“ – erscheint 2014 – geht Bela B. auf Mini-Premiertour. Der Schlagzeuger des Ärzte-Trios spielt zusammen mit Peter Dövlin und Smokeystack Lightnin' das gute alte aber auch neue Material. Wortspiele und Duette sind inklusive! 20 h, Imperial Theater, Reeperbahn 5 (St. Pauli). E: 21,20 €. Für Fans von: Die Ärzte, Peter Fox

Mo 7.

Weltmusik

Ryan Sheridan Noch vor 12 Monaten zog der irische Sänger und Songwriter als Straßenmusiker durch Dublin. Nun tourt der Gitarrist mit seinem Debütalbum „The Day You Live Forever“. Die zehn Eigenkompositionen offenbaren uns ein

nuancenreiches Talent! 20 h, Marktballe, Klosterwall 11 (Hammerbrook). E: 21,50 €. Für Fans von: The Walls, Youtbills

Fr 11.

Hip-Hop/Rap

Prinz Pi Der Berliner Wortakrobat rappt über sozialkritische Themen sowie gesellschaftliche Trends. In diesem Zusammenhang erscheint sein 15. Album „Kompass ohne Norden“, das den Gemütszustand einer von Zukunftsängsten geplagten Jugend widerspiegeln soll. 19 h, Docke, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli). E: 22,70 €. Für Fans von: Casper, Maeckers

Weltmusik

Movits! Swing durchsetzt mit HipHop-Elementen – auf schwedisch. Das sind Movits! Mit dem Album „Huvudet Bland Molnen“ (dt. „Dem Himmel so nah“) erinnern die Drei an die Berliner Kombo-Seed und sind genauso extrem laut und tanzbar! 20 h, Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli). E: 19,90 €. Für Fans von: Seed, Peter Fox

So 13.

Deutsch-Pop

Isabell Schmidt In der Castingshow „The Voice“ belegte sie den 2. Platz. Nun tourt sie mit ihrem Debütalbum „Alles hat Zeit“ durch die Republik. 19 h, Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli). E: 23,60 €. Für Fans von: Christina Stürmer, Latib Al-Deen

Di 15.

Reggae

Gentleman Tilmann Otto alias Gentleman steht für deutschen Reggae, seinen Evergreen „Superior“ kennt jeder. Nun präsentiert der Osnabrücker sein sechstes Album „New Day Dawn“. Unterstützt durch eine Live-Band überzeugt er mit lässigem Flow und rauchigem Sound. 20 h, Docke, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli). E: 29,85 €. Für Fans von: Chebidek, Junior Kelly

Do 17.

Indie/Rock

TIPP Kalkmaddafakka Die norwegische Indie-Pop-Kombo ist zurück! Mit ihrem dritten Album „Six Month Is A Long Time“ präsentieren die Vier ungewohnt wenig punkrockige Elemente, dafür umso mehr Disco, Ska und Funk in der Rampensau-Version. Musikalisch erste Sahne! 20.30 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). E: 22,70 €. Für Fans von: Beat! Beat! Beat!, I Heart Sharks

Fr 18.

Pop

Wise Guys Markante Stimmen treffen auf coole Popmusik mit fast ausschließlich selbstkomponierten Lyrics. Die fünfköpfige Acapella-Kombo ging aus einer Kölner Schülerband hervor und tourt nun mit ihrem mittlerweile zweiten Album „Zwei Welten“. 20 h, Congress Center (CCH), Marseiller Str. (Rotterbaum). E: 20,25 €. Für Fans von: Maybepop, Die Prinzen

So 19.

Weltmusik

Bob Dylan Einer der legendärsten Interpreten der Rock Ära macht Halt in Hamburg! Der US-amerikanische Folk- und Rockmusiker berührt

mit Songs wie „Blowing In The Wind“ oder „Like A Rolling Stone“. Hier werden sich unsere Eltern einen Abend lang wohl wieder jung fühlen! 20 h, Congress Center (CCH), Marseiller Str. (Rotterbaum). E: 74,70 €. Für Fans von: Eric Clapton, Neil Young

Do 22.

Indie/Rock

Goodbye June Gospel, Blues und Rock aus Tennessee - Wenn sich diese Elemente mixen entsteht eine Mischung aus souliger Musik. Die Brüder Brandon, London und Tyler stellen ihr Debütalbum „Nor The Wild Music Flow“ vor und begeistern damit. 20 h, Hard Rock Café, Bei den Landungsbrücken 5 (St. Pauli). E: 15 €. Für Fans von: Modern Rock Diaries, Sweet Japonic

Mi 23.

Hip-Hop/Rap

Herr von Grau Mit „Freiflug“ präsentieren die beiden Wahlberliner aus Niedersachsen feinsten Rap. Hier treffen schlüssig verwobene Samples, Synthesizer sowie eigens eingespielte Drums auf unkonventionelle Wortkaskaden. Benny und Kraatz stehen für feinsinne Musikalität und Bühnenpower. 19.30 h, Molotow, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli). E: 15 €. Für Fans von: Dendemann, Massive Töne

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Gästelistenplätze



Foto: John Breck

Fr 25.

Weltmusik

TIPP Teitur Teitur Lassen ist der wohl bekannteste färöische Singer-Songwriter. Sein aktuelles Album „Story Music“ zeichnet sich durch akustische Ringtänze, palindromische Lieder, Chöre, Stücke mit nur zwei Akkorden und dröhnenden Gitarren aus. Hin da! 21 h, Indra, Große Freiheit 64 (St. Pauli). E: 18,30 €. Für Fans von: Tim Christensen, Peter Sommer

Mo 28.

Hip-Hop/Rap

TIPP Casper Die raue Stimme ist sein Markenzeichen. Mit „Im Ascherregen“ schickt der deutsche Rapper Casper einen ersten Vorbote. Nun kommt der Berliner mit seinem dritten Album „Hinterland“ nach Hamburg. 20 h, Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli). E: 33,35 €. Für Fans von: Prinz Pi, Kraftklub

Weltmusik

Tipp der Redaktion:
Die zarte Stimme von Sängerin Lauren verzaubert.



Foto: Eliot Hazel

TIPP Chvrches Die Single „Lies“ der in Glasgow gegründeten dreiköpfigen Elektro-Pop-Band lässt sich nicht mehr ignorieren! Der raue Synthie-Sound und die elfenhafte Stimme der Sängerin Lauren Mayberry werden ihr Debütalbum „Of What You Believe“ auch hierzulande einschlagen lassen wie eine Bombe! 21 h, Mojo Club, Reeper-

bahn 1 (St. Pauli). E: 22,10 €. Für Fans von: Say Lou Lou, Kate Boy

Di 29.

Weltmusik

Friska Viljor Mit ihrem fünften Album „Remember Our Name“ melden sich die schwedischen Bandbrüder Daniel und Joakim zurück. Mit Akustikgitarre und Mandolin ausgestattet, überzeugen die Indie-Rocker mit einem Mix aus Melancholie und mitreißender Lebensfreude. 21 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). E: 24,50 €. Für Fans von: Shout Out Louds, Young Rebel Set

Mi 30.

Weltmusik

The Boss Hoss Die Berliner Sascha Vollmer und Alec Vökel räumen ihren Juryposten bei „The Voice“ und präsentieren mit Band das Album „Liberty Of Action“. Altbekannter Crossover aus Country, Punkrock und Blues. 20 h, Alsterdorfer Sportballe, Krochmannstr. 55 (Winterbude). E: 45,90 €. Für Fans von: Dick Brave, Rea Garvey



1 Bela B. Imperial Theater
Der Ärzte-Schlagzeuger aus Berlin rockt in alt bekannter Manier seine kleine Solo-Premiertour. So 6.

2 Casper Gruenspan
Der Berliner Rapper präsentiert feinsten deutschen Rap, der auch emotional mitreißt. Mo 28.

3 Chvrches Mojo Club
Die 3-köpfige Elektro-Pop-Band aus Glasgow verzaubert durch ihren rauhen Synthie-Sound. Mo 28.

4 Movits! Knust
Der durch Seed bekannte Reggae/Dancehall-Sound kommt hier aus Schweden. Unfassbar energiegeladen! Fr 11.

5 Kalkmaddafakka Uebel & Gefährlich
Norwegische Indie-Pop Musik mit ungewohnt wenig punk-rockigen Elementen. Großartig ungewöhnlich! Do 17.

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

- TRAINEE MEDIABERATER (M/W)**
Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen.
- PRAKTIKANTEN TEXTREDAKTION (M/W)**
- FREIE TEXTAUTOREN (M/W)**

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

[MERKEN]

Endlich eine gute Seite!
Hier gibt es bezahlbare 1-2/2-Zimmer Wohnungen (in Finkenwerder, Harburg, Wilhelmsburg und Neuwiedenthal), courtagefrei und mit freundlicher Mitgliederbetreuung.
Uhlenhoffweg 1a,
21129 Hamburg,
Tel. 040-31186-600
info@fwheg.de
www.fwheg.de

Bühne

Ressortleitung: **Laura Oelker**
E-Mail: buehne@uniscene.de



Autorin Janne Teller: „Ich sehe in meinen Geschichten moderne Polit-Märchen“

Wohin würdest Du gehen?

Das Stück **„Krieg. Stell dir vor, er wäre hier“** zeigt uns fiktiv, was wir selbst als Kriegsflüchtlinge erleben müssten und hält uns damit den Spiegel vor – ein topaktuelles Gedankenexperiment.

Stell Dir vor es herrscht Krieg! Nicht irgendwo anders, sondern hier bei uns in Europa – sogar in Deutschland. Das nächstgelegene Land, in das Du flüchten kannst, ist Ägypten. Dorthin fliehst Du mit der Familie, lässt aber Deinen Bruder zurück und sorgst Dich um Deine schwer kranke Mutter. Du beherrscht weder die Sprache noch die Sitten in dem fremden Land und bist bei den Einheimischen unerwünscht. Jahrelang wartest Du auf einen Neubeginn... Der in dem Stück in der zweiten Person Singular gesprochene Text sorgt dafür, dass der Zuschauer sofort in die verängstigte, heimatlose Haut des deutschen Jugendlichen schlüpft.

Die Schriftstellerin Janne Teller hat bis 1995 als makroökonomische Beraterin der EU und für die UNO gearbeitet, bis sie sich schließlich ganz dem Schreiben hingab. Sie ist berühmt für ihre kritischen Polit-Texte, die vor allem junge Leute ansprechen und von Literaturkritikern stets heiß diskutiert werden. Ihr Vorgängerroman **„Nichts: was im Leben wichtig ist“** beschäftigte sich ebenfalls mit dem Sinn des Lebens, der sehr zum Nachdenken anregte. Mit **„Krieg. Stell dir vor, er wäre hier“** gelingt ihr ein Perspektivwechsel, der uns in die

Rolle von Kriegsflüchtlingen versetzt. Die bloße Vorstellung, wie Migranten sich fühlen müssen, wird von den Darstellern Björn Boresch und Benjamin Nowitzky sehr eindringlich und emotional aufwühlend dargestellt.

Am 22. September feierte die Inszenierung unter der Regie von

»Wo würdest Du hingehen, wenn bei uns in Europa plötzlich Krieg wäre?«

Janne Teller, Autorin

Anne Bader am Jungen Schauspielhaus Premiere, und die dortige aktuelle Baustellensituation könnte gar nicht besser passen. Bevor die neue Bühne in der Gaußstraße fertig ist, bietet das direkt gegenüberliegende Foyer der so genannten „Baustelle Junges Schauspielhaus“ Platz für die Ideen einer verkehrten Welt.

Besonders wer dem Thema Asyl kritisch gegenübersteht, sollte hier ruhig mal hingehen.

STUDENT Junges Schauspielhaus Gaußstr. 190 (Altona), W: schauspielhaus.de. Aufführungen am 9., 10., 23., 24. 10.

Theater mit Diskussionsbedarf

Scherben



Brooklyn, 1938. Sylvia Gellburg lebt unscheinbar an der Seite ihres erfolgreichen Ehemanns. Ihre eigenen Wünsche in der Beziehung verschweigt sie und scheint sie in den Jahren auch immer mehr vergessen zu haben. Doch durch eine unerklärliche Lähmung in ihren Beinen beginnt die nach außen scheinbar heile Welt für alle sichtbar zu zerbrechen. Dr. Henry Human sieht, wie zerrüttet das Eheleben ist: Sylvia und ihr Mann haben lange nicht mehr richtig miteinander gesprochen. Der Erfolg des Ehemanns verbirgt eine Menge an Versagensängsten und Minderwertigkeitsgefühlen. Mit der Zeit wird immer deutlicher, dass diese vor allem auf seine jüdische

Herkunft zurückzuführen sind. „Nicht Sprechen“ hieß bislang seine Devise.

„Scherben“ deckt auf, welche Folgen Verdrängungen haben können und welche Ängste den Menschen in seinem Alltag begleiten. Mit auf der Bühne steht die Intendantin des Ernst Deutsch Theater, Isabella Vértes-Schütter, in der Rolle der Sylvia Gellburg. Ein besonderes Extra bietet „Scherben“ am 22. Oktober, wenn das Theater nach der Vorstellung zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion einlädt, um über das Stück und den geschichtlichen Background zu sprechen. Neben Mitgliedern des Ensembles diskutiert auch Uni-Präsident Dieter Lenzen, mit. Für Studenten kosten die Karten an diesem Tag nur 5 Euro.

uniscene Gewinnspiel:
3x2 Tickets für den
5.10. um 19.30 Uhr

STUDENT Scherben 3.10.-9.11., Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst), W: ernst-deutsch-theater.de

Alles neu macht der Herbst



Foto: GZ/Baranik

Spielt mit!

Die studentischen University Players, die 1980 vom Anglistik-Prof Dietrich Schwanitz („Der Campus“) ins Leben gerufen wurden, führen jedes Jahr ein englischsprachiges Stück im Audimax auf. Jetzt suchen die „Player“ wieder Mitwirkende aus allen Fachrichtungen. Das Stück für die nächste Produktion im Januar steht bereits. Simon Stephens **„Pornography“** erzählt episodenhaft, wie Londoner Bewohner, Tagträumer und Lebenskünstler vor dem trubeligen Hintergrund der Olympischen Spiele 2012 aufeinander treffen. Kommt einfach zu den offenen Castings.

STUDENT Casting Audimax der Uni Hamburg, Von-Melle-Park 4 (Rotterbaum), W: universityplayers.de. Casting-Termine: 17., 18., 19., 20., 24. 10.



Neue Einblicke

Das Altonaer Theater meldet sich am 13. Oktober aus der längeren Umbauphase zurück und erstrahlt in neuem Glanz. Neben der Premiere von **„Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“** (Foto) nach dem Bestseller von Jonas Jonasson kommt auch die Bühnenversion von **„Ladykillers“** von Intendant Axel Schneider zurück auf die Bühne. Doch nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne wird es spannend: Unter dem Motto **„Theater und mehr“** stehen die Dramaturgen jeden Donnerstag für eine halbe Stunde Rede und Antwort. Samstags finden kostenlose Bühnenführungen und öffentlichen Proben statt.

STUDENT Altonaer Theater Museumstr. 17 (Altona), W: altonaer-theater.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an biuehne@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Alma Hoppes Lustspielhaus

STUDENT Ludolfstr. 53 (Winterbude),

W: almahoppe.de

Wie komm ich jetzt da drauf? Der bekannte Kabarettarsteller Jochen Busse trennt Happy und Birthday. Am runden Geburtstag groß feiern? Nein. Er nutzt den Tag, den alle anderen für so wichtig halten, für seine kabarettistische Bilanz. Unterhaltsame Sprünge zwischen Weltpolitik und persönlichem Schicksal, Champagner und Champignons, Faust und Fernsehen. 10.-12.10., W: jochenbusse.de

Angst. Macht. Spaß. Wie der Titel schon verrät, entblößt Deutschlands lustigster Seelsorger, Lutz von Rosenberg Lipinsky, die Vorzüge der Angst. Denn Angst macht Spaß, belebt und setzt uns in Bewegung. Weltuntergang, Finanzkrise, Datenmissbräuche und die unermüdbare Phobie gegen alles bekommen ihr Fett weg. So., 13.10., W: von-rosenberg-lipinsky.de

Offen für alles und nicht ganz dicht – Die Show

Manchen mag der junge Grenzüberschreiter aus „TV Total“ bekannt vorkommen. Florian Schroeder analysiert das Leben seiner Generation, die er liebevoll IMM nennt (Irgendwas mit Medien). Verweise auf Facebook, Starbucks und das Kreisen um uns selbst sind nur einige

Top 5 der Redaktion



Foto: Blaine Davis

1 Untitled Feminist Show Kampnagel

Fernab von Topmodelmaßen und dennoch nackt nehmen sich sechs Performerinnen das Recht sexy zu sein. 3.-6.

2 Familienbande Hamburger Kammerspiele

Ein musikalisch krachendes Fest unter Verwandten, bei dem am Ende das Publikum den größten Spaß hat. 2.-12.

3 Krieg. Stell dir vor, er wäre hier Junges Schauspielhaus

Janne Teller stellt die Welt für uns auf den Kopf und schafft durch ein einfaches Gedankenspiel Empathie für Kriegsflüchtlinge. 9., 10., 23., 24.

4 Lauter Verrückte Hamburger Kammeroper

Für eingessessene Operngänger genauso wie für Neulinge ist dieses junge und lustige Stück absolut sehenswert. 4., 6., 11., 13.

5 Kleiner Mann – was nun? Kampnagel

Hans Falladas spannende Beleuchtung der Weltwirtschaft kehrt im Rahmen des Hamburger Theater Festivals zurück auf die Bühne. 19.-20.

Themen seiner scharfen Zunge. 7.-8.10., W: florian-schroeder.com

Die FIL Show Bei diesem Berliner fehlen den Zuschauern häufig die Worte, dabei ist unklar, ob vor Lachen oder Bewunderung. Denn kaum eingetaucht ins Filversum, legt er mit seinen Denk- und Bühnenfiguren und ihren verschiedenen Charakteren los. Ein Stimmwunder, das auch nach 20 Jahren noch nicht am Ende seiner Stimmblätter angelangt ist. Fr., 25.10.

Altonaer Theater

STUDENT Museumstr. 17 (Altona) W: altonaer-theater.de

TIPP Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand Der Roman steht seit längerem an der Bestsellerspitze und hat sich zu Recht einen Platz auf der Theaterbühne verdient. Allan Karlsson beginnt an seinem 100. Geburtstag eine urkomische Flucht und stellt mit seiner neu gewonnenen Reisetrippe ganz Schweden auf den Kopf. 13.10.-26.12.

uniscene.de Gewinnspiel:
3x2 Tickets für die Vorstellung am 30.10. um 19 Uhr



Elbphilharmonie

STUDENT Laeiszhalde, Johannes-Brahms-Platz (Neustadt), W: elbphilharmonie.de

Pink Martini – Around the world Mit ihrer gesunden Verweigerungshaltung verkündet die Band Pink Martini aus Portland: Wir wollen nichts, wir wollen nur spielen. Am liebsten spielen sie auf englisch, aber auch auf japanisch, russisch – mal griechisch eleganten Jazz, Latin, Swing oder Klassik. Kurz gesagt: Hier handelt es sich um wahre Multitalente. Di., 8.10.

TIPP New Sounds of Iran Mohammad Reza Mortazavi spielt die kelchförmige Tombak-Trommel nicht nur, er erweckt sie vielmehr zum Leben. Seine Finger lassen sich mit einem erfrischenden Platzregen vergleichen, die verblüffende Rhythmen hervorbringen. Später bringen Ajam orientalische Instrumente und moderne Synthesizer zusammen, für ihren eigenen multikulturellen Mix. Mehr Infos zum Wochenend-Festival im Mojo Club findet Ihr übrigens auf der nächsten Seite. Fr., 11.10., abweichende Location: Mojo

Elbphilharmonie Konzerte

RED ticket

Die besten Plätze für 10 Euro

Bei zahlreichen Elbphilharmonie Konzerten /// Für alle bis 27 Jahre
www.elbphilharmonie.de/red-ticket

11.-13.10. / Festival **NEW SOUNDS OF IRAN** im Mojo Club

Haspa Musik Stiftung

Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

Scherben

AM DI, 22.10.2013
MIT PODIUMS-
DISKUSSION
Karten T. 040 22 70 14 20
www.ernst-deutsch-theater.de

ARTHUR MILLER
03.10. bis 09.11.2013

Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)
Rusconi Wenn er an seinem Jazz Piano Platz nimmt, ist Stefan Rusconi in seinem Element. Zusammen mit seinen Kollegen am Bass und am Schlagzeug zeigt das Team die Beweglichkeit der Musik, mit dem großen Talent die richtige Fülle zu treffen. Eine Musik, die immer wieder überraschend ist. *Mo., 21.10., Kleiner Saal*

The English Theatre

STUDENT Lerchenfeld 14 (Uhlenhorst),
W: englishtheatre.de

Stone Cold Murder Der englische Thriller ist vollgepackt mit Spannung und Action. Ein Ehepaar erreicht ein kleines Hotel in einem süßen englischen Viertel. Als sie es sich abends am Lagerfeuer gemütlich machen, überrascht sie ein Fremder. Olivia ahnt Gefahr. Ist ihnen der verlassene Exfreund auf die Schliche gekommen oder hat es was mit gestohlenen Diamanten zu tun? *bis 9.11.*

Ernst Deutsch Theater

STUDENT Friedrich-Schütter-Platz 1
(Uhlenhorst), W: ernst-deutsch-theater.de

Best of Poetry Slam Die besten Poeten sowie exzellente Singer-Songwriter treffen unter der Moderation des charmanten Michel Abdollahi aufeinander, um hier mit Texten und Tönen in 10 statt 5 Minuten ihr Können unter Beweis zu stellen. Ihr könnt Euch dabei in der feinen Theateratmosphäre des Ernst Deutsch Theaters zurücklehnen und über die Wortkünstler freuen. *Mi., 23.10.*

Geschichten von Herrn Wendriner oder wo kommen die Löcher im Käse her? Herr Wendriner ist eine vom Gesellschaftskritiker Kurt Tucholsky geschaffene satirische Figur. Atemlos bewertet er seine Umgebung, in der fleißig geprotzt und geblüfft wird. Ein exemplarisches Beispiel für das gesellschaftliche Leben, in dem Privatsphäre und öffentliches Interesse eng nebeneinander liegen. *Di., 29.10.*

Hamburg Ballett

STUDENT c/o Hamburgische Staatsoper,
Große Theaterstr. 25 (Neustadt),
W: hamburgballett.de

Préludes CV „Dieses Stück hat keine Geschichte“, entschuldigte sich John Neumeier bereits bei der Premiere, „außer der Handlung, die Sie eventuell beim Hören der Musik und beim gleichzeitigen Betrachten dieser Bewegungssituationen in sich selber spüren.“ Tatsächlich ist diese Aneinanderreihung von verschiedenen Choreographien nach der Musik der russischen Komponistin Lea Auerbach erfrischend experimentell. Offene Strukturen ersetzen feste Handlungsstränge und bieten somit ungewohnte künstlerische Freiheiten. Absolut sehenswert! *1., 6.10.*

Liliom Die Ballettlegende von John Neumeier in sieben Bildern und einem Prolog erzählt die Geschichte von Liliom, der nach sechzehn Jahren im Fegefeuer für eine gute Tat kurz auf die Erde zurückkehren darf. Die Musik des oscarbekrönten Michel Legrand liefert einen historischen Jahrmärkt-Hintergrund, der an das Amerika der dreißiger Jahre erinnert. Ein Erlebnis! *10., 11., 12., 18., 19.10.*

uniscene.de Gewinnspiel:
5x2 Tickets für die
Vorstellung am 19.10.
um 19.30 Uhr



Foto: Baderow

Hamburger Kammeroper

STUDENT Max-Bräuer-Allee 76 (Altona),
W: hamburg-kammeroper.de

Lauter Verrückte Die beliebte und lustige Oper geht in die Verlängerung. Der musikbegeisterte Dilettant treibt seine beiden Töchter in den Wahnsinn. Der Fluchtversuch durch die Heirat von Tochter Ariste scheitert auf Grund der fehlenden Männlichkeit ihres Auserwählten. Als Hausherr verkleidet, soll der Geliebte versuchen, das Vertrauen des Vaters zu gewinnen. *4.-13.10.*

Hamburger Kammerspiele

STUDENT Hartungstr. 9 (Rothenbaum),
W: hamburg-kammerspiele.de

Familienbande Eisige Eltern, tanzende Tanten und schnippische Schwestern stimmen zum Geburtstagsständchen ein, denn Opa Josephs 80. Geburtstag bietet endlich wieder Anlass, dass die ganze Familie zusammen findet. Doch bei dieser Großfamilie bedeutet das mehr Frust als Lust. Da knallen zu später Stunde nicht nur die Korben. Ein feuchtföhliches Fest. *2.-12.10.*

Oben bleiben! Bühne ist die Hinterbühne eines Theaters – Schauplatz der Vera Landis, kurz vor ihrer Premiere. Doch Spielpartner und Exmann Tom fehlen, das Publikum sitzt auf der falschen Seite und Vera weiß nicht wo ihr der Kopf steht. Ein zeitversetzender Monolog über die 80er,

zwischen Hoffnung, Sex, Zukunft und Hauptrollen. *8.+28.10.*

Oleanna Carol kommt in der Uni nicht hinterher und sucht Hilfe bei ihrem Professor. Doch der macht ihre Überforderung mit seinen schlaun Fachbegriffen und zweideutigen Witzern nur noch schlimmer. Ein erschreckender aber leider auch wahrer Einblick in das Leben einer jungen Studentin, der nicht unter den Tisch fallen darf. *Premiere: 20.10., weitere Aufführungen: bis 17.11.*

uniscene.de Gewinnspiel:
3x2 Tickets für die
Vorstellung am 25.10.
um 20 Uhr



Foto: Schomburg

Hamburger Sprechwerk

STUDENT Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde),
W: hamburgersprechwerk.de

Ein Winter unterm Tisch Ein modernes Märchen, in dem sich der heimlose Automechaniker Dragomir und die Übersetzerin Florence einen Tisch teilen. Für Dragomir dient der Tisch als Dach überm Kopf, während Florence oben drauf ihre Texte übersetzt. Eine Neuerung der Wohngemeinschaft. *WG 2.0. 1.-12.10.*

Athen In Form einer zeitgenössischen Tanzperformance zeigen uns 13 Tänzerinnen zwischen 63 und 85 Jahren, wie sehr uns unsere vorhergegangene Generation beeinflusst hat – was uns meist gar nicht so bewusst ist. Die jetzt „Alten“ haben zusammen mit Gabriele Gierz eine tolle Choreografie auf die Beine gestellt, beeinflusst von eigenen Lebenserfahrungen. *18.-19.10.*

Vater hat Lager In Carl Friedmanns Stück werden die Kriegserlebnisse eines KZ-Häftlings aus dem Blickwinkel der Tochter erzählt. Denn durch die mitgebrachten Erfahrungen des Vaters dauert der Krieg zu Hause weiterhin an. Ein familiärer Verarbeitungsprozess, der unter die Haut geht. *Mi., 23.10.*

Hamburger Symphoniker

STUDENT Dammtorwall 46 (Neustadt),
W: hamburgersymphoniker.de

Passio Chorgesänge für Jedermann, denn der Vollblutentertainer Eric Whitacre schafft es, hunderte von Stimmen zu einem unvergleichlichen Klangerlebnis zusammen zu bringen. Unter dem Komponisten Eric Whitacre wird man vom begeisterten Zuhörer schnell selbst zum aktiven Mitgestalter. *Do. 31.10., Großer Saal*

Hamburgische Staatsoper

STUDENT Große Theaterstr. 25 (Neustadt),
W: hamburgische-staatsoper.de

Romeo und Julia Die Choreographie der bekannten Liebesgeschichte war John Neumeiers erstes abendfüllendes Handlungsballett in Hamburg. Seine Betonung liegt auf den Gegensätzen von Aktivität und Passivität, die er selbst aus Shakespeares Stoff gezogen hat. Damals wie heute schafft er es, Romeo und Julia lebendig werden zu lassen, so dass trotz des bekannten Endes zwischendurch tatsächlich noch einmal Hoffnung geweckt wird. *13.10.-5.11.*

Otello Der siegreiche „Löwe von Venedig“ kehrt von seiner Schlacht gegen die Türken nach Zypern zurück, doch er ahnt nichts von den dortigen Gefahren. Jago will Otellos Eifersucht nutzen, um den Sieger doch noch zu stürzen. Ein Berg von Gefühlen wird durch einmalige Stimmen getragen. *2.+5.10.*

Imperial Theater

STUDENT Reeperbahn 5 (St. Pauli),
W: imperial-theater.de

Ösigrantenstadl Die brüderlichen Wiener Würstchen zeigen, wie es als Ösi ist, neu in Hamburg zu sein. Multikultureller geht es fast gar nicht. Eine Tour durch die schöne Hafenstadt mit den Berggaug zweier Österreicher, bei der die Lachmuskeln nicht zu kurz kommen. *Di., 1.10.*

Junges Schauspielhaus

STUDENT Gaußstr. 190 (Ottensen),
W: schauspielhaus.de

Typ der Redaktion:
Wo enden Jugendsünden?
Wann beginnt die Schuld-
fähigkeit?



Foto: Haschneider

Fun Heranwachsende Teenager fordern sich gegenseitig heraus. Mutproben und Rauschgefühle, grenzenlose Freiheit, die wunden Menschen das Leben kostet. Wo enden die Jugendsünden und wo beginnt die Schuld-fähigkeit? Ein spannendes Stück, basierend auf

Oleanna

Von David Mamet
Regie: Ralph Bridle
Ausstattung: Dietlind Konold
Mit Ulrich Gebauer, Elisa Schlott

Premiere 20. Oktober 2013
Vorstellungen bis 17. November 2013

HAMBURGER
KAMMERSPIELE

Hamburger Kammerspiele
Hartungstraße 9-11, 20146 Hamburg
040 - 41 33 44 0
www.hamburger-kammerspiele.de

AUSSCHNEIDEN UND KARTEN FÜR
11.- AN DER ABENDKASSE SICHERN!
Das Angebot ist gültig mit einem aktuellen Studentenausweis.

wahren Begebenheiten nach den Theaterstücken „Fun“ und „Stones“. 20.-21.10.

Tipp der Redaktion: Auf der passend rustikalen Übergangsbühne wird verkehrte Welt gespielt.



TIPP Krieg. Stell dir vor, er wäre hier Hier bei uns in Deutschland. Du und kämpfst mit Deiner Familie ums Überleben, während Europa zusammenbricht. Ihr landet als unwillkommene Flüchtlinge in Ägypten, das einzig erreichbare Land, in dem Frieden herrscht. Ein topaktuelles Gedankenexperiment nach dem ergreifenden Roman von Janne Teller. 9.-24.10.

TIPP Wut Das Stück basiert auf dem gleichnamigen und mehrfach ausgezeichneten Film von Drehbuchautor Max Eipp aus dem Jahr 2006. Felix, Sohn aus gutem Hause wird immer wieder Opfer des deutsch-türkischstämmigen Can und seiner Gang. Ein heftiges Aufeinanderprallen zweier Welten. 25.-28.10.

Kampnagel

STUDENT Jarestr. 20 (Winterbude),
W: kampnagel.de

Die Eingeschlossenen Ein von außen abgeschotterter Raum dient als Basis für die Erschaffung einer Utopie. Fernab von Realität und Rollenmustern werden Veränderungsideen für eine neue Gesellschaft gesammelt. Die Eingeschlossenen bieten Platz zum Mitdenken und Träumen. Keine Kompromisse, sondern gemeinschaftliche Aktionen zählen. *Premiere: Sa., 12.10., weitere Aufführungen: 13.-20.10.*

Tipp der Redaktion: Die Uraufführung am 16.10. zeigt: Spielen ist die beste Medizin.



Parzialpark Die Aufmerksamkeit gilt in diesem Stück denjenigen, die besonders sind. Hirnforscher verschanzen sich in ihren Laboren und übertragen Hirnströme von Autisten auf „Normalos“. Die renommierte Dramatikerin Nina Ender holt dafür Menschen mit Down-Syndrom und hochbegabte Autisten mit auf die Bühne. *Premiere: Mi., 16.10., weitere Aufführungen: 17.-20.10.*

TIPP Young Jean Lee: Untitled Feminist Show Sechs autonome Performerinnen, die im New Yorker Showbiz arbeiten, schlüpfen immer wieder in andere Rollen. Die Kostüme bleiben dabei imaginär und bilden sich nur in den Köpfen der Zuschauer. Nackt und nicht dem Schönheitsideal entsprechend auf der Bühne, so wehrt sich Young Jean Lee gegen die klassische Fleischbeschauung und die Rolle des weiblichen Körpers im Kapitalismus. 3.-6.10.

Komödie Winterhuder Fährhaus

STUDENT Hudualckerstr. 13 (Winterbude),
W: komoedie-hamburg.de

Tipp der Redaktion: Volker Lechtenbrink in einem Stück von Daniel Kehlmann.



Der Mentor Vom Geld getrieben, beginnen zwei Autoren mit unterschiedlichen Verkaufszahlen im Rahmen eines Mentorenprogramms die gemeinsame Arbeit an dem Stück „Namenlos“. Ein Aufeinandertreffen zweier literarischer Dickköpfe, bei dem eine Menge Kreativität aber auch Rivalität ans Licht kommt. Ob das gut geht? *bis 10.11.*

Am schwarzen See Ein Portrait der Generation Eltern, in dem zwei Ehepaare nach vier Jahren und einem gemeinsamen Schicksalsschlag wieder aufeinander treffen. Das Warum kreist genau so ziellos umher, wie die vier Erwachsenen. Ein Stück von der gefeierten Dea Loher, die bewusst die handelsüblichen Etiketten ablegt hat. 6.10.-30.11.

Lichthof Theater

STUDENT Mendelssohnstr. 15 (Babrenfeld),
W: lichthof-theater.de

Klub der einsamen Herzen In Anlehnung an das erste Konzeptalbum der Popmusik, „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“ von den Beatles, lässt das Theater Plan B die zwölf Songs und ihre einzelnen Geschichten wieder auflieben. Sie bilden die Textgrundlage des Abends, die in Kurzgeschichten, Stimmungsbilder und Alltägliches verwandelt werden. *Premiere: 11.10., weitere Aufführungen: 12.-13.10.*

TIPP Supernova (Wie Gold entsteht) Ein Stück

von dem mehrfach ausgezeichneten Autor Philipp Löhle, der seinen Protagonisten ganz nah an den endlosen Reichtum heranführt. Doch kurz vorm großen Traum entpuppt sich das endlose Glück als Scherbenhaufen. Eine Gesellschaftskritik, die bereits als eine der gelungendsten Produktionen des Jahres im Lichthof Theater gefeiert wird. 18.-27.10.

uniseamade Gewinnspiel: 2x2 Tickets für die Vorstellung am 18.10. um 20.15 Uhr

Monsun Theater

STUDENT Friedensallee 20 (Ottersen),
W: monsuntheater.de

Tipp der Redaktion: Es spielt die Abschlussklasse des Schauspiel-Studios Frese.



Some Girl(s) Ein beunruhigender Blick auf zwischenmenschliche Beziehungen: Anfang dreißig, Schriftsteller und kurz vor der Hochzeit, startet der Noch-Junggeselle eine letzte Reise durch die Vergangenheit. Die Vergangenheit seiner Verflissenen. Eine frische Inszenierung der Abschlussklasse des Schauspielstudios Frese. 15.-16.10.

Polittbüro

STUDENT Steindamm 45 (St. Georg),
W: polittbuero.de

The Fuck Hornissen Orchestra: Hoffnung 3000 Kampf der Künste präsentiert die beiden Slammer und Musiker aus Leipzig, die die schlechte Welt zum Anlass nehmen, Hoffnung hervorzuzaubern. Mit viel Musik, verschiedenen Instrumenten wie Vintage-Gitaren, und Überraschungen aus dem Ein-Euro-Laden locken Julius Fischer und Christian Meyer. *Do., 10.10.*

Eisenheart Nach der wahren Begebenheit des Gefangenen Jens Söring, der nach vier Jahren Unschuld beteuert, geht es in Eisenheart um die Vorstellung, 27 Jahre seines Lebens unschuldig im Knast zu verbringen. Am Rand des Wahnsinns provoziert der Monolog zur Reflexion über die Mechanismen von Überwachung, Strafe und Schuld. *Premiere: Mi., 16.10.*

Finnisch oder ich möchte Dich vielleicht berühren Schon lange bewundert der junge Mann die Postbotin aus der Ferne. Um ihr näher zu kommen, hat er sich selbst ein Paket geschickt. Noch eine Stunde. „Aber was wäre, wenn...“ Der junge Mann lebt im Konjunktiv und durchspielt die möglichen Theorien einer Anfangsgeschichte, so dass man ihn nur packen und schützen möchte. Aber gibt es eine Chance auf eine wahre Realität? 22.-25.10.

Anchorman Auf der Bühne steht Christian Ehring, mittlerweile ein bekanntes Gesicht aus der „ZDF Heute Show“, der als Anchorman zu einem Nervenbündel mit Fönfrisur mutiert. Er spielt den gespaltenen Elmar Stelzweckel, der vom Superfolg in den Keller rutscht und dort unten die Welt nicht mehr versteht. Eine Mischung aus Theater, Musik und politischer Satire. *Di., 29.10.*

Thalia in der Gaußstraße

STUDENT Gaußstr. 190 (Ottersen),
W: thalia-theater.de

Bye Bye Hamburg Wenn es nach dem 16 Jahre alten Wilhelm geht, ist New York fünf mal größer und schöner als Hamburg. Für den Tuchmacher war es die Armut, die ihn forttrieb, und auch die Dienstoffbotin sehnt sich nach etwas Neuem. Fünf Schauspieler erzählen die Motive für eine Reise aus der Hansestadt in die Weltmetropole. Ein hin und her zwischen Heimatliebe und Fernweh. 5.10.-3.11.

Thalia Theater

STUDENT Alstertor 1 (Altstadt),
W: thalia-theater.de

Der nackte Wahnsinn Der Wahnsinn des Lebens wird zum Theaterwahnsinn und umgekehrt. Texthänger, falsche Requisiten und ein Schauspieler, der den Sinn seiner Rolle noch vergeblich sucht. Ein Kampf gegen die harten Gesetze der Bühne, bei dem vor, hinter und auf der Bühne ineinanderschmelzen, bis auch ihr vergesst, ob Ihr Zuschauer oder Schauspieler seid. *Premiere: 5.10., weitere Aufführungen: 6.-26.10.*

Moby Dick Der hasserfüllte, einbeinige Kapitän macht sich mit seinem Walfangschiff auf die Suche nach dem Pottwal, der ihn um sein zweites Bein gebracht hat. Eine mitreißend schöne Geschichte zwischen Mensch und Tier mit Exkursen quer durch die tiefen Welten der Philosophie, Wissenschaft und Kunstgeschichte. 2.+ 18.10.

Hamburg Ballett



Große Studententaktion des HAMBURG BALLETT

Zum Abschluss seines 40. Jubiläums öffnet John Neumeier den Vorverkauf von Studentenkarten für zwei ganz besondere Ballette: »Préludes CV« und »Lilium«. Eine tolle Chance für alle, die den berühmtesten Choreografen der Welt kennenlernen wollen!

Nachdem Ballettintendant John Neumeier sein 40. Jubiläum mit dem HAMBURG BALLETT in der vergangenen Spielzeit mit großem Erfolg gefeiert hat, möchte er es nun mit einem besonderen Engagement abschließen. „Ab sofort können Studentinnen und Studenten schon im Vorverkauf Karten für zwei ganz besondere Ballette kaufen“, sagt John Neumeier, „mir ist wichtig, dass auch junge Menschen in die Oper kommen. Deshalb möchte ich ihnen den Weg ebnen – als kleines Geschenk zum Abschluss meines 40. Jubiläums und als Startschuss für die Zuschauer der nächsten vierzig Jahre.“

Eine tolle Chance, wie wir finden, denn eigentlich gibt es ermäßigte Studentenkarten für Vorstellungen des weltberühmten HAMBURG BALLETT nur eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse – und das auch nur dann, wenn die Vorstellungen noch nicht ausverkauft sind. Und das sind sie sonst zu 97%.

John Neumeier hat für Hamburgs Studierende zwei ganz besondere Ballette ausgewählt. Das Ballett »Lilium« zur Musik von Filmkomponist Michel Legrand ist seine jüngste Kreation. Musikalisch vereint es ein klassisches Orchester mit einer Jazz-Big-Band. »Préludes CV« ist Neumeiers wohl persönlichstes Ballett, das er ganz seiner Compagnie widmete und von den Anschlägen des 11. September inspiriert wurde. Das Ballett gibt dabei keine Geschichte vor, sondern jedem Zuschauer die Freiheit, eine eigene Handlung herauszulesen.

STUDENT „Préludes CV“ und „Lilium“ HAMBURG BALLETT an der Hamburgischen Staatsoper, Große Theaterstr. 25 (Neustadt), W: hamburgballett.de. Tipp: Ab sofort könnt Ihr, sofern Ihr nicht älter als 30 Jahre seid, unter Vorlage Eures Studentenausweises eine Karte (Preisgruppen 1 bis 5) für Vorstellungen der Ballette »Préludes CV« und »Lilium« im Oktober und November an der Tageskasse der Hamburgischen Staatsoper kaufen. Öffnungszeiten der Tageskasse: Mo-Sa 10-18.30 h

Clubbing

Ressortleitung: René Meusel
E-Mail: clubbing@uniscene.de



präsentiert

Gewinnspiel no music without effect® Ob auf dem Weg zur Uni, mit Freunden in der Schanze oder bei der spontanen Party – ein ordentlicher Energie-Kick und perfekter Klang gehören einfach dazu. effect®, Deutschlands Energy-Drink Nummer 1, und der weltweit top aufgestellte Audio-Hersteller JBL® sorgen jetzt gemeinsam für erstklassige Sound-Begleitung für Zuhause und unterwegs.

Mit der brandneuen Musik-App des Premium-Energizers effectenergyhouse.com können sich alle House-Fans unter euch rund um die Uhr von ihrer Lieblingsmusik durch den Tag tragen lassen. Sie ist sowohl für iOS als auch Android-Smartphones in den jeweiligen Stores kostenfrei downloadbar. effect® steht dabei für mentale Energie, so-

wohl beim Lernen, als auch in der Freizeit und im Nachleben. Die einzigartige Kombination von anregenden Inhaltsstoffen und Vitaminen verbessert die Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit und versorgt den Körper schnell mit mentaler Energie – und ist damit immer der perfekte Begleiter. Nebenbei: Ab sofort gibt es den schnellen Energie-Schub von effect® auch ganz ohne Zucker.

Gewinnspiel:
2x1 JBL Over-Ear-Kopfhörer J88



UNISCENE@Moondoo > jeden Donnerstag

Fakulspät für Nachtkultur

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 Uhr, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Pre-Party: Schon vor dem Club ist gut Flirten.



War klar: Die Jungs haben wir gefragt, ob sie freitags nicht in die Uni müssen.

Fotos: Alex Llanan



Steht ihr: Casual-Look kombiniert mit einem bezaubernden Lächeln.



UNISCENE-Specials: Regelmäßig gibt es Sushi, oder wie hier einen Begrüßungs-Drink zum Einstimmen auf die Party-Nacht!



Thursday is fun again: Dies ist ein klassisches Belegfoto.



Kuss-Stütze: So bleibt er auch mit Promille stehen und sieht gut aus.



Ja, so geht's: Fashion Victims, wir lieben Euch!



Never mind: Klausur verkackt? So what?!



Mix it, baby: Die UNISCENE-DJs bewegen die Masse – mit Liebe!



Kurz durchatmen: Die beiden lieben es, im Basement zu Hip-Hop zu chillen.



Yeeeeeah: Den Dreien haben wir eben erzählt, dass wir open end feiern!



Fotoshooting: Model Sarah hat eben mal unsere Fotobox weggerockt!



Los geht's: Wer Sarah auch mal für ein Shooting buchen will, ruft uns an!

Neues Dreamteam
am Gin-Tonic-Himmel!



Gewinnspiel Einzel charakterstark, zusammen unvergleichlich: Ab sofort gibt's ein neues, unwahrscheinliches Getränkpaar im Getränkemarkt: GOLDBERG & SONS und SEARS - Cutting Edge Gin: Das frische Tonic Water ergänzt den meisterhaft ausgewogenen Liquid perfekt.

GOLDBERG Tonic Water liefert ein ungeahnt intensives Geschmackserlebnis. Leichte Süße wandelt sich über eine Spur frischer Zitrone hin zu einem überraschend bitteren und erwachsenen Finish. Das natürliche Chinin und die frischen Fruchtaromen machen daraus die perfekte Erfrischung. Und mit dem neuartigen Cutting Edge Process® betritt SEARS ab sofort

die Bühne der Premium-Spirituosen. Die Geschmacksreise des SEARS Cutting Edge Gins wird der Feinschmecker schnell als prestigewürdig achten: Beginnend mit Tönen frischer Bergamotte und würzigem Koriander, gipfelt das Aroma in einem kräftigen, wacholderlastigen Finish. Mit 44% Vol. wird das hochkarätige Gin-Erlebnis veredelt.

Der neue Player im Bittersoda-Segment stürmt mit gleich drei „Brüdern“ seit Juni die Hamburger Bars, Lounges und Wohnzimmer: GOLDBERG & SONS Tonic Water, Bitter Lemon, Ginger Ale und Intense Ginger überraschen mit purem Premium-Geschmack und intensiven Flavours.

Einen Eindruck über die unzähligen Mixvarianten mit passenden Servierempfehlungen gibt es auf goldberg-sons.com/drinks oder [facebook.com/goldbergsodas](https://www.facebook.com/goldbergsodas). Infos zum verschärften Genuss von SEARS Cutting Edge Gin findet ihr auf sears-gin.com/de.

uniscene.de

Gewinnspiel:
5x1 Kiste GOLDBERG Tonic Water + 5x1 Flasche SEARS Cutting Edge Gin



UNISCENE@Halo > jeden Freitag

Best Friday Party in Town

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

STUDENT Jeden Freitag ab 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Neu im Team: DJ Funkmaschine legt ab sofort für die UNISCENE auf.

Semesterferien: Das haben wir alle gemeinsam ausgiebig gefeiert!



UNISCENE Friends Lounge: Einlass nur für absolute Stimmungskanonen!



Ready to go: Unser Barteam Laila und Christoph freut sich auf Euch.



Erwischt: DJ Basic D und ich – egal was ist, ... er war's!



Glückwunsch: Auf dem „Candybox“-Floor gibt's Riesen-Lollis gegen Schmutzel-Witze!



Candyboy: UNISCENE- DJ Kevax spielt Kulthits und verteilt Süßigkeiten.



Mhm: Auf jedem Bild dieser Fotoseite seht Ihr Finger – auf diesem nicht!



Neu: Die Leuchtbändchen verraten Euch, wer Single und wer vergeben ist.



Apropos Finger: Das schönste Finger-Bild zum Schluss. See you next Friday!

The **uniscene**
e x p e r i e n c e

Fotos: Zohier Saberi | HALO Clubbing



Kabelloses Musikvergnügen mit SALITOS



Gewinnspiel Das Lifestyle-Getränk SALITOS verlost fünf spannende Musik-Pakete mit je einem handlichen und qualitativ hochwertigen Lautsprecher, sowie der aktuellen SALITOS Grooves Volume 07, mit den heißesten Latin Tracks. Oben drauf gibt's noch je ein Sixpack SALITOS Tequila und SALITOS Ice.

Die Bluetooth-Technik ermöglicht ein kabelloses Musik-Streaming von jedem Bluetooth-fähigen Gerät aus. Darüber hinaus kann das schicke Musikwunder auch über einen 3,5 mm Line-In-Eingang mit jedem Musikabspielgerät verbunden werden. Highlight: Ein integrierter SD-Slot macht es möglich, ohne ein externes Gerät Musik abzuspielen.

Die einzigartige Frische und der Premium-Geschmack von SALITOS sind der Grund für den Siegeszug aus Südamerika rund um die Welt, überall dorthin, wo das Leben pulsiert, in die Hotspots der Welt. Neben dem Fruchtweinxmix SALITOS Ice ist vor allem der Biernix-Klassiker SALITOS Tequila aus den Szene-Clubs nicht mehr wegzudenken.

uniscene.de

Gewinnspiel:

5x1 Musikpaket mit je 1 hochwertigen Bluetooth-Lautsprecher, 1 CD und 2 SALITOS-Sixpacks



Ticker

W1 in Wedel Die Maxx Musical Hall heißt jetzt W1. Am 14. September eröffnete der vollständig renovierte Club in Wedel mit 6 Dance- & Chill-Areas neu, sogar mit Ü25-Bereich. Freitags ist der Club ab übrigens 16, samstags ab 18!

Molotow gekündigt Jetzt ist es offiziell. Dem Molotow und seinen Nachbarclubs, wie dem Planet Pauli, wurde nun zum 30. Juni 2014 gekündigt. Die Bayerische Hausbau baut nach langem hin und her auf dem Gelände rund um die Esso-Tanke neue Wohnungen und einen Biergarten. Das neue alte Wort des Jahres ist also: Gentrifizierung!

Halloween Wer Halloween mal so richtig authentisch feiern möchte, der sollte am 2. November in die Katakomben des Hamburg Dungeon hinabsteigen. Der Eintritt kostet mit Freigetränk 13 Euro, wenn Ihr neben dem Partyspaß aber auch die zahlreichen, gruseligen Dungeon-Attraktionen nutzen wollt, müsst Ihr insgesamt 30 Euro zahlen. Sa 2.11.



Waagenbau-Chef John Schierhorn: „Laut wollen wir eigentlich nur nachts sein“

Abriss?! Nein, danke!

Vier Jahre lang haben die Sternbrücken Clubs gegen den Abriss gekämpft. Mit Erfolg! Die Clubs bleiben bis mindestens Ende 2015 – und das wird jetzt mit dem Sternbrücken Festival richtig gefeiert.

John Schierhorn (37), Mitgründer und Betreiber des Waagenbaus, feierte vor kurzem zehnjähriges Club-Jubiläum. Alles andere als selbstverständlich, denn einen Club zu betreiben bringt vieles mit sich. Auch John wusste das: DJ-Bookings, abwechslungsreiche und immer wieder frische Party-Formate, Club-Renovierungen, Werbestrategien – das und vieles mehr haben er und sein Team nahezu perfekt gemeistert. Bis es dann schließlich vor vier Jahren an seine Club-Tür klopfte. Die Deutsche Bahn verkündete den baldigen Abriss aller Sternbrücken-Clubs. Zu den Clubs gehören neben dem Waagenbau auch das Fundbureau und die Astra-Stube. Das Aus?! Nein! Denn John und seine Nachbarn mobilisierten alle Kräfte und gingen lauthals los, um gemein-

sam für den Erhalt der für die Schanzen-Kultur so wichtigen Vorzeige-Clubs zu kämpfen. Mit Erfolg! „Mittlerweile hat die Deutsche Bahn verstanden, dass sie als Vermieter auch eine gewisse Verantwortung trägt“, erklärt Schierhorn. „So konnten wir vernünftig und auf Augenhöhe verhandeln. Diese Art der Kommunikation liegt auch uns eigentlich viel mehr – laut wollen wir eigentlich nur nachts sein“, lacht der Clubveteran.

Nun haben sich beide Parteien auf eine Mietverlängerung bis Ende Dezember 2015 geeinigt. Für die Zeit danach suchen die Sternbrückenclubs aber schon nach einem neuen gemeinsamen Zuhause. Denn „wir wollen in jedem Falle zusammen bleiben“, so John. Einzig realistische Option dafür ist wohl der geplante

Neubau auf dem Gelände des jetzigen Central Park, dem etwa 200 Meter entfernten Beach Club. Mit der Verlängerung sind die Club-Betreiber ihrem Ziel aber schon mal ein bedeutendes Stück näher gekommen. So wie es aussieht, steht die Zukunft der Schanzen-Clubs unter einem guten Stern. Und das muss natürlich gefeiert werden! Dekafash veranstaltet auch in diesem Jahr wieder das Sternbrücken-Festival, bei dem Waagenbau, Fundbureau und zum ersten Mal auch der neue Club Wasserschaden mit dabei sind. Dutzende DJs und Live-Acts wie die Hamburger Clark Davis, der Mo oder Daniel Bruns feiern mit Euch vier Tage lang zu fetten elektronischen Sounds in allen drei Locations. Wem bei Elektro, Techno, Minimal House, Dubstep und Drum'n'Bass das Herz aufgeht, der darf das Club-Highlight des Oktobers auf gar keinen Fall verpassen. Die Sternbrückenclubs bleiben! UNISCENE sagt Glückwunsch und ist definitiv beim Festival mit dabei!

uniscene.de

Gewinnspiel:

2x2 Tickets für das Sternbrücken Festival vom 24.-26.10.



Sternbrücken Festival 24.-26.10. Waagenbau, Fundbureau, Wasserschaden, Max-Bräuer-Allee & Stresemannstraße (Altona-Nord), W: dekaflash.de. E: 16 € (Festival-Ticket)

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Mi 2.

Freestyle, Weltmusik

Tipp der Redaktion: Koko La Douce hat kürzlich den Milan Burlesque Award 2013 gewonnen.



TIPP Swing Légère Burlesque Show der Hamburger Performance-Künstlerin Koko La Douce, Swing-Sets von DJ Bronzzy, auch aus Hamburg, und Live-Gesang vom US-Boy Armitage Shanks versprechen viel Spaß und Groove! Voll schräg, voll gut! 20 b, Mandalay, Neuer Pferdemarkt 13 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

TIPP Otto Knobs Der Schwede ist hierzulande noch etwas unknown, aber den Insidern unter Euch sollte sein Club-Hit „Million Voices“ etwas sagen. Der DJ und Producer hat in diesem Sommer auch einen der fettesten Club-Remixe von Bums „Lies“ geliefert. Nett! 23 b, Halo, Große Freiheit 2 (St. Pauli)

House, Disco, Techno

TIPP ObenUntenAlles Das hauseigene Bunker-Festival der Uebel & Gefährlich Crew hat sich in Hamburg als starkes Spektakel etabliert. Hauptsächlich Lokalmatadore sind Bestandteil des ObenUntenAlles DJ-Kollektivs. Darunter: Ein Mü Baiser, PunktPunkt und Bodega. 3 Floors, 20 DJs! Top! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

TIPP Party Safari #1 Hip-Hop made in Germany. Und das zum Tag der Deutschen Einheit. Dschungel-Deko, Tiermasken und Safari-Shots für alle Gäste – an den Turntables sind DJ Fade & Friends. Live-Rap: Seb, High Status. 22 b, Kurbotel, Große Freiheit 35 (St. Pauli)
TIPP The Hip Hop Lounge Die Hamburger City-DJs, darunter Dam-on, Numah-One und Chico G haben über 20 DJs zusammengetrommelt und bringen Hip-Hop aus allen Dekaden in seiner vielseitigen Form. Ein Muss für Hip-Hop-Fans! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Do 3.

House, Disco, Techno

Wohnzimmerave Jeden ersten Donnerstag im Monat raven sich die Hamburger Chris Ross, Arthur Andersen, Kotzi und Nonaps durch die Nacht. Relaxe Atmos zu hartem Sound. 22 b, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur Hamburgs Place To Be am Donnerstag! Mit DJ Jovan und den besten House- und Dance-Classics auf dem Mainfloor. Im Basement erlebt Ihr DJ Dam-on in seinem gefeierten Donnerstags-Deep-Hip-Hop-Floor. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). E: für Studenten frei.

Fr 4.

House, Disco, Hip-Hop

FREE Red Moon Der Hamburger DJ Capitan bespielt die Hafen-Location mit Blick über die Elbe mit House und Dance-Classics. Etwas ab vom Schuss, aber sehenswert! 22 b, Indocbine, Neumühlen 11 (Altona)
Salon de nuit Im schicken Ambiente feiert Hamburg hier zu House und Hip-Hop auf 2 Floors., u.a. DJ Katch und Buzz-T die Turntables. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)
STUDENT The UNISCENE Experience Jede Woche über 1000 Gäste auf 3 Floors. Dem Freitag im Halo macht stimmungsmäßig niemand was vor. Heute mit Mikael Chahabi (Mainfloor), Slippery When Wet (House of Balloons) und Eike Makatsch (Candy Box). 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). E: für Studenten frei.

House, Disco, Techno

Electro Mob Rave 13 Derbe Beats und gute Laune! Hier grooven sich die Rave-Fans des FC St. Pauli zusammen und feiern die Facetten der elektronischen Musik. DJs: Dirsch, Doc Strange und Sean aus Hamburg. 23 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)

Tipp der Redaktion: Beat-Tüftler Ekkohaus veröfentlicht regelmäßig steile Platten. Auschecken!



Butter bei die Fische Der Berliner Ekkohaus fährt derzeit mit seinen Plattenkoffern durch Europa und dreht an den Reglern der Trends. Euch erwartet ein innovativer Mix aus Deep-House und Techno. Mit dabei: Barbara Goldberg aus Dortmund und der Lübecker BackForth. 24 b, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)
Glück Die Glücks-Kinder Johannes Raum und Benet Rix laden zahlreiche DJs zum glücklichen Get-Together. Mit dabei: Jestic aus Zürich und Schleggeist, der Vorzeige-DJ des Labels Heinz Music. 24 b, Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Altona-Nord)
Beatfreak Ein Body-Painting Artist, der die Gäste stylt, eine schicke LED Hula Hoop Show und das Beatfreak DJ-Kollektiv erobern die beiden Bunker-Floors. Fett! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Sa 5.

House, Disco, Techno

Salon de nuit pres. Charly Bravo Die Münchner Charly Bravo sind bekannt für ihren synthesizerdurchfluteten Electro-Pop, während Alex Mallios, Label-Boss von Love Harder, und Rivera Rotation House-Tunes spielen. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

TIPP Dirty Trip Marc „Dirty“ Deal aus dem Hause Moonbootique Rec. & Special Guests spielt Maximalektrol Bassolater Ehrengast: Ferris Hilton aka Ferris MC von Deichkind an den Reglern! So dirty! 23 b, Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Altona-Nord)

Plastik Heftiger Technosound von DJ und Producer Gal Tsadok-Hai aus Amsterdam und dem Italiener The Noisemaker. Hart! 24 b, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

Kann denn Liebe Synthie sein? Beats hin oder her, hier geht es um Synthies. Alle Klangfarben, alle Styles! DJs wie Geneva Jacuzzi aus L.A. oder Sonae aus Köln haben eine nette Sammlung an Sounds für Euch. 22 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Dubstep, D&B

I livity Die Underground Dub-Szene trifft sich hier. Wer den Dub von heute bis zur Entstehung aus Drum'n'Bass heraus erleben möchte, der wird sich hier wohlfühlen. 23 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)

Do 10.

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur Unsere eigene Partyreihe steigt diesmal mit Hamburgs DJ-Mastermind Detlef „Dedl“ Mack auf dem Mainfloor. Im Basement zeigt uns Dam-on, was Hip-Hop wirklich (!) bedeutet. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). E: für Studenten frei.

Fr 11.

Freestyle, Weltmusik

Knock, Knock Who's There? #4 Eine echt geile Swing-Tanznacht: Der Hamburger DJ Mosquito spielt Swing von der Platte und wird dabei vom Jazz Trio The Killin' Trills gefordert! Die Jungs haben schon die erste „Knock, Knock“ Party aufkochen lassen. Wir sind sicher: Auch die Fortsetzung im kuschligen Goldenen Salon des Hafenklangs swingt! 21 b, Hafenklang (Goldener Salon), Große Elbstr. 84 (Altona)

House, Disco, Techno

Klang am Ufer/Klang im All Elektro live und von Platte, selbstgemacht und ausgesucht! Das Highlight: Ein knackiges DJ-Set vom Kanadier Sid le Rock. 23 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)
UKF Hamburg UK represent! Die Techno-Spezialisten Zomboy und Culprate feat. MC Maksim aus London versetzen den Ballsaal in den Schockzustand! 23 b, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli)

Next Area 5 Mit einem Dutzend DJs bringen die Hamburger Macher der fünften „Next Area“ Party ein echtes Brett. Techno vom Brasilianer Ruback oder von DJ Tezla aus Schweden versprechen ein energiegeladenes Spektakel! 23 b, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

Bewegungsdrang Die drei Hamburger Bewegungs-DJs Jens Klein, Felix Stolzenberg und Alexa Tanz begrüßen das DJ-Kollektiv Maré von der Ostsee sowie die Hamburger Jungs Schwarzes Gold und rausch&metrik. Das bewegt! 24 b, Waagenbau, Max-Bräuer-Allee 204 (Altona-Nord)

Golmarie & Fridolin Der Produzent und DJ Dominik Eulberg vom Label Traumschallplatten

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com

504 Crunchy Tempura Massago Roll



bestehend aus:
 5 x Crunchy Tempura Masago
 mit Surimi, Masago und Gurke

€ 6⁹⁰

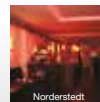
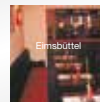
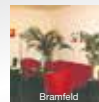
12 Jahre
 Sushi Dreams

Bramfeld
 Bramfelder Chaussee 185
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79

Eimsbüttel
 Osterstraße 19
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84

Norderstedt
 Ulzburger Straße 302
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«
 in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr



4 Tage in der Woche!

Pro Person
 – only Sushi

www.Sushi-Dreams.com

DEINELIMO.de

Norddeutschlands größter Limousinenservice

Hochzeit
 Junggesellenabschied
 Sightseeing
 Party
 Firmenfeier

Jetzt reservieren:
 555 61 751

Like us on Facebook

spielt harten Minimal und Techno! Kreativ und wild! 24 b, *Uebel & Gefährlich (Ballsaal)*, Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

Tipp der Redaktion: Milk & Sugar veröffentlichen im Oktober ihre neue Compilation „House Nation“.



TIPP Salon de nuit pres. Milk & Sugar Was für ein Line-Up! Die Münchner House-Produzenten Milk&Sugar gehen auf Welt-Tournee. Auch in Hamburg präsentieren sie einige ihrer neuesten Produktionen. Und im Basement performt der Berliner Sänger Teesy, den „Spiegel Online“ als „vielversprechendsten Newcomer des Hip-Hop“ bezeichnet! 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

STUDENT THE UNISCENE Experience Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn DJ Jovan den Mainfloor beschallt. Hip-Hop und R'n'B gibt's im bunt dekorierten House of Balloons. In der Candy Box verwöhnt Euch Kevax mit den besten Hits der vergangenen Jahrzehnte – und dazu gibt's viel Süßes. 23 b, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*. E: für Studenten frei.

Sa 12.

House, Disco, Techno
„Hugs and Kisses“ Releaseparty Das Hamburger Kunstmagazin feiert seine 11. Ausgabe und lädt Künstler aus allen Genres zur Release-Party. An den Turntischen stehen die Hamburger Didine van der Platenvlootburg und Miss van Biss. 22 b, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

Dubstep, D&B
Wobl! Wobl! Drum'n'Bass und Dubstep – pur und rein mit krassem Bass-Sound! 23 b, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*

House, Disco, Hip-Hop
The Charlie Funk Show Charlie Funk ist Hamburgs Paradies-DJ aus New York – keiner sieht aus wie er, mixt wie er und groovt wie er. Ein Original eben! An seiner Seite: Big-Beat-Daddy Detlef „Dedl“ Mack. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

Freestyle, Weltmusik
Kingdom Come Der Hamburger und frische DJ-Papa Ben Kenobi lässt den sonst so sicheren Reggae des Kingdom Come mal beiseite und haut vorrangig Newschool, Oldschool und Trueschool raus. 23 b, *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona-Nord)*

Mi 16.

House, Disco, Techno
Tipp der Redaktion: Trentemøller spielt auch Tracks aus seinem neuen Album „Lost“.



TIPP Trentemøller Einer der vielseitigsten Club-Stars Europas sagt „moin, moin“ und macht in Hamburg halt. Der Däne Trentemøller ist Remixer, Produzent und DJ in einem. Mit seinen vielseitigen Styles hat er im vergangenen Jahrzehnt immer wieder für Furore im Club-Leben gesorgt. Top! 20 b, *Uebel & Gefährlich (Ballsaal)*, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Do 17.

House, Disco, Hip-Hop
STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur DJ Mekzim ist Berliner und bringt regelmäßig den neuesten Hauptstadt-Sound auf die Tanzflächen der UNISCENE-Partys. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt Dam-on seit Jahren die Hip-Hop Fans gegen die Wand. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*. E: für Studenten frei.

House, Disco, Techno
Dings & Bums Nachtmarkt Auf dem neuen Kunst- und Design-Nachtmarkt präsentieren Kreative ihre Werke. Beim Feilschen könnt Ihr Essen und trinken. Für Elektro sorgen die Hamburger DJs Rprt & Ben Oyefeso. 19 b, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

Fr 18.

House, Disco, Hip-Hop
Salon de nuit pres. Todd Terje Mit DJ Todd Terje aus Oslo bringt das Moondoo einen starken House-Spezialisten und stellt ihm dazu noch den



Miss Nine

Miss Nine aus Amsterdam wird am 19. Oktober den Halo-Gästen den Kopf verdrehen. Denn die Club-Schönheit, die regelmäßig für Armani, Hilfiger, D&G & Co. als Model läuft, hat es auch an den Turntables richtig drauf. Vor kurzem spielte sie im Privilege auf Ibiza, im Avalon in L.A und beschallte neben Tiesto und Guetta die Mainstage des Miami-Ultra Festivals. Bekannt ist sie auch durch ihre coolen Broadcast-Shows, die in 35 verschiedenen Ländern laufen. Einfach mal online reinklicken!

Miss Nine Fr., 19.10., 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: miss-nine.com

Hamburger Boris Dlugosch an die Seite. Abgerundet wird das Ganze vom Duo-Fatale Boom Le Choc. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*
STUDENT THE UNISCENE Experience Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Luke Rogers Jr. den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R'n'B sorgen die Jungs von Slippery When Wet. Ein echter Geheimtipp ist aber auch der verückte Kay Presley mit seinem Mikro auf dem „Candybox“ Stimmungsfloor. Nicht verpassen! 23 b, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*. E: für Studenten frei.

House, Disco, Techno
Akrakadabra Neben den Berlinern Britta Arnold und Red Robin, die ihr neues Projekt „Bred“ vorstellen, werden auch die Niederländer Oliver Weiter und Bram Fidler satten elektronischen Sound abfeuern. Was für ein Zauber-Spaß! 24 b, *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona-Nord)*

TIPP Moonbootique Die international erfolgreiche Hamburger Produzenten-Crew Moonbootica schmeißt eine Party! An den Reglern: Moonbootica, Marc „Dirty“ Deal und Clap to this. So intim erlebt Ihr die Jungs nur noch selten. 24 b, *Uebel & Gefährlich (Ballsaal)*, Feldstr. 6 (St. Pauli)

TIPP Schwärmertanz + Anna Hummel Eine steile Nacht mit zahlreichen House- und Minimal-DJs aus Hamburg, wie Jacob Groening – aber auch von Außerhalb, wie Fritz Holzhauer aus Berlin. Tolles Line-Up und definitiv eines der Highlights des Hafenklangs in diesem Monat! 23 b, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*

Freestyle, Weltmusik
Electro Swing Club Hamburg Lindy Hop & Swing im elektronischen Gewand! Highlight: Neben zahlreichen DJs wie C2 Datei, Futschikato und Altona Techno legt der Österreicher DJ mit dem Saxophon, Cab Canavara, auf. 24 b, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

Sa 19.

House, Disco, Hip-Hop
TIPP Ecstasy Love feat. Miss Nine Miss Nine ist Deejane aus Amsterdam und liefert heiße House-Sets für Broadcast-Shows in der ganze Welt. In dieser Nacht wird Euch die Club-Schönheit im Halo den Kopf verdrehen. Musik-Mix auf drei Floors! Wir sind gespannt! 23 b, *Halo, Große Freiheit 2 (St. Pauli)*

House, Disco, Techno

Push The Button Die Initiatoren und DJs Meikl & Klubbbaa geben Euch harten Maximalektro! 23 b, *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona-Nord)*
Julian Smith Frischer Sound und übergreifender Genre-Mix vom Frankfurter DJ Julian Smith & Special Guests in styischem Ambiente. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*
Plux Minimal und Techno mit den Berlinern Hieb & Stüchfest und dem Hamburger Jonas Wahrlich. Das groovt! 24 b, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*
Eat the Beat Natan Fake, Momo und Fritz H. aus Hamburg lassen im kleinen Turmzimmer über den Dächern der Stadt den Techno los! 24 b, *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer)*, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Dubstep, D&B
Drumule Festerer Drum'n'Bass und Dubstep auf zwei Floors in der trashigen Hafen-Location. 23 b, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*

Do 24.

House, Disco, Hip-Hop
STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur Seit 2002 die (!) Donnerstags-Party der Stadt! In neuem Moondoo-Gewand ist die Reihe erfolgreicher als je zuvor, heute mit Detlef „Dedl“ Mack und Dam-on an den Plattentellern. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*. E: für Studenten frei.

Fr 25.

House, Disco, Hip-Hop
STUDENT THE UNISCENE Experience Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im Halo ist definitiv die „Best Friday Party in Town“. An den Plattentellern sind heute Jovan, das Slippery When Wet-Team und Kevax am Start. 23 b, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*. E: für Studenten frei.
Salon de nuit pres. Cee-Roo Der Schweizer Cee-Roo weiß sich gut durch Disco, Funk, Soul und Boogie zu mixen. Wir sind gespannt auf sein Hamburg-Debut! 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

Rock, Pop, Dance

Roxbury Club Das sonst eher house-geprägte H1 widmet mal wieder der 90er-Ära eine komplette Party-Nacht. Visuals, Dinks und Kleidung des Personals lassen die Trends des schrägen Pop-Trash Zeitalters wieder aufleben. 23 b, *H1, Conventstr. 8-10 (Eilbek)*

House, Disco, Techno
Kallias Label Nacht Das Berliner Label Kallias fährt mit seinen DJ-Jungs Alle Farben, Klang-Künstler, Egokind und einigen anderen nach Hamburg. Auf zwei Floors geben sie den Haptstadt-Techno zum Besten! 24 b, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

Sa 26.

House, Disco, Techno
TIPP Lexy & K-Paul pres. Attacke Das Berliner Duo brachte in Hamburg zuletzt die eingefärbten Massen beim Holi Festival zum Toben. Jetzt präsentieren sie ihre wirklich gute neue Scheibe „Attacke“, in die Ihr mal reinhören solltet. Dazu gibt es aber auch noch starke Sets von DJ StereoSphere. 24 b, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

10 Sinnbus Festival Die Sinnbus Label-Bosse lassen ihre Talente gemeinsam im Hamburger Bunker auflegen. Mit dabei sind die Berliner La Boum Fatale und Unmap. 20 b, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

House, Techno, Hip-Hop
Charlieween Der 1,50 Meter kleine New Yorker Charlie Funk macht mächtig Wind mit seinem frischen und abwechslungsreichen Club-Mix. In dieser Nacht feiert er verkleidet mit den Moondoo-Gästen Halloween. Come dressed up scary! Worth it! 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

Do 31.

House, Disco, Hip-Hop
STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur DJ Jovan Mind beehrt uns wieder mal im Moondoo und zeigt uns, warum er auch nach vielen Jahren an Hamburgs-DJ-Front noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Dam-on bringt die Morphine Bar im Basement zum Chillen – mit Hip-Hop von der härteren Sorte. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*. E: für Studenten frei.



1 Sternbrückenfestival
Fundbureau, Waagenbau, Wasserschaden Die Sternbrücken-Clubs feiern die Mietvertragsverlängerung. 24.-27.

2 Miss Nine Halo
Die hübsche Club-Prinzessin aus Amsterdam war gerade als Support mit Avicii auf Tour. Sa 19.

3 Swing Légère Mandalay
Die Hamburger Artistin Koko La Douce, DJ Broozny, eine live Jazz-Combo und der US-Sänger Shanks swingen Euch! Mi 2.

4 Milk&Sugar Moondoo
Das DJ- und Produzenten-Duo aus München steht felsenfest im europaweiten Club-Milieu. Fr 11.

5 Safari #1 Kurhotel
Hamburgs neue Deutsch-Hip-Hop Partyreihe. Mit dem Hamburger DJ Fade sowie den Rappern High Status und SEB. Mi 2.



oktober

DAS PRIVILEG
MÖNCKEBERSTRASSE 7, 20095 HAMBURG

FREITAG, 04. OKTOBER

BaBY! - schrill & extravagant

SAMSTAG, 05. OKTOBER

CIRQUE du PRIVILEG
Manege frei für wilde Feierei

FREITAG, 11. OKTOBER

PLAYHOUSE CIRCLE

SAMSTAG, 12. OKTOBER

UN POCO LOCO?
pres. Dario Rodriguez (Ibiza)

FREITAG, 18. OKTOBER

PLAYHOUSE CIRCLE

SAMSTAG, 19. OKTOBER

GOLDRAUSCH

FREITAG, 25. OKTOBER

PLAYHOUSE CIRCLE

SAMSTAG, 26. OKTOBER

HALLOWEEN meets
Michael Ammers Modelnacht

PREVIEW

SAMSTAG, 04. NOVEMBER

POI / Club Kampen
meets PRIVILEG

Prosecco für ALLE Ladies bis 1 Uhr for free!
Akkreditiere dich über www.dasprivileg.de
für die Gästeliste und erhalte bis 24H
freien EINTRITT!!

www.dasprivileg.de

NOCH MEHR *Sauna.*

AB OKTOBER!

Freuen Sie sich auf unsere erweiterte Wellnesslandschaft mit einer zusätzlichen Aufgussauna und vielem mehr.

HOLSTENSTRASSE 30

HOTLINE 040/18 88 90

 WWW.BAEDERLAND.DE 


FESTLAND